



**Heart of
your Home.**

**Bedienungs-
und Montageanleitung**

Freistehende Bio-Kamine

DE EN PL

Diese Bedienungsanleitung, samt allen Fotos, Illustrationen und Markenzeichen, ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Weder die Bedienungsanleitung noch das darin enthaltene Material dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert werden. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Korrekturen und Änderungen in dieser Bedienungsanleitung vorzunehmen, ohne jemanden darüber zu informieren.

This Manual, including all photos, figures and trademarks, is protected by copyright. All Rights Reserved. Neither this Manual nor any material contained herein may be reproduced without the Author's written consent. The information provided in this document can be subject to change without notice. The Manufacturer reserves its right to correct and modify this Manual without being obliged to inform any parties.

Niniejsza instrukcja, wraz ze wszystkimi fotografiami, ilustracjami i znakami towarowymi, chroniona jest prawem autorskim. Wszystkie prawa zastrzeżone. Ani instrukcja, ani jakikolwiek materiał w niej zawarty nie mogą być reprodukowane bez pisemnej zgody autora. Informacje umieszczone w tym dokumencie mogą zostać zmienione bez uprzedzenia. Producent zastrzega sobie prawo do nanoszenia poprawek i wprowadzania zmian w niniejszej instrukcji bez obowiązku informowania o tym kogokolwiek.

1. Allgemeine Informationen

Das Gerät ist für den Gebrauch in Haushalten sowie Wohnräumen bestimmt. Es darf ausschließlich bestimmungsgemäß und gemäß dieser Bedienungsanleitung verwendet werden. Der Einbau des Geräts ist nur in der in dieser Anleitung vorgesehenen Weise zulässig – eine anderweitige Montage kann eine Gefahr für Personen oder Gegenstände in der Nähe des Geräts darstellen. Das Gerät ist kein Heizgerät, sondern dient ausschließlich dekorativen Zwecken. Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und die darin beschriebenen Schritte sind genau zu befolgen. Die Bedienungsanleitung sowie alle zum Gerät gehörenden Unterlagen sind als Informationsquelle aufzubewahren. Im Falle eines Verlustes der Anleitung kann eine elektronische Kopie auf der Website von Balstil heruntergeladen werden.

2. Sicherheit

Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb vorgesehen.

Das Gerät darf nur mit dem in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Brennstoff betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Verwendung in Räumen geeignet, die den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Anforderungen entsprechen. Vor der Installation und Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

Achtung, heiße Oberflächen! Es ist verboten, Gegenstände, die nicht integraler Bestandteil des Geräts sind, auf dem Gehäuse abzulegen. Das Gerät ist außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren aufzubewahren.

Warnung! Es besteht Brandgefahr durch brennbare Materialien in der Nähe des Brenners. Der in der Bedienungsanleitung vorgeschriebene Mindestabstand zu brennbaren Gegenständen wie z. B. Gardinen, Holzverkleidungen, Bilderrahmen, Parkett oder Zeitschriften ist unbedingt einzuhalten. Die Konstruktion des Geräts darf ohne Zustimmung des Herstellers nicht verändert werden. Es dürfen nur die im Gerät enthaltenen oder vom Hersteller als Ersatzteile zugelassenen Komponenten verwendet werden. Das Gerät verfügt über eine akustische Störungsanzeige. Bei jeglichen Zweifeln bezüglich der Funktionsweise des Geräts ist die Bedienungsanleitung zu konsultieren.

Einige Teile des Geräts können sich während des Betriebs erheblich erhitzen. Es ist besondere Vorsicht im Umgang mit heißen Teilen des Geräts geboten, da deren Berührung während des Betriebs sowie nach dem Ausschalten zu Verbrennungen führen kann. Es ist möglich, mehrere Ethanolalkamine gleichzeitig zu verwenden, jedoch nur dann, wenn ihre gesamte Wärmeleistung im Raum 4,5 kW nicht

überschreitet. Beim gleichzeitigen Betrieb mehrerer Kamine muss sichergestellt werden, dass der Raum ausreichend belüftet ist. In der Bedienungsanleitung sind die Mindestabmessungen der Räume angegeben, in denen der Betrieb von Ethanolaminen zulässig ist. Diese Einschränkungen sind aufgrund der von den Geräten geforderten Belüftungsanforderungen unbedingt einzuhalten.

Vor jedem Befüllen mit Brennstoff, nach jedem Befüllen sowie vor jedem Einschalten des Geräts müssen alle Oberflächen – einschließlich des Brenners und des Heizelements – darauf überprüft werden, ob kein verschütteter Brennstoff vorhanden ist. Das Einschalten des Geräts ist strengstens verboten, wenn verschütteter Brennstoff festgestellt wird.

Das Gerät darf während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt bleiben.

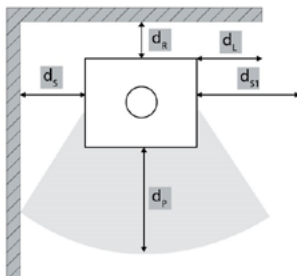
Es dürfen nur Kraftstoffe verwendet werden, die in dieser Anleitung zur Verwendung zugelassen sind. Die Lagerung des Kraftstoffs sollte fern vom Feuerraum, an einem schattigen Ort bei Raumtemperatur sowie fern von offenen Flammen und heißen Gegenständen erfolgen. In der Nähe des Geräts ist ein ABC-Pulverfeuerlöscher mit einer Löschmittelmasse von mindestens 6 kg sowie eine Löschdecke aus Glasfaser mit den Maßen von mindestens 1 x 1,5 m aufzubewahren. Das Gerät ist zur Bedienung durch Personen ab 16 Jahren oder durch jüngere Personen unter Aufsicht eines Erwachsenen bestimmt, sofern sie über die sichere Nutzung des Geräts und die mit unsachgemäßer Handhabung verbundenen Gefahren informiert wurden. Personen unter 16 Jahren ist es untersagt, Wartungsarbeiten am Gerät durchzuführen, mit dem Gerät zu spielen oder sich dem Stromkabel des Geräts zu nähern. Im Falle eines versehentlichen Verschüttens von Biokraftstoff ist das Gerät unverzüglich vom Stromnetz zu trennen, der verschüttete Kraftstoff aufzuwischen und anschließend zu warten, bis der Kraftstoff vollständig von der Oberfläche des Geräts verdunstet ist.

Es ist verboten, den Bio-Kamin über eine App oder Fernbedienung zu bedienen, wenn sich der Kamin nicht im Sichtbereich befindet. Ebenso ist es untersagt, das Gerät unbeaufsichtigt zu lassen, da dies eine Brandgefahr darstellen kann. Während der Nutzung des Geräts dürfen Hände nicht in die Nähe des Brenners oder der Zündeinrichtung gebracht werden, da diese Bauteile sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen können.

3. Abstände zu brennbaren Materialien

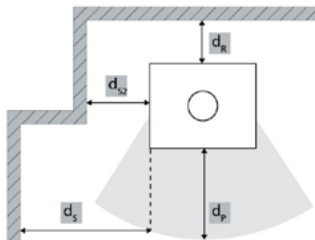
MODENA - Abstand zu brennbaren Materialien

MODENA Abstand zu brennbaren Materialien; Positionssystem 1A



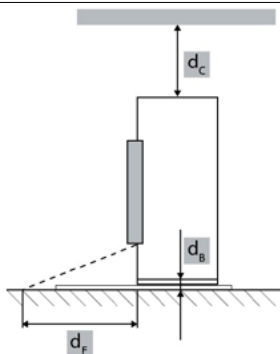
Element der Konstruktion	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seite mit Glas	d_{S1}	80	cm
Zurück	d_R	5	cm
Front	d_P	150	cm
Hintere Strahlungszone	d_L	150	cm

MODENA Abstand zu brennbaren Materialien; Positionssystem 1C



Element der Konstruktion	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seitenglas/kein Glas	d_s	80	cm
Seite ohne Glas	d_{s2}	5	cm
Zurück	d_R	5	cm
Front	d_p	150	cm

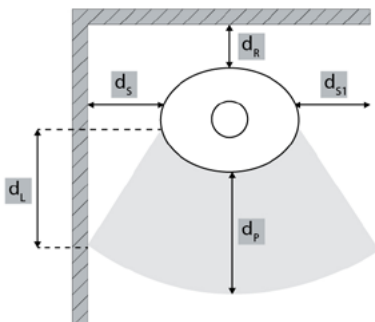
MODENA Abstand zu brennbaren Materialien; allgemeine Seitenansicht des Positionierungssystems



Element der Konstruktion	Bezeichnung	Wert	Einheit
Decke	d_c	>75	cm
Boden	d_B	0	cm
Untere Frontzone Strahlung	d_F	150	cm

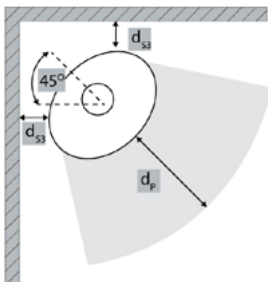
AKNA, ORA, ULV - Abstand zu brennbaren Materialien

AKNA, ORA, ULV Abstand zu brennbaren Materialien; Positionssystem 1A



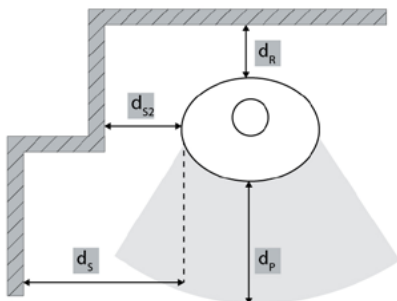
Element der Konstruktion	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seite	d_s	80	cm
Zurück	d_R	5	cm
Front	d_p	150	cm
Hintere Strahlungszone	d_L	150	cm

AKNA, ORA, ULV Abstand zu brennbaren Materialien; Positionssystem 1B



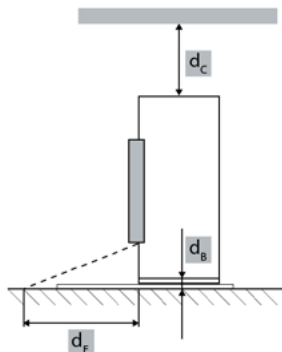
Element der Konstruktion	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seite - 45°	d_{s3}	5	cm
Front	d_p	150	cm

AKNA, ORA, ULV Abstand zu brennbaren Materialien; Positionssystem 1C



Element der Konstruktion	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seite	d_s	80	cm
Seite - Nische	d_{s2}	10	cm
Zurück	d_R	5	cm
Front	d_p	150	cm

AKNA, ORA, ULV Abstand zu brennbaren Materialien; allgemeine Seitenansicht des Positionierungssystems



Element der Konstruktion	Bezeichnung	Wert	Einheit
Decke	d_c	>75	cm
Boden	d_B	0	cm
Untere Frontzone Strahlung	d_F	150	cm

4. Installation und Montage des Gerätes

Die Installation des Heizgeräts sollte von einer Person durchgeführt werden, die über die entsprechenden Berechtigungen für diese Art von Montagearbeiten verfügt. Dies ist eine Voraussetzung für die sichere Nutzung. Der Installateur sollte in der Garantiekunde die ordnungsgemäße Durchführung der Montagearbeiten durch Unterschrift und Stempel der Garantie bestätigen. Im Falle der Nichterfüllung dieser Voraussetzung verliert der Käufer das Recht auf Garantieansprüche gegenüber dem Hersteller des Heizgeräts.

Vor der Installation des Geräts sollte auch die mechanische Festigkeit des Untergrunds, auf dem es platziert werden soll, unter Berücksichtigung des Gerätesgewichts überprüft werden.

VORBEREITUNG DER MONTAGE:

Das Heizgerät wird im montierfertigen Zustand geliefert. Nach dem Auspacken sollte die Vollständigkeit des Geräts gemäß dieser Bedienungsanleitung überprüft werden. Zusätzlich sollten die folgenden Funktionen überprüft werden:

- der Mechanismus der Luftzufuhrregelung zur Brennkammer (Aschekasten);
- der Mechanismus der ordnungsgemäßen Funktion des Türverschlusses (Scharniere, Türgriff);
- die Haltbarkeit des Gehäuses für Abgas- und Rauchrohre sollte mindestens 60 Minuten feuerfest sein;
- Zustand der Scheibe.
- Die Installation des Heizgeräts kann nach erfolgreicher Prüfung des Schornsteinrohrs durch einen Schornsteinfeger erfolgen.

5. Komponenten des Geräts

AKNA

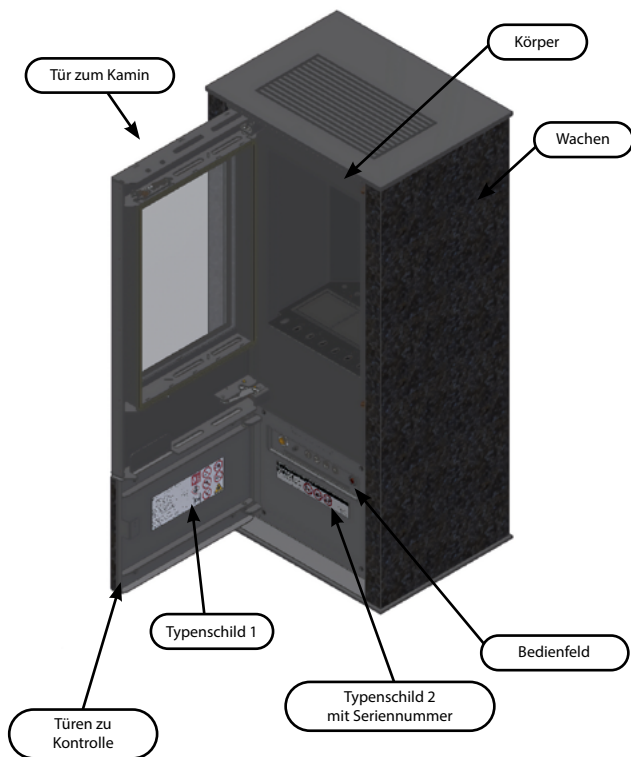


Abb. 5-1 Komponenten - AKNA



Abb. 5-2 Komponenten - AKNA

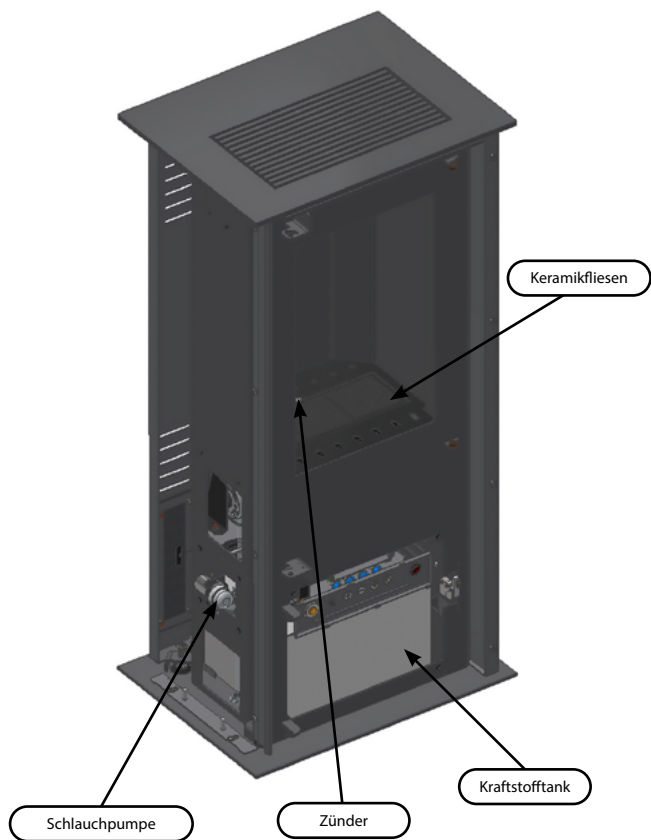


Abb. 5-3 Komponenten - AKNA

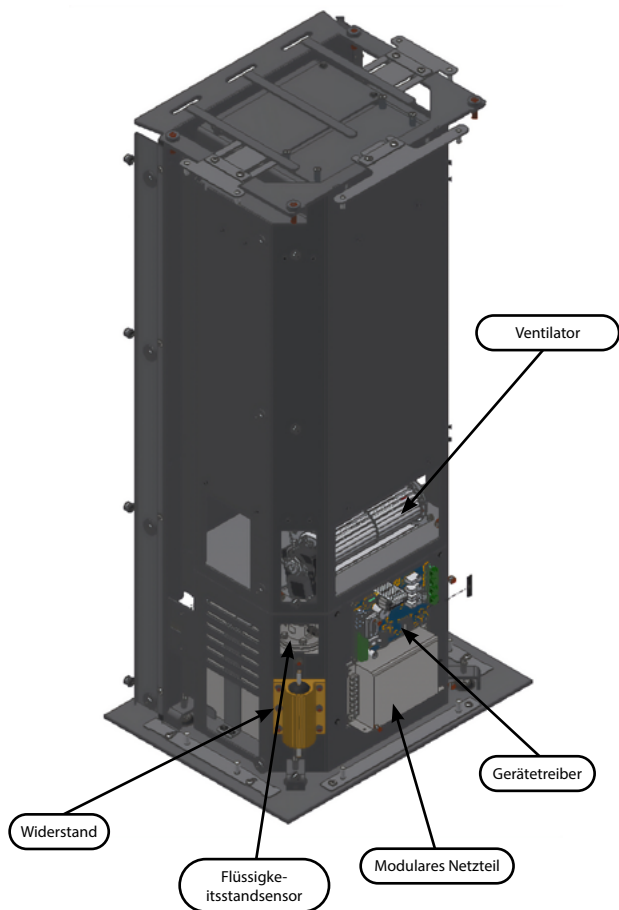


Abb. 5-4 Komponenten - AKNA

MODENA

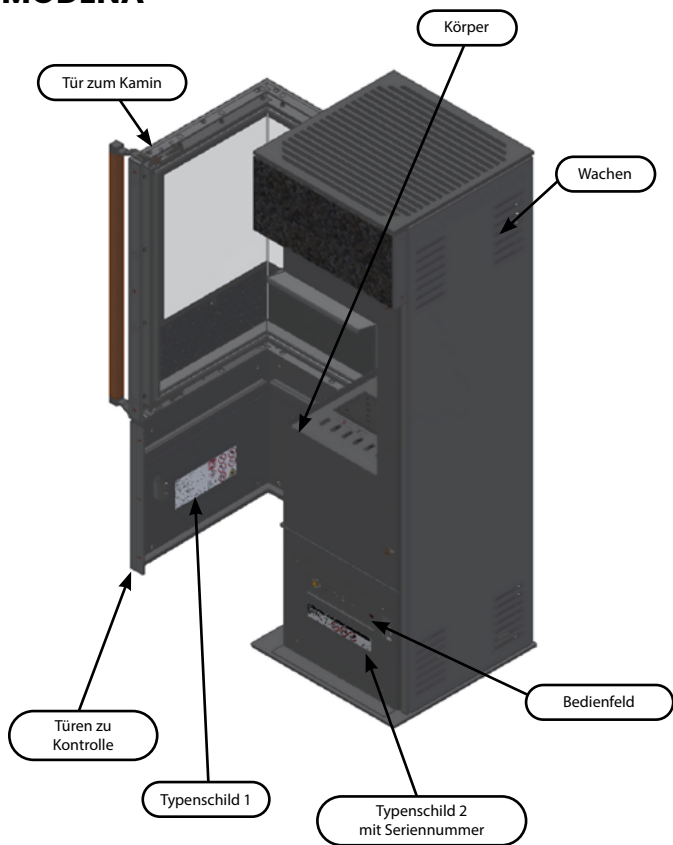


Abb. 5-5 Komponenten - MODENA



Abb. 5-6 Komponenten - MODENA

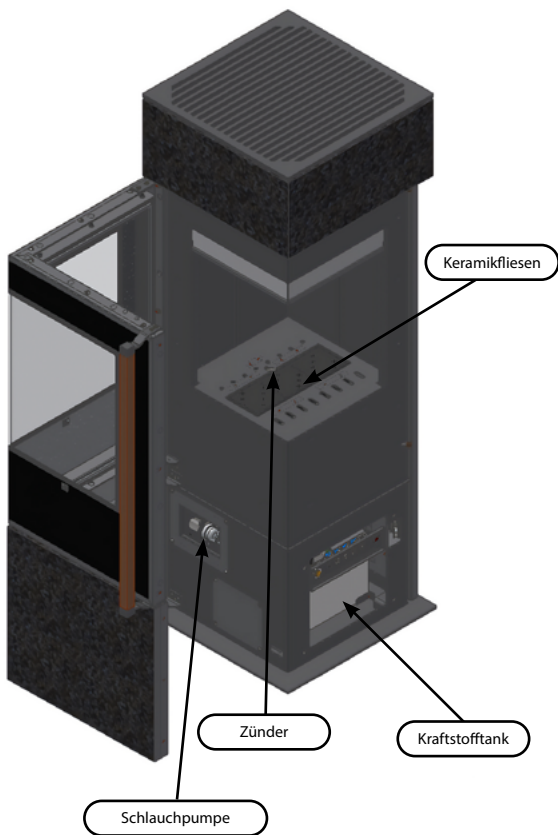


Abb. 5-7 Komponenten - MODENA

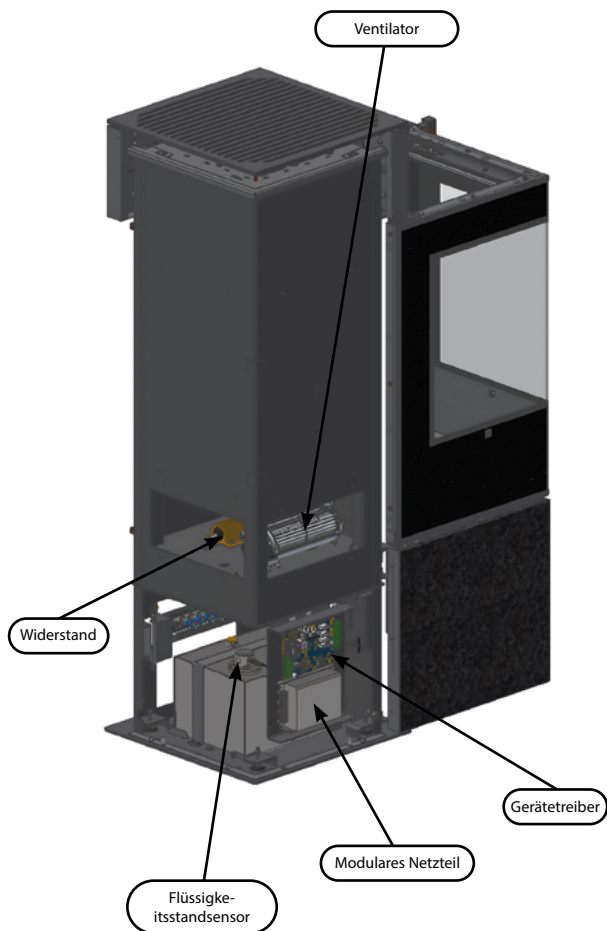


Abb. 5-8 Komponenten - MODENA

ORA, ULV

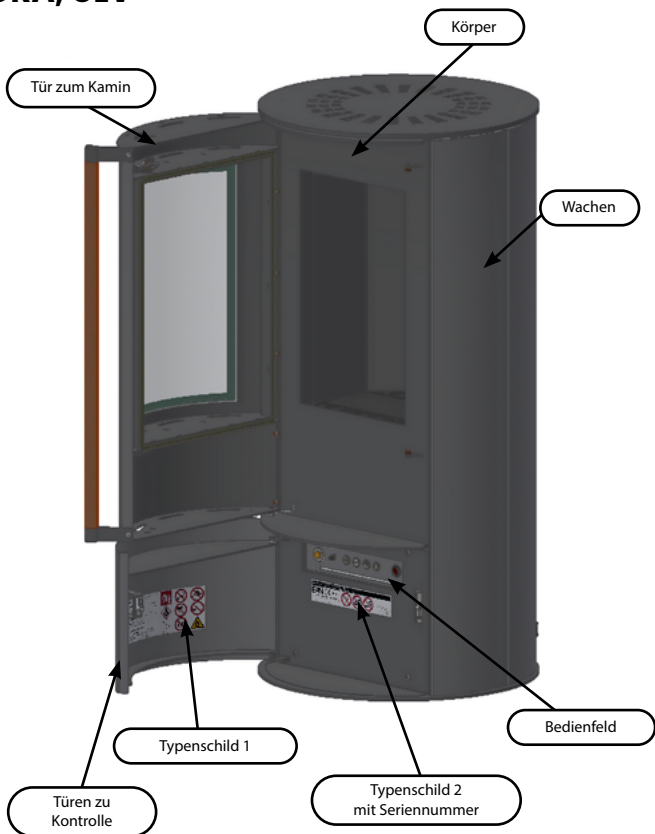


Abb. 5-9 Komponenten - ORA, ULV



Stromkabel

Abb. 5-10 Komponenten - ORA, ULV

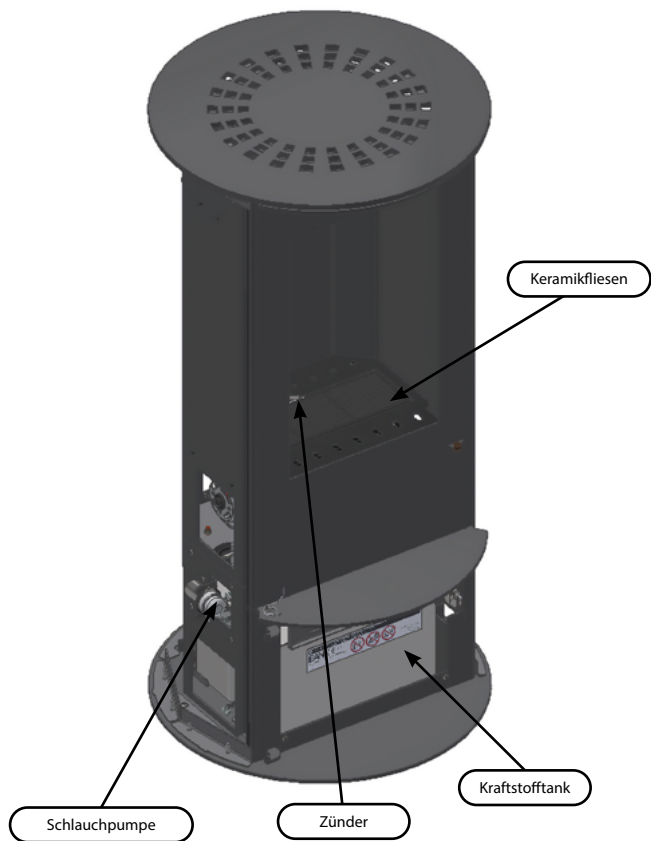


Abb. 5-11 Komponenten - ORA, ULV

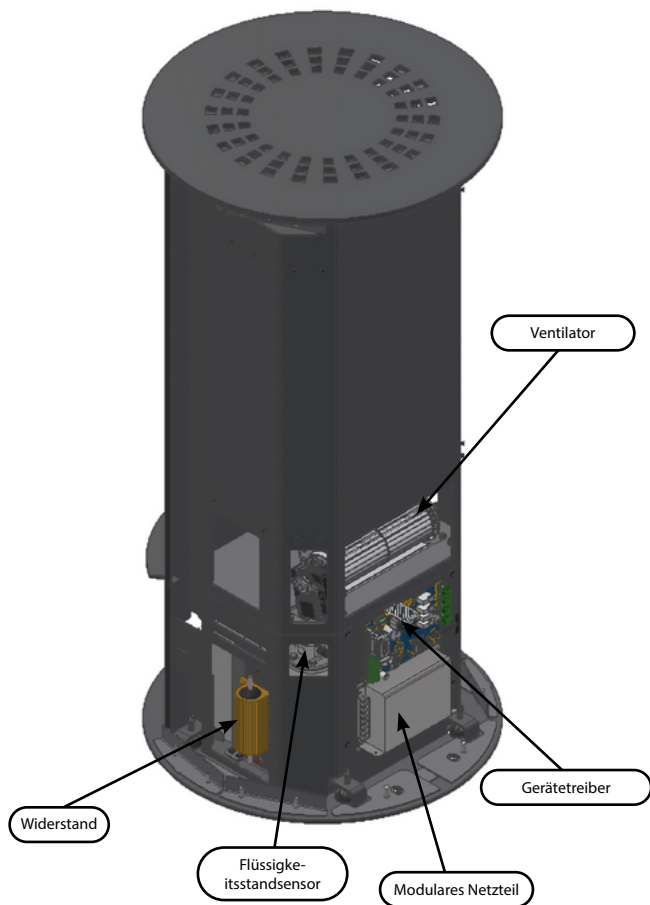


Abb. 5-12 Komponenten - ORA, ULV

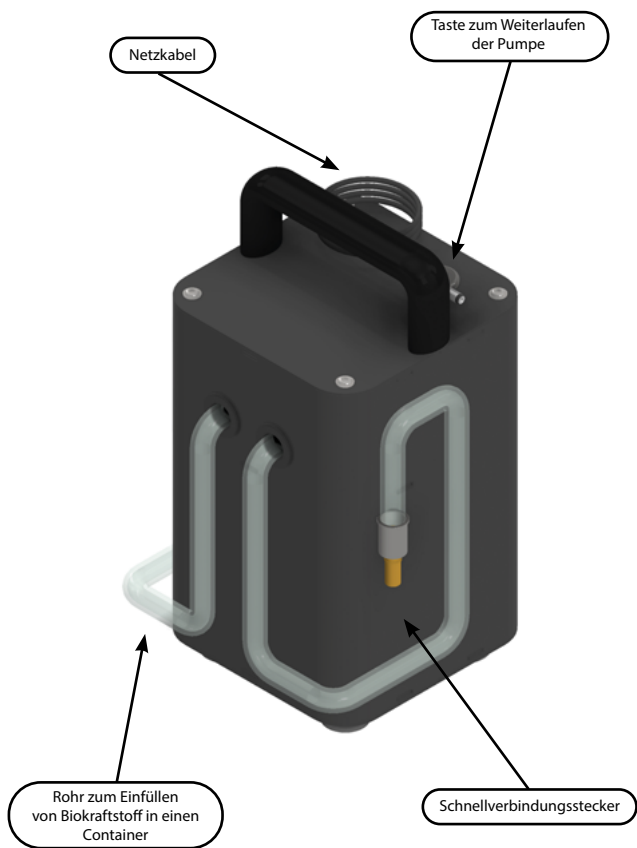


Abb. 5-13 Externe Pumpe

6. Maßzeichnungen

AKNA

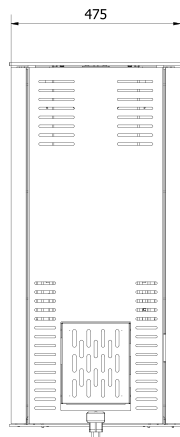
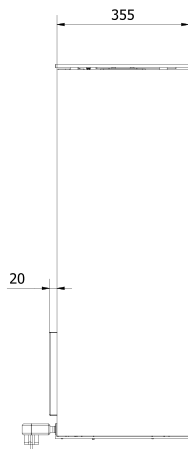
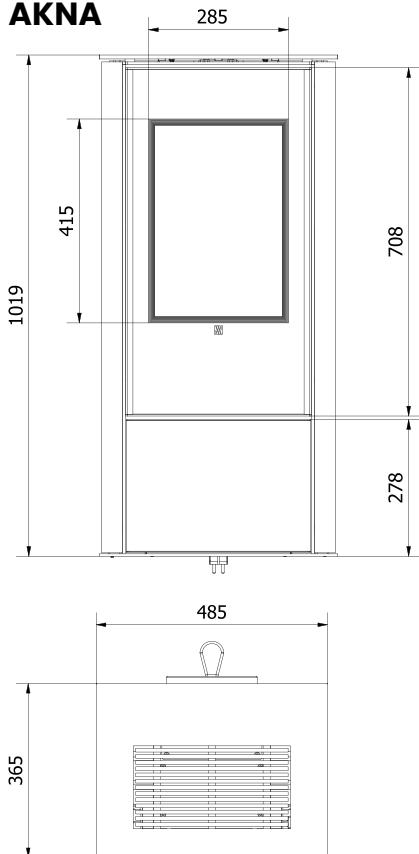


Abb. 6-1 Gesamtabmessungen - AKNA

MODENA

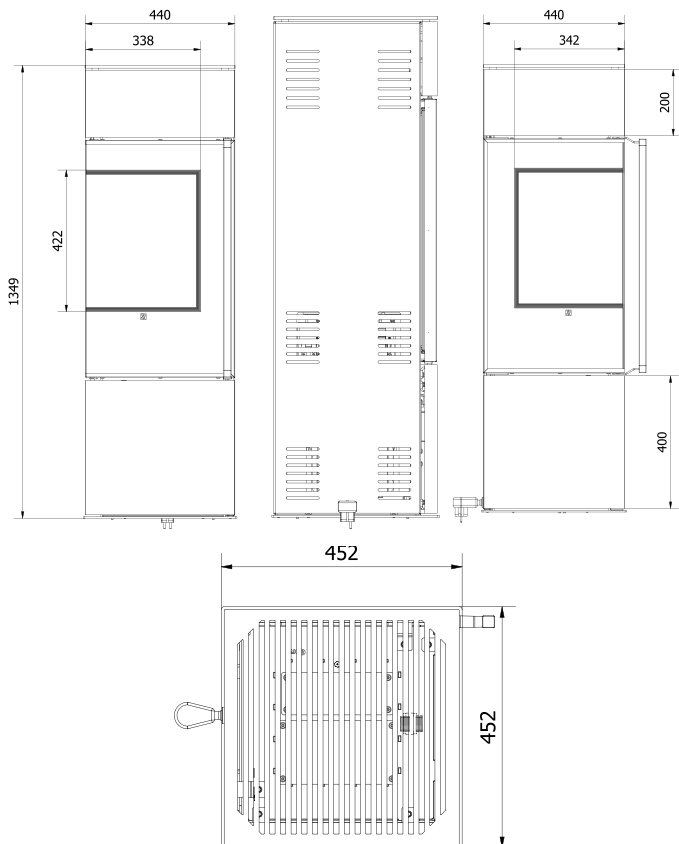


Abb. 6-2 Gesamtabmessungen - MODENA

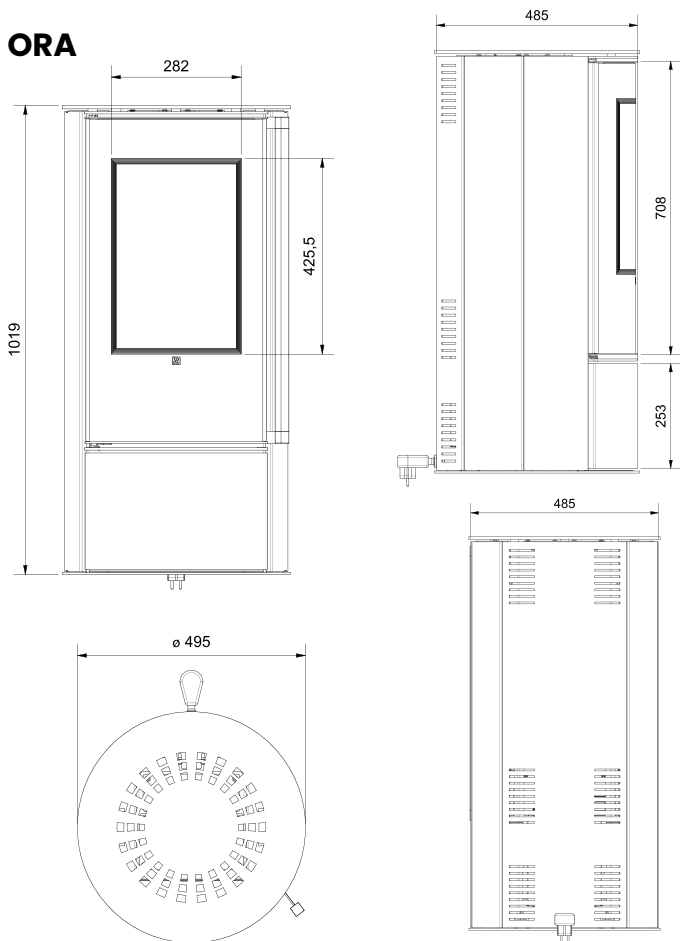
ORA

Abb. 6-3 Gesamtabmessungen - ORA

ULV

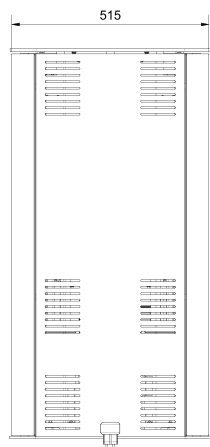
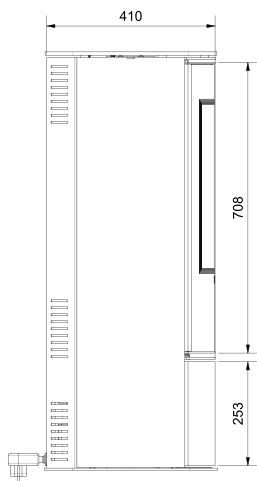
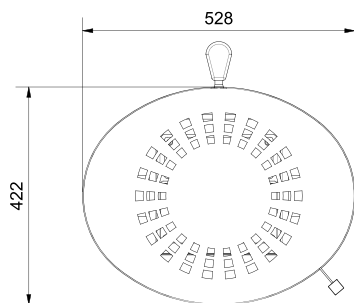
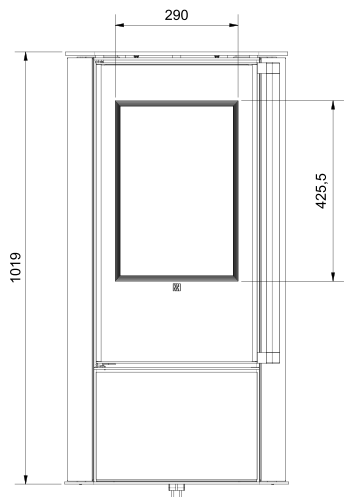


Abb. 6-4 Gesamtabmessungen - ULV

7. Eigenschaften

Art des Kamins	AKNA	MODENA	ORA	ULV
Kraftstoffart	Biokraftstoff – Bioethanol mit einer Konzentration von über 96 % (Wir empfehlen Balstil-Flüssigkeit für Biokamine oder BioDECO-Flüssigkeit)			
Stromversorgung	230V AC 50Hz			
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	7,8 L	7,8 L	7,8 L	7,8 L
Maximale Brenndauer	Je nach Flammengröße ca. 8-14 Stunden.			
Maximaler Stromverbrauch	Leerlauf: 15 W (max.) Zündung: 1 kW (max.) Betriebsart: abhängig von der Flammengröße (je größer die Flamme, desto geringer der Stromverbrauch)			
Maximale Wärmeleistung	~4,3 kW	~4,3 kW	~4,3 kW	~4,3 kW
Einstellen der Flammenhöhe	Reibungslose Regulierung			
Schornstein	Nicht erforderlich – bei der Verbrennung entstehen Kohlendioxid und Wasserdampf, eine gute Raumbelüftung ist erforderlich			
Integrierte Optionen	Ja, gemäß den Angaben im Handbuch			
Materialien	Stahl, Glas, Keramik			
Fernbedienung	Ja			
Bestimmung	Nur zur Verwendung im Innenbereich			
Flammenhöhe	Je nach gewählter Betriebsart 5cm-30cm			
Tanken	Verwendung einer speziellen externen Pumpe separat erhältlich			
Optionen	Steuerungsmöglichkeit über eine App für Mobilgeräte mit Android- und iOS-Systemen, Steuerungsmöglichkeit über die Fernbedienung und das Bedienfeld; unabhängiges Verfahren zur Erkennung fehlender Flamme, Möglichkeit der Abschaltung nach einer vom Benutzer festgelegten Zeit			

8. Erster Lauf

Zuerst sollte die Vollständigkeit des Gerätesatzes überprüft werden.

Nach der Installation gemäß den Anweisungen sollte das mitgelieferte Netzkabel angeschlossen und der Schalter am Bedienfeld in die Position „Ein“ umgeschaltet werden. Ab diesem Moment wechselt das Gerät in den Pairing-Modus mit der App. Das Gerät arbeitet werksseitig im Suchmodus für das Telefon und die App. Nachdem das Gerät zur App hinzugefügt wurde, sollte der Brennstoff gemäß dem Abschnitt „Brennstoffauffüllung“ in dieser Anleitung nachgefüllt werden, und das Gerät ist betriebsbereit.

9. Gerätebedienung

Vor dem Inbetriebnehmen des Geräts sollten die lokalen Vorschriften bezüglich Bio-Kaminen und der Aufbewahrung des Brennstoffs für deren Betrieb überprüft werden.

9.1. Mobile Anwendung

9.1.1. Melden Sie sich bei der Anwendung an

Um das Gerät zur App hinzuzufügen, müssen Sie die App mithilfe der auf den letzten Seiten der Anleitung abgedruckten QR-Codes herunterladen und anschließend starten. Nach dem Starten der App wird der Benutzer von einem Startbildschirm begrüßt, auf dem er sich mit einem bestehenden Konto anmelden oder ein neues Konto erstellen kann, indem er die Optionen „Anmelden“ oder „Konto erstellen“ wählt, wie in Abbildung 9-1 gezeigt. Durch Drücken der Schaltfläche „Konto erstellen“ wird der Bildschirm zur Benutzerregistrierung angezeigt, wie in Abbildung 9-2 dargestellt. Das Ergebnis des Drückens der Schaltfläche „Anmelden“ ist in Abbildung 9-6 zu sehen.

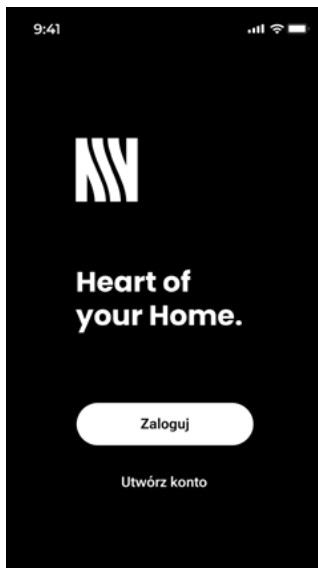


Abb. 9-1 Begrüßungsbildschirm der Anwendung

Abb. 9-2 Benutzerregistrierungsbildschirm

← Zarejestruj się

Adam

name@mail.c

Hasło

Potwierdź hasło

- ✗ Hasła nie pasują
- ✓ Musisz podać imię użytkownika
- ✗ Musisz podać poprawny adres e-mail
- ✗ Musisz zaznaczyć pole oświadczenia polityką prywatności
- ✗ Minimum 8 znaków
- ✗ Przynajmniej jedną literę
- ✗ Co najmniej jeden znak specjalny (!@#%*^&)
- ✗ Przynajmniej jedną cyfrę

☐ Oświadczam, że zapoznałem się z polityką prywatności oraz informacja o przetwarzaniu danych osobowych.

Zarejestruj się

Abb. 9-3 Rejestryngsbildschirm mit falscher E-Mail-Adresse

← Zarejestruj się

Adam

name@mail.c

.....

Potwierdź hasło

- ✗ Hasła nie pasują
- ✓ Musisz podać imię użytkownika
- ✗ Musisz podać poprawny adres e-mail
- ✗ Musisz zaznaczyć pole oświadczenia polityką prywatności
- ✗ Minimum 8 znaków
- ✓ Przynajmniej jedną literę
- ✓ Co najmniej jeden znak specjalny (!@#%*^&)
- ✓ Przynajmniej jedną cyfrę

☐ Oświadczam, że zapoznałem się z polityką prywatności oraz informacja o przetwarzaniu danych osobowych.

Zarejestruj się

Abb. 9-4 Rejestryngsbildschirm mit falsch eingegebenem Passwort

Während der Registrierung muss eine gültige E-Mail-Adresse angegeben werden. Die App überprüft die Gültigkeit der E-Mail-Adresse nach deren Eingabe. Im Passwortfeld muss ein Passwort eingegeben werden, das die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Eine Länge von 8 bis 31 Zeichen,
2. Mindestens eine Ziffer,
3. Mindestens ein Kleinbuchstabe,
4. Mindestens ein Großbuchstabe.

Nach erfolgreicher Registrierung wird dem Benutzer ein Bildschirm angezeigt, der ihn über den erfolgreich abgeschlossenen Registrierungsprozess informiert und ihn wie in Abbildung 9-5 begrüßt.

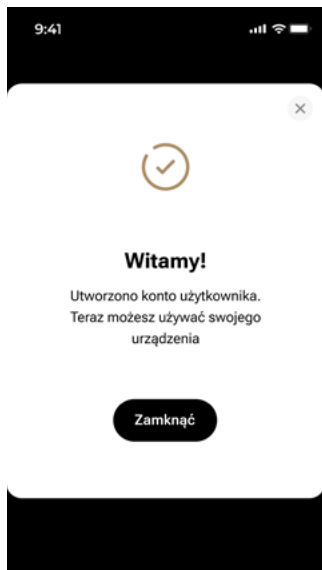


Abb. 9-5 Benutzerbildschirm nach einem korrekt abgeschlossenen Registrierungsprozess



Abb. 9-6 Benutzer-Anmeldebildschirm

Die Anmeldefelder müssen mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort ausgefüllt werden, die während der Registrierung in der App verwendet wurden. Nach dem Lesen der Datenschutzerklärung und der Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss das entsprechende Kontrollkästchen angekreuzt werden. Optional kann auch die Option „Mich nicht abmelden“ ausgewählt werden, deren Funktion darin besteht, den Anmeldebildschirm beim nächsten Start der App zu überspringen und sich automatisch mit dem Konto anzumelden, dessen Daten beim Login mit diesem Kontrollkästchen eingegeben wurden.

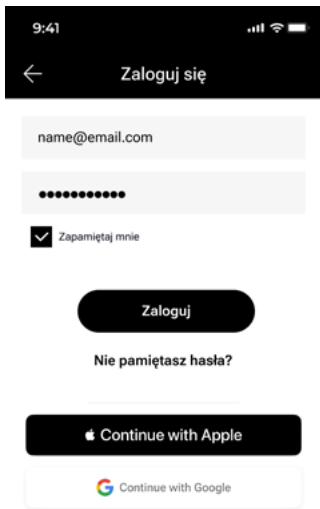


Abb. 9-7 Anmeldebildschirm der Anwendung mit ausgefüllten Feldern und aktivierten Kontrollkästchen

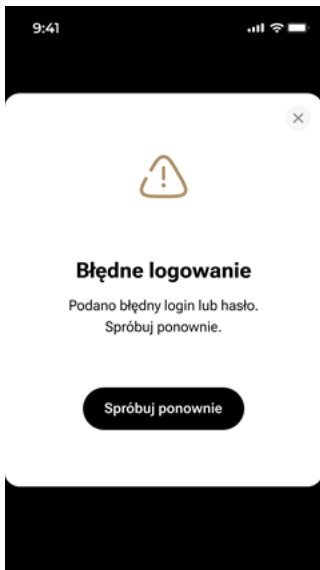


Abb. 9-8 Anmeldefehlerbildschirm

Abbildung 9-7 zeigt das Aussehen des Benutzerbildschirms mit ausgefüllten Beispieldaten und allen ausgewählten Kontrollkästchen. Wenn die eingegebenen Daten fehlerhaft sind, wird dem Benutzer ein Bildschirm angezeigt, wie in Abbildung 9-8 dargestellt, der ihn darüber informiert.

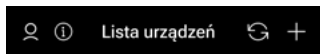


Abb. 9-9 Ladebildschirm mit Anwendungslogo

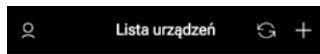


Abb. 9-10 Geladene Benutzergeräteleiste ohne hinzugefügte Geräte

Nach Eingabe der richtigen Anmeldedaten wird der Benutzer zum Bildschirm weitergeleitet, der eine Liste der dem Benutzerkonto zugeordneten Geräte anzeigt. Die Ladegeschwindigkeit der Geräteleiste hängt von der Qualität der Netzwerkverbindung ab. Während des Ladevorgangs der Geräteleiste wird eine Animation angezeigt, die in Abbildung 9-9 gezeigt wird, und das Aussehen der Liste ohne Geräte ist in Abbildung 9-10 dargestellt.

9.1.2. Hinzufügen des ersten Geräts zur App

Um das erste Gerät zur App hinzuzufügen, muss der Button „Gerät hinzufügen“ aus Abbildung 9-10 in der Mitte des Bildschirms angeklickt werden. Danach muss „Automatisches Hinzufügen“ aus Abbildung 9-11 ausgewählt werden.



Abb. 9-11 Hinzufügen einer Gerätebildschirmansicht



Abb. 9-12 Ansicht des Gerätesuchbildschirms

Das nächste Menü ist der Bildschirm zur Benennung des hinzuzufügenden Geräts, auf dem im Feld „Gerätename“ der Name eingegeben werden muss, mit dem wir unser Gerät benennen möchten. Unter diesem Namen wird das Gerät auf dem Bildschirm der Geräteliste angezeigt. Der Code auf dem Gehäuse muss von dem Typenschild „B“ entnommen werden, auf dem sich der „PIN-Code“ in der oberen rechten Ecke dieses Schildes befindet. Ein Beispiel des Typenschildes ist in Abbildung 9-13 dargestellt. **Jetzt muss das Gerät mit der Stromversorgung verbunden werden, und es sollte überprüft werden, ob es den Pairing-Modus mit der App signalisiert (blinkende blaue LED-Leiste).**



Abb. 9-13 Beispiel für Typenschild „B“

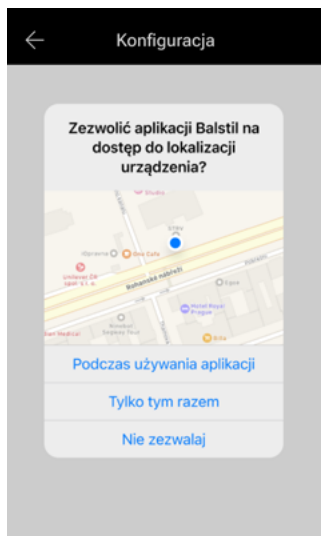


Abb. 9-14 Anforderung zum Zugriff auf den Gerätestandort

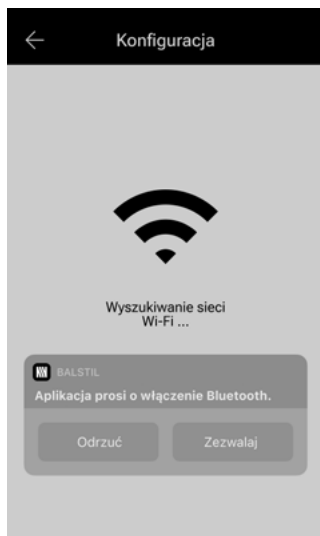


Abb. 9-15 Aufforderung zum Einschalten von Bluetooth

Wenn der App keine Berechtigung zum Zugriff auf den Standort des Geräts erteilt wurde, muss der Zugriff auf den Standort während der Verwendung der App erlaubt werden, wie in Abbildung 9-14 gezeigt. Anschließend wird die App, falls Bluetooth auf dem Mobilgerät noch nicht aktiviert ist, darum bitten, Bluetooth zu aktivieren, wie in Abbildung 9-15 dargestellt. Wenn diese Berechtigungen nicht erteilt oder Bluetooth nicht eingeschaltet wird, kann die App ihre Funktion nicht fortsetzen und es werden entsprechende Fehlermeldungen angezeigt, die in den Abbildungen 9-16 und 9-17 gezeigt werden.

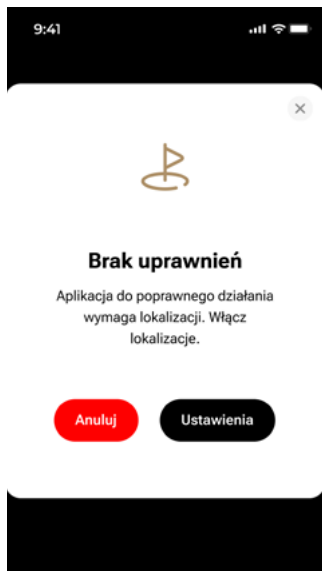


Abb. 9-16 Meldung über fehlende Berechtigungen für den Standort



Abb. 9-17 Bluetooth-Off-Meldung



Abb. 9-18 Bildschirm, der den Benutzer darüber informiert, dass das Gerät in der Nähe nicht gefunden werden kann

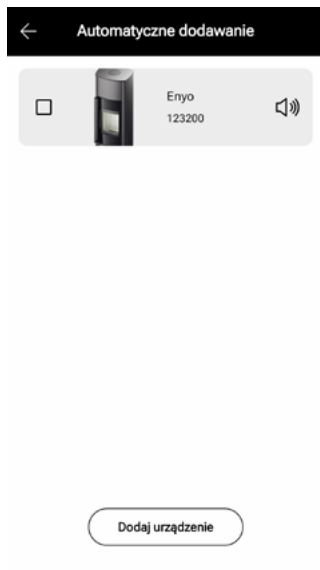


Abb. 9-19 Bildschirm mit gefundenem Gerät

Wenn alle Berechtigungen korrekt erteilt wurden, wird der Benutzer den Bildschirm sehen, der in Abbildung 9-19 dargestellt ist. Falls das Gerät von der App nicht gefunden werden kann, wird der Benutzer den Bildschirm sehen, der in Abbildung 9-18 gezeigt wird. Wenn das Gerät vom Telefon gefunden wird, hört der LED-Streifen des Geräts kurz auf zu blinken, was signalisiert, dass die Geräte verbunden sind.

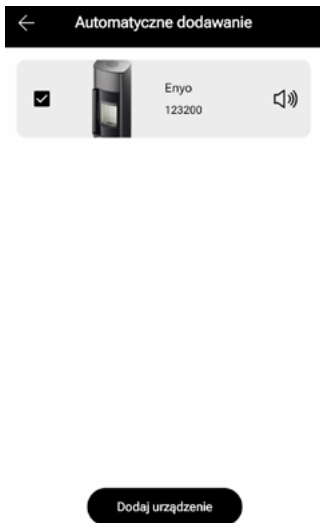


Abb. 9-20 Auswahlbildschirm mit ausgewähltem Gerät

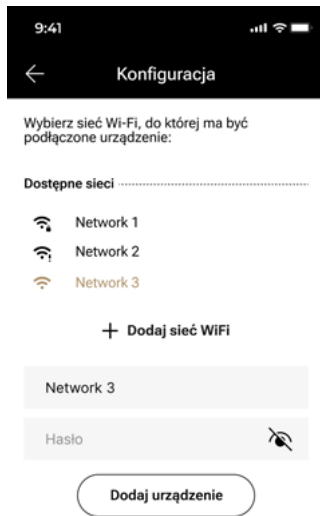


Abb. 9-21 Bildschirm zur Auswahl der vom Gerät gefundenen WLAN-Netzwerke

Kurz nach der Paarung der Geräte wird auf dem Telefonbildschirm eine Liste der verfügbaren Wi-Fi-Netzwerke angezeigt, zusammen mit der Signalstärke. Eine Beispiel-Liste der Wi-Fi-Netzwerke, die vom Kamin gefunden wurden, ist in Abbildung 9-21 dargestellt. Nachdem das Netzwerk ausgewählt wurde, mit dem das Gerät verbunden werden soll, muss das Passwort eingegeben und dann mit der Schaltfläche „Gerät hinzufügen“ bestätigt werden. Während des Hinzufügens kann das Gerät mehrmals neu gestartet werden. Dies ist ein standardmäßiger Ablauf.



Abb. 9-22 Warten auf das Hinzufügen des Gerätebildschirms

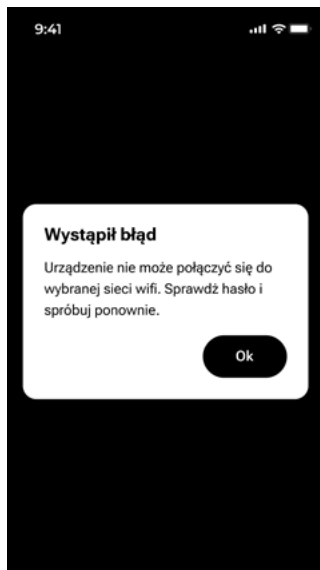


Abb. 9-23 Bildschirm „Gerät erfolgreich hinzugefügt“

Wenn ein falsches Passwort eingegeben wurde oder ein anderer Fehler bei der Verbindung des Geräts mit dem Netzwerk auftritt, wird der Benutzer darüber informiert, wie in Abbildung 9-23 gezeigt, im Beispiel der Eingabe eines falschen Passworts für das ausgewählte Netzwerk. Es wird empfohlen, den Anweisungen auf dem Bildschirm zu folgen, um das Problem zu lösen. Wenn der gesamte Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, wird der Bildschirm angezeigt, der in Abbildung 9-22 dargestellt ist. Durch Klicken auf die Schaltfläche „Bestätigen“ wird der Benutzer zum Bildschirm mit der Geräteliste weitergeleitet, auf dem das hinzugefügte Gerät angezeigt wird.



Abb. 9-24 Bildschirm, der anzeigt, dass das Gerät erfolgreich hinzugefügt wurde

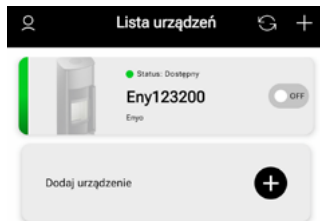


Abb. 9-25 Gerätelistenansicht nach dem Hinzufügen eines Geräts

Nach dem Hinzufügen des Bio-Kamins zur App kann das Aussehen der Geräteliste in Abbildung 9-25 gesehen werden, auf der der ausgeschaltete Kamin angezeigt wird.



Abb. 9-26 Bildschirm „Benutzerkonto“



Abb. 9-27 Gerätelistenansicht beim Bearbeiten des Gerätenamens

Das Gerät wurde unter einem automatischen Namen (einzigartig für jeden Kamin) hinzugefügt. Um den Namen zu bearbeiten, klicken Sie auf das Benutzersymbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms und wählen Sie die Option „Geräte bearbeiten“.

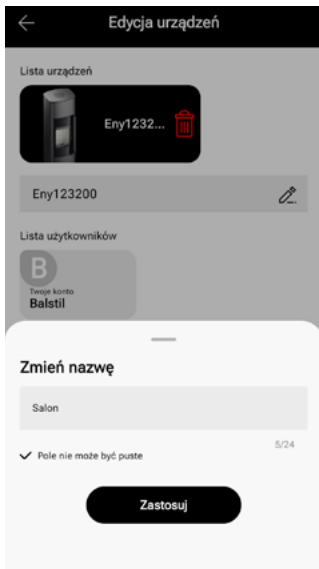


Abb. 9-28 Bildschirm zur Änderung des Gerätenamens

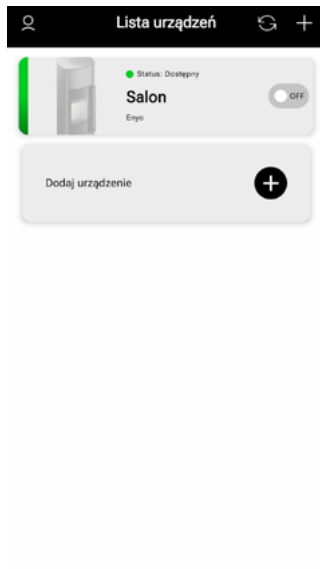


Abb. 9-29 Gerätelistenansicht nach Änderung des Gerätenamens

Nach Auswahl des Geräts öffnet sich der Bildschirm zur Namensänderung, auf dem der neue Name eingegeben wird und die Schaltfläche „Anwenden“ geklickt werden muss. Der aktualisierte Name des Geräts erscheint in der Geräteliste, indem zweimal auf den Rückwärtspfeil in der oberen linken Ecke geklickt wird.

9.1.3. Anwendungstutorial

Die Balstil-App ist mit einem Tutorial ausgestattet, das sich in der oberen rechten Ecke des Bildschirms in der Geräteliste befindet. Dieses Tutorial enthält Beschreibungen aller Funktionen. Es wird empfohlen, sich vor der Verwendung der App mit den Beschreibungen der einzelnen Parameter vertraut zu machen. Die Fragmente des Tutorials sind in den Abbildungen 9-30 und 9-31 dargestellt.

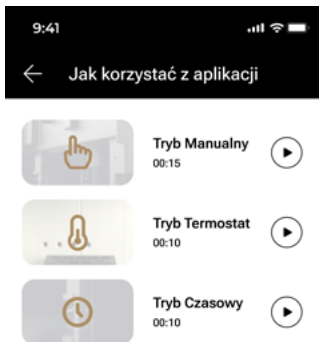


Abb. 9-30 Startbildschirm des Tutorials



Abb. 9-31 Tutorial-Bildschirm mit ausgewähltem Thema

9.1.4. Steuerung im manuellen Modus

Um den Kamin zu entzünden, muss überprüft werden, ob das Gerät mit Brennstoff versorgt ist. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

1. Der Brennstoffstand wird auf dem LED-Balken am Bedienfeld angezeigt;
2. Nach Auswahl des Kamins aus der Geräteliste in der App werden Informationen wie die Umwelttemperatur und der Brennstoffstand angezeigt."

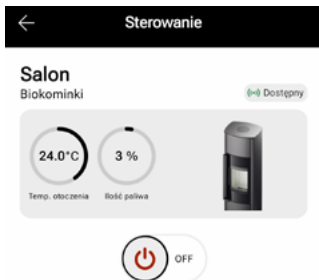


Abb. 9-32 Biokamin-Bedienbildschirm mit ausgeschaltetem Betriebsmodus



Abb. 9-33 Biokamin-Bedienbildschirm mit Zündstart



Abb. 9-34 Starten Sie den Feuerbildschirm



Abb. 9-35 Bildschirm, der den Fortschritt der Zündung anzeigt

Um mit der Zündprozedur zu beginnen, klicken Sie auf die Einschalt-Taste auf dem Gerätedisplay und bestätigen Ihre Entscheidung im angezeigten Dialogfenster. Der Kamin wechselt in den Zündmodus, und auf dem Bildschirm wird der Fortschritt dieses Prozesses angezeigt.



Abb. 9-36 Kamin-Bedienbildschirm,
mit einer Flammengröße von 25 %



Abb. 9-37 Kamin-Bedienbildschirm,
mit Flammengröße bei 50 %

Nach dem Abschluss des Zündmodus wird auf dem Bildschirm ein Steuerungsmenü angezeigt, mit dem wir die Größe der Flamme im Kamin regulieren können. Die Flammenregulierung erfolgt über einen Schieberegler und ist proportional zur Leistung, die in Prozent ausgedrückt wird. Je größer die Flamme, desto höher die Leistung und der Brennstoffverbrauch.



Abb. 9-38 Kamin-Bedienbildschirm,
mit Flammengröße auf 100 % eingestellt



Abb. 9-39 Bildschirm mit Dialogfeld
zum Ausschalten des Geräts

Um den Kamin auszuschalten, klicken Sie auf die Ausschalt-Taste auf dem Bildschirm und bestätigen Ihre Entscheidung im angezeigten Dialogfenster. Der Kamin wird überschüssigen Brennstoff aus dem Verdampfer abpumpen, die Flamme wird erlöschen, und nach kurzer Zeit beginnt der Kühlvorgang des Geräts durch das Einschalten des Gebläses im Inneren des Kamins.

9.1.5. Steuerung im Zeitmodus

Wir können auch die Abschaltung des Kamins nach einer bestimmten Betriebszeit planen. Dazu klicken wir auf die Schaltfläche für den Timerbetrieb auf dem Bildschirm. Im Dialogfenster stellen wir die Abschaltzeit ein und bestätigen unsere Entscheidung. Auf dem Bildschirm wird eine Uhr angezeigt, die die verbleibende Zeit bis zur Abschaltung herunterzählt.



Abb. 9-40 Bildschirm mit Zeiteinstellungsdialog



Abb. 9-41 Bildschirm mit Beispielzeiteinstellung



Abb. 9-42 Bildschirm mit der Option, das Gerät nach einer voreingestellten Zeit auszuschalten

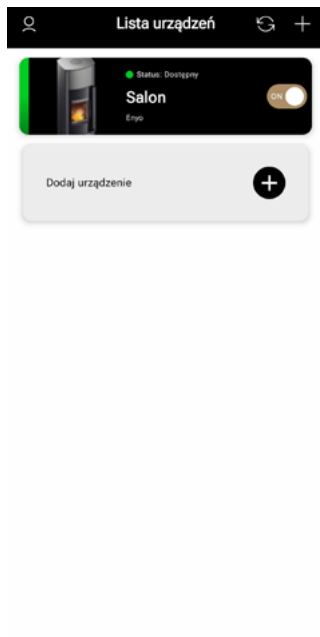


Abb. 9-43 Gerätelistanbildschirm während des Kaminbetriebs

In der Geräteliste wird der Kamin im Betriebsmodus angezeigt. In der Liste erscheinen auch andere Geräte der Firma BALSTIL, falls diese zuvor hinzugefügt wurden.

Achtung! Das Gerät sollte auch im Timermodus nicht unbeaufsichtigt bleiben, bis die Flamme vollständig erloschen ist und der Ausschaltvorgang abgeschlossen ist.

9.1.6. Gerätefehlmeldungen

Das Gerät ist mit Selbstdiagnosemechanismen ausgestattet. Wenn eine Störung in einer der Komponenten des Geräts festgestellt wird, wird der Benutzer über eine Benachrichtigung in der App informiert. Unten sind einige Fehlermeldungen des Geräts aufgeführt.



Abb. 9-44 Meldung über den Versuch, ein Gerät zu starten, das noch nicht abgekühlt ist



Abb. 9-45 Meldung über den Versuch, das Gerät zu zünden, wenn zu wenig Kraftstoff im Tank ist



Abb. 9-46 Meldung über einen wahrscheinlichen Ausfall der Heizblockheizungen



Abb. 9-47 Mögliche Fehlermeldung des Zündstabs

9.2. Bedienfeld

Das Gerät verfügt über ein Bedienfeld mit 4 Tasten:

1. "Plus",
2. "Minus",
3. "Wi-Fi",
4. "Schloss".

Diese Tasten sind multifunktionale Tasten. Sie dienen unter anderem der Bedienung des Geräts im Offline-Modus sowie dem Zurücksetzen der Wi-Fi-Verbindung.

Neben den Tasten befinden sich auf dem Panel:

- Anschluss für die Stromversorgung der externen Pumpe,
- Schnellverschluss für die Brennstoffzufuhr,
- Hauptschalter,
- LED-Streifen.

Achtung! Die Klappe des Panels sollte nach der Auswahl des Modus und der Bedienung des Geräts geschlossen werden, und die gesamte Öffnungszeit sollte 5 Minuten aufgrund der Nähe zur Flamme nicht überschreiten.

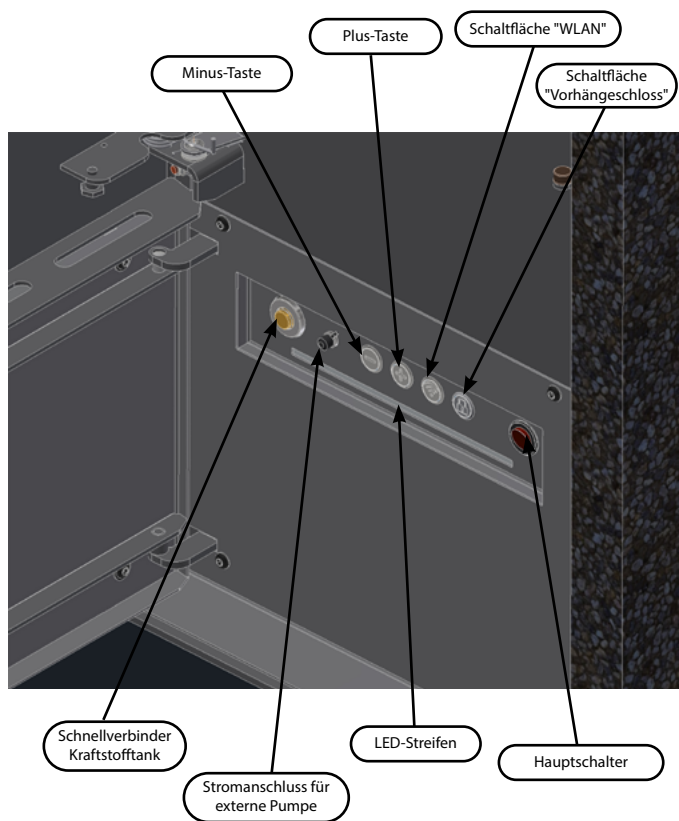
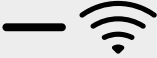


Abb. 9-48 Bedienfeld

9.2.1. Funktionen der Tasten

Lp.	Symbol	Kombination	Funktion
1		Bistabiler Taster „Vorhängeschloss“, zwei Positionen möglich (gedrückt und gedrückt)	Gedrückte Position – aktiviert die Steuertasten vom Bedienfeld Gedrückt – Deaktiviert die Bedientasten auf dem Bedienfeld.
2		Schaltfläche "WLAN"	Setzt den Kamin auf die Werkseinstellungen zurück
3		Plus-Taste	Zündet den Kamin an, vergrößert die Flamme
4		Minus-Taste	Reduziert die Flamme
5		„MINUS“ und „WLAN“ (gleichzeitig)	Den Kamin ausschalten
6		„MINUS“ und „PLUS“ (gleichzeitig)	5 Sekunden gedrückt halten: Akustische Signale deaktivieren/aktivieren

9.2.2. Beleuchtung der Tasten am Bedienfeld

Die Tasten am Bedienfeld verfügen über eine Hintergrundbeleuchtung, die wie folgt funktioniert:

1. Sie leuchten dauerhaft im Gerät Hinzufügen-Modus;
2. Sie erlöschen 30 Sekunden nach der letzten Betätigung der Taste im Betriebsmodus, wobei die dauerhafte Beleuchtung die Verbindung mit Wi-Fi symbolisiert und das Blinken das Fehlen eines Internetzugangs anzeigt.

Punkt 2 betrifft auch die Hintergrundbeleuchtung des LED-Streifens, bei dem nach 30 Sekunden nach der letzten Betätigung seine Beleuchtung auf ein Minimum reduziert wird

9.2.3. LED-Streifenmeldungen

Der LED-Streifen, der am Bedienfeld angebracht ist, verfügt über mehrere Farben zur Kommunikation mit dem Benutzer. Die Bedeutungen der einzelnen Farben sind:

1. Abwechselnd blinkende LEDs in rot und blau signalisieren, dass das Gerät gestartet wird und seine Komponenten testet.
2. Blinkende blaue Farbe, bei der der gesamte Streifen in etwa 1-Sekunden-Intervallen blinkt.



Abb. 9-49 Das Gerät während des Starts und des Tests der Komponenten



Abb. 9-50 Das Gerät im Pairing-Modus, der Streifen ist dunkel



Abb. 9-51 Das Gerät im Pairing-Modus, der gesamte Streifen leuchtet

3. Die Anzeige des Zündvorgangs des Geräts – der Streifen ist vollständig in cremiger Farbe ausgefüllt und zeigt an, dass das Gerät entzündet wird.



Abb. 9-52 LED-Streifen während des Zündvorgangs des Geräts

4. Anzeige des Heizleistungsprozents – der orangefarbene Streifen füllt sich je nach dem ausgewählten Heizleistungsprozentsatz.



Abb. 9-53 Kamin mit 60% Heizleistung

5. Anzeige des Brennstoffstands im Online-Modus – zeigt an, dass das Gerät über die mobile App sowie die mitgelieferte Fernbedienung gesteuert werden kann. Der Streifen leuchtet in Dunkelblau, und die Füllung zeigt den aktuellen Brennstoffstand an. Zum Beispiel zeigt das Leuchten der Hälfte des Streifens in Dunkelblau 50 % Brennstoff im Tank an, 75 % bedeutet 75 % Brennstoff usw.



Abb. 9-54 Anzeige von etwa 5 % Brennstoff im Tank

6. Anzeige der Nichteinhaltung der Sicherheitsbedingungen. Der Streifen leuchtet in roter Farbe.



Abb. 9-55 LED-Streifen nach Erkennung der nicht erfüllten Sicherheitsbedingungen

9.3. Fernbedienung – optionale Ausstattung

Um den Kamin zu entzünden, muss die Ein/Aus-Taste auf der Fernbedienung gedrückt werden, gefolgt von der Taste zur Erhöhung der Flamme. Wenn die Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, wechselt das Gerät in den Zündmodus (wir hören dann drei kurze Töne). Nach Abschluss des Zündvorgangs können wir die Flammengröße mit den Tasten auf der Fernbedienung steuern. Es besteht die Möglichkeit, den Timer-Modus zu aktivieren. Die Zeit wird festgelegt gemäß der Anzeige auf der Fernbedienung. Das Ausschalten des Kamins erfolgt durch Drücken der Ausschalt-Taste.

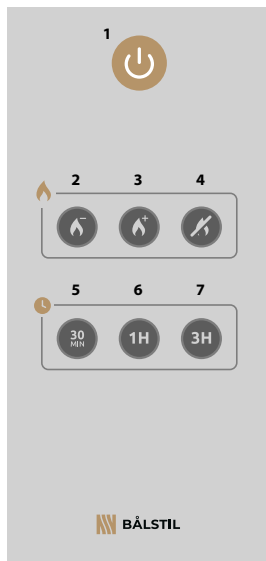


Abb. 9-56 Das Aussehen der Fernbedienung

Lp.	Symbol	Funktion
1		Aktivierung der Fernbedienung
2		Reduzieren der Flamme
3		Erhöhen der Flamme
4		Den Kamin ausschalten
5		Stellen Sie die Arbeitszeit auf 30 Minuten ein
6		Stellen Sie die Arbeitszeit auf 1 Stunde ein
7		Stellen Sie die Arbeitszeit auf 3 Stunden ein

9.4 Tanken

Das Nachfüllen des Brennstoffs erfolgt mit einer speziellen externen Pumpe, die nicht zum Kamin gehört. Das Gerät sollte nur mit Brennstoff gemäß den in dieser Anleitung angegebenen Parametern nachgefüllt werden. Das Nachfüllen des Brennstoffs erfolgt durch Anschluss des Schnellverschlusses am Panel an die externe Brennstoffpumpe und des zweiten Schlauchs, der aus der Pumpe kommt, an den Behälter mit dem Biobrennstoff. Anschließend muss die Stromversorgung der externen Pumpe an die Steckdose am Panel angeschlossen werden. Das Drücken der Taste an der externen Pumpe bewirkt das Pumpen des Brennstoffs in den internen Brennstofftank des Bio-Kamins. Das Gerät sollte die Stromversorgung der externen Pumpe automatisch abschalten, sobald der Brennstofftank voll ist. Nach Abschluss des Brennstoffpumpvorgangs muss die Stromversorgung der externen Pumpe getrennt und die Abdeckkappe für die Stromsteckdose aufgesetzt werden. Danach müssen die Brennstoffschläuche abgetrennt werden.

Achtung! Die Brennstoffnachfüllung sollte nur durchgeführt werden, wenn das Gerät abgekühlt ist, da das Nachfüllen, wenn das Gerät noch heiß von der Arbeit ist, zu Verbrennungen führen kann!

Achtung! Achten Sie auf die Brennstoffanzeige während des Nachfüllens, da eine Überfüllung des Tanks und das anschließende Einschalten des Geräts im Betriebsmodus Brandgefahr darstellen können!

Es sollten die lokalen nationalen/regionalen Vorschriften zur Brennstofflagerung (Lagerort, Menge) überprüft werden. Wenn keine solchen Informationen vorliegen, sollte der Brennstoff in einer Menge von nicht mehr als 20 l an einem schattigen und kühlen Ort, fern von offenen Flammen und unzugänglich für Kinder, aufbewahrt werden.

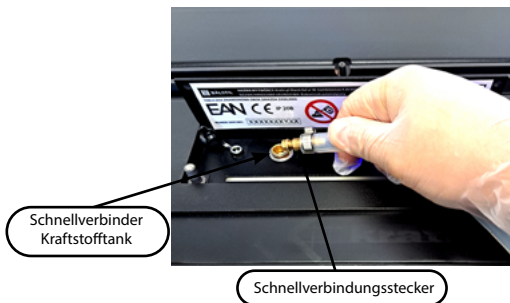


Abb. 9-57 Tank-Schnellanschluss mit passendem externen Pumpenanschluss

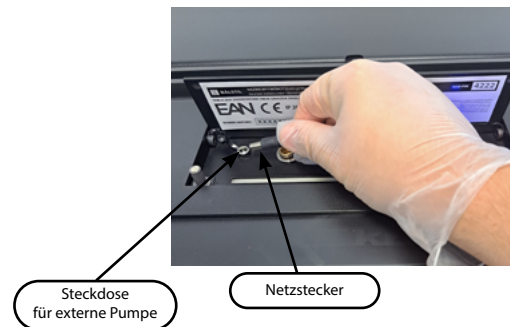


Abb. 9-58 Anschließen der Stromversorgung an die externe Pumpe

9.5. Zünden des Geräts

Das Gerät ist mit einem Mechanismus zur Erkennung der Flammenpräsenz ausgestattet. Um das Gerät über die App zu entzünden, müssen folgende Schritte beachtet werden:

1. Stellen Sie sicher, dass sich Brennstoff im Tank befindet, sowohl auf der Anzeige in der App als auch auf dem LED-Balken am Bedienfeld,
2. Vergewissern Sie sich, dass die Flamme im Brenner keine Brandgefahr darstellt (das Gerät muss gemäß den Anweisungen in der Anleitung installiert sein und der freie Raum muss ebenfalls den Vorgaben in diesem Dokument entsprechen),
3. Stellen Sie sicher, dass sich im Bereich der Zündvorrichtung kein unerwünschtes Objekt oder Tier befindet, da dies Verbrennungen oder einen Brand verursachen kann,
4. Stellen Sie sicher, dass das Gerät abgekühlt ist (kein rotes Licht auf dem LED-Balken, was darauf hinweist, dass das Gerät abgekühlt ist – die Kühlung dauert etwa 30 Minuten nach dem Erlöschen des Kamins),
5. Nachdem die oben genannten Punkte ausgeführt wurden, kann der Kamin entzündet werden. Es gibt drei Möglichkeiten, den Kamin zu entzünden:

- über die App,
- über das Bedienfeld,
- über die Fernbedienung.

9.6. Bedienung über das Bedienfeld

Das Gerät kann auch über das Bedienfeld gesteuert werden. Um die manuelle Steuerung zu ermöglichen, muss der bistabile „SCHLOSS“-Knopf gedrückt und in der gedrückten Position gehalten werden. Dies aktiviert die anderen Tasten. Nach dem ersten Drücken der „PLUS“-Taste (die Verwendung der Taste wird durch ein kurzes Geräusch des Kamins bestätigt) überprüft das Gerät die Sicherheitsbedingungen. Wenn die Bedingungen erfüllt sind, wechselt das Gerät in den Zündmodus (wir hören dann drei kurze Töne), und nach Abschluss des Zündvorgangs können wir die Flammengröße steuern. Zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, die Flammengröße mit den Tasten „PLUS“ und „MINUS“ zu wählen, was die Flamme um 10 % erhöht oder verringert (jede Verwendung der Taste wird durch einen kurzen Tonsignal bestätigt; wenn ein langes Tonsignal ertönt, bedeutet dies, dass die Flamme die minimale oder maximale Größe erreicht hat, je nach der verwendeten Taste). Im Bedienfeldmodus kann das Gerät durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „MINUS“ und „WiFi“ ausgeschaltet werden (das Ausschalten wird durch zwei lange Töne signalisiert). Nach deren Aktivierung wird das Gerät mit dem

Achten Sie auf die LED-Anzeige, bei der abwechselnd der Brennstoffstandanzeiger in Türkis und die rote Farbe im 5-Sekunden-Zyklus leuchten. Um den manuellen Modus zu deaktivieren, muss erneut die bistabile „SCHLOSS“-Taste gedrückt werden, sodass ihre Position mit den anderen Tasten auf gleicher Ebene ist.

Achtung! Der manuelle Modus kann auch während des Betriebs des Kamins genutzt werden. Es genügt, die Tasten des Bedienfelds durch Drücken der „SCHLOSS“-Taste zu aktivieren. Die Deaktivierung der Tasten erfolgt durch erneutes Drücken der Taste, bis sie sich mit den anderen Tasten auf gleicher Ebene befindet.

Achtung! Wenn die Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt sind und wir versuchen, den Kamin zu entzünden, wird der Kamin den Zündvorgang unterbrechen und dies durch akustische Signale anzeigen (siehe Kapitel 11.10).

Es sollten die lokalen nationalen/regionalen Vorschriften zur Brennstofflagerung (Lagerort, Menge) überprüft werden. Wenn keine solchen Informationen vorliegen, sollte der Brennstoff in einer Menge von nicht mehr als 20 l an einem schattigen und kühlen Ort, fern von offenen Flammen und unzugänglich für Kinder, aufbewahrt werden.

9.7. Bedienung per Fernbedienung

Um den Kamin zu entzünden, muss die Ein/Aus-Taste auf der Fernbedienung gedrückt werden, gefolgt von der Taste zur Erhöhung der Flamme. Wenn die Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, wechselt das Gerät in den Zündmodus (wir hören dann drei kurze Töne). Nach Abschluss des Zündvorgangs können wir die Flammengröße mit den Tasten auf der Fernbedienung steuern. Es besteht die Möglichkeit, den Timer-Modus zu aktivieren. Die Zeit wird festgelegt gemäß der Anzeige auf der Fernbedienung. Das Ausschalten des Kamins erfolgt durch Drücken der Ausschalt-Taste.

9.8. Zurücksetzen Ihrer WLAN-Verbindung

Das Zurücksetzen der Wi-Fi-Verbindung erfolgt durch Drücken der „WiFi“-Taste für 3 Sekunden. Der Beginn des Rücksetzvorgangs wird durch zwei lange Tonsignale bestätigt. Die Trennung vom Wi-Fi-Netzwerk wird durch vier kurze Töne und einen langen Ton signalisiert. Das Ende des Vorgangs wird durch ein langes Tonsignal bestätigt.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass die „SCHLOSS“-Taste gedrückt ist.

9.9. Schalten Sie den Ton Ihres Geräts aus

Der Ton im Gerät kann ausgeschaltet werden, indem gleichzeitig die Tasten „PLUS“ und „MINUS“ gedrückt werden, wenn die „SCHLOSS“-Taste nicht aktiviert ist. Das Gerät bestätigt die Änderung der Toneinstellungen mit einem langen und fünf kurzen Tönen. Um den Ton wiederherzustellen, muss derselbe Vorgang wiederholt werden.

9.10. Fahren Sie Ihr Gerät sicher herunter

Das Gerät bietet mehrere Optionen zum Ausschalten. Die erste Möglichkeit besteht darin, die App zu verwenden, bei der die „POWER“-Taste in der App umgeschaltet und dann im angezeigten Dialogfenster bestätigt werden muss, dass das Gerät ausgeschaltet werden soll. Eine andere Option über das Bedienfeld ermöglicht das Ausschalten des Geräts durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „MINUS“ und „WiFi“. Nach dieser Aktion muss gewartet werden, bis die Flamme erlischt, und das Gerät sollte aufmerksam beobachtet werden. Sobald sichergestellt ist, dass das Gerät nicht mehr brennt, kann man sich vom Gerät entfernen. Wenn das Gerät ausgeschaltet wurde, wird 60 Sekunden nach Abschluss des Betriebs der Ventilator eingeschaltet, um die Brennelemente zu kühlen, damit das Gerät schneller wieder eingeschaltet werden kann und das Risiko einer Verbrennung für den Benutzer verringert wird. Das Kühlverfahren dauert so lange, bis die Temperatur des Sensors ein sicheres erneutes Einschalten des Geräts zulässt (der Kühlmodus und die Unmöglichkeit, das Gerät zu entzünden, werden durch den LED-Streifen angezeigt, der rot leuchtet). Wenn es zu einem Stromausfall gekommen ist, startet das Gerät ebenfalls zu Beginn seiner Arbeit mit der Sicherheitsüberprüfung und wechselt in den entsprechenden Betriebsmodus.

10. Protokoll MODBUS RTU

Das Gerät bietet die Möglichkeit, über das MODBUS RTU-Protokoll mit einem Smart-Home-System verbunden zu werden. Das Anschlusskabel befindet sich hinter der hinteren Abdeckung des Geräts. Die Kennzeichnung der Adern im Kabel: A - weiß, B - blau.

BAUDRATE: 9600 8N1, Lesbare Register (IREG):

Lp.	Registrierungsnummer	Funktion	Wert	Kommentare
1	2000	Flammengröße	0-101	0 - keine Flamme; 101 - Beleuchtung
2	2001	Kraftstoffanteil	0-100	
3	2002	Fehler im Kamin	2000-2006	2000 - zu hohe Temperatur des Heizblocks; 2001 - niedriger Kraftstoffstand; 2002 - zu lange Zündzeit (Zünder oder Pumpe beschädigt); 2003 - zu langes Erhitzen (Schädigung der Spieler); 2006 - hoher Kraftstoffstand
4	2003	Aktueller Arbeitsmodus	0, 1, 4	0 - Kamin ausgeschaltet; 1 - manueller Modus; 4 - zeitgesteuerter Ausschaltmodus
5	2004	WLAN-Status	0-6, 255	0 - WLAN-Treiber deaktiviert; 1 - Keine WiFi-Netzwerke verfügbar; 2 - Netzwerkscan abgeschlossen; 3 - mit dem Netzwerk verbunden; 4 - Verbindung zum ausgewählten Netzwerk konnte nicht hergestellt werden 5 - WLAN-Verbindung unerwartet verloren 6 - vom WLAN-Netzwerk getrennt 255 - Controller-Fehler
6	2005	Aktuelle Umgebungstemperatur	0-40	Runden zur Einheit
7	2006	Aktuelle Heizblocktemperatur	0-255	Runden zur Einheit
8	2007	Aktuelle Brenner Temperatur	0-255	Runden zur Einheit

Registriert sich zur Kontrolle (HREG):

Lp.	Registrierungsnummer	Funktion	Wert	Kommentare
1	3000	Bestätigung des Befehls	0-1	0 - Standardwert; 1 - Stellen Sie den Kamin so ein, dass er den Wert aus Register 3001 liest
2	3001	Flammeneinstellung	0-100	0 - Standardwert; 1-100 - den Kamin anzünden

11. Kommunikation über EchoLot

Das Gerät kommuniziert seinen Status dem Benutzer über einen eingebauten akustischen Signalgeber. Nach dem Einschalten des Geräts ertönt ein einzelner kurzer Piepton, was signalisiert, dass das Gerät mit der Vorbereitung für den Betrieb beginnt. Unten ist eine Tabelle mit den akustischen Signalen des Geräts aufgeführt

Liste der akustischen Signale:

x- kurzes Geräusch; o- langes Geräusch;

Ton1	Ton2	Ton3	Ton4	Ton5	Bedeutung
o					Starten des Geräts
o	x	o			Kein Treibstoff mehr
o	o	o			Es wurde zu lange auf das Erhitzen des Geräts nach Beginn des Verfahrens gewartet
o	o	o	x		Beschädigtes Brennerthermoelement
o	o	o	o		Beschädigtes Blockthermoelement
x	o	x			Heizungsfehler, wahrscheinliche Beschädigung der Heizblockheizung
x	o	x	o		Fehler beim Neustartversuch eines überhitzten Geräts
x	x	x			Starten des Gerätezündvorgangs
x	x	x	x	o	Zurücksetzen Ihrer WLAN-Verbindung

Zum Beispiel bedeutet das Zurücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen vier kurze Töne, gefolgt von einem langen Ton.

12. Bedeutung der Piktogramme



Nicht mit Brennstoff
übergießen



Kein Brennstoff in heißes
Gerät füllen



Nichts auf das
Brennelement legen



Gerät vor Zugluft schützen



Nicht in die Flamme
blasen



Keine leicht entzündlichen
Gegenstände in der Nähe des
Geräts aufbewahren



Nicht die Flammen
berühren



In der Nähe des Geräts sollte
geeignete Feuerlösch-Ausrü-
stung sein



Mit einem Feuer-
löscher löschen



Nur Brennstoff gemäß den
Anweisungen verwenden



Gesundheitsschädlich



Nicht in der Nähe des
Geräts rauchen



Achtung! Entzündlich!

1. General information

The device is intended for use in households and residential premises. The device may only be used in the manner specified and in accordance with this user manual. The installation of the device is only permitted in the manner described in this manual; any other installation method may pose a risk to people or property near the device. The device is not a heating appliance, but purely decorative. Before the first use, please read this user manual and follow the steps outlined in the manual. Keep the user manual and all documents related to the device as a source of information. In case the manual is lost, an electronic copy can be downloaded from the Balstil website.

2. Safety

The device is not designed for continuous operation.

The device is intended only for use with the fuel specified in this user manual. The device is intended for use in rooms that meet the requirements outlined in this manual! Before installation and use, please read the user manual.

Caution: Hot surfaces! It is prohibited to place any items that are not an integral part of the device on its casing. The device should be stored away from children and animals.

Caution! There is a risk of ignition of flammable materials near the burner. Keep the required distance, as specified in the manual, from flammable objects such as curtains, paneling, paintings, parquet, or magazines. The construction of the device should not be modified without the manufacturer's consent. Only parts that were originally included in the device or other parts authorized by the manufacturer as spare parts should be used. The device has fault detection options that are signaled audibly.

If there are any doubts about the operation of the device, please read the user manual.

Some parts of the device may become significantly hot during operation, and special attention must be paid to the hot components, as touching them during operation or after the device has been turned off may result in burns. It is possible to use several bio fireplaces together, but only when their total heat output does not exceed 4.5 kW in the room. When using multiple fireplaces simultaneously, make sure that the room is sufficiently ventilated. The manual provides the minimum room dimensions where the use of bio fireplaces is allowed, and this limitation must be adhered to due to the ventilation requirements set by the devices. Before each refueling, after each refueling, and before each operation

of the device, all surfaces – including the burner and heating block – should be checked for any spilled fuel. It is forbidden to operate the device if fuel spillage is detected.

The device should not be left unattended during operation.

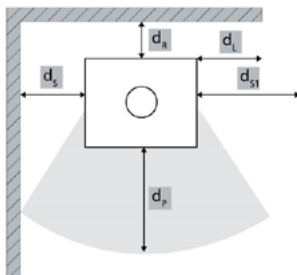
Only fuel approved for use by this manual should be used. Fuel should be stored away from the fireplace, in a shaded area at room temperature, away from open flames and hot objects. A fire extinguisher with an ABC dry powder capacity of no less than 6 kg and a glass fire blanket measuring no less than 1 x 1.5 m should be stored near the device. The device is intended for use by persons over the age of 16, or by younger persons under the supervision of an adult, provided they have been informed about the safe use of the device and the risks associated with improper operation. Persons under 16 years of age are prohibited from performing maintenance on the device, playing with the device, or approaching the power cable. In the event of accidental fuel spillage, the device should be immediately disconnected from the power supply, the spilled fuel should be wiped up, and then the device should be left to allow the fuel to completely evaporate from the surface.

It is prohibited to use the bio fireplace with the app or remote control when the fireplace is out of sight, as well as leaving the device unattended, as this may pose a fire hazard. When using the device, do not bring your hands near the burner or igniter. These components can reach temperatures that may cause burns.

3. Distances from flammable materials

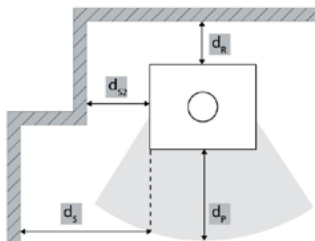
MODENA - distances from flammable materials

MODENA distances from flammable materials; positioning system 1A



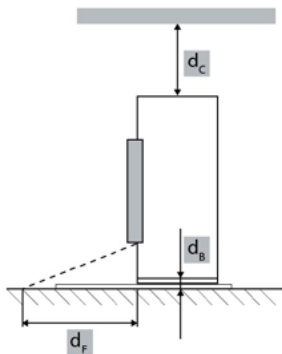
Element of construction	Designation	Value	Unit
Side with glass	d_{s1}	80	cm
Back	d_r	5	cm
Front	d_p	150	cm
Rear radiation zone	d_l	150	cm

MODENA distances from flammable materials; positioning system 1C



Element of construction	Designation	Value	Unit
Side with glass/without glass	d_s	80	cm
Side without glass	d_{s2}	5	cm
Back	d_R	5	cm
Front	d_p	150	cm

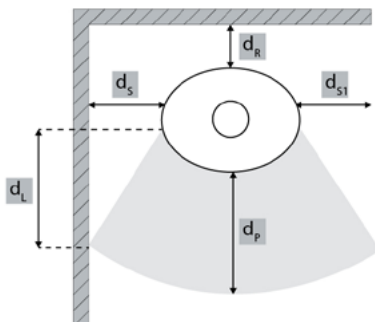
MODENA distances from flammable materials; general side view of the positioning system



Element of construction	Designation	Value	Unit
Ceiling	d_C	>75	cm
Floor	d_B	0	cm
Lower front radiation zone	d_F	150	cm

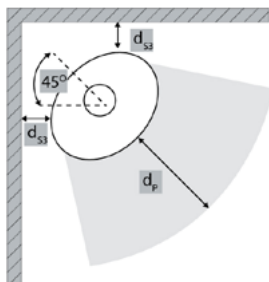
AKNA, ORA, ULV - distances from flammable materials

AKNA, ORA, ULV distances from flammable materials; positioning system 1A



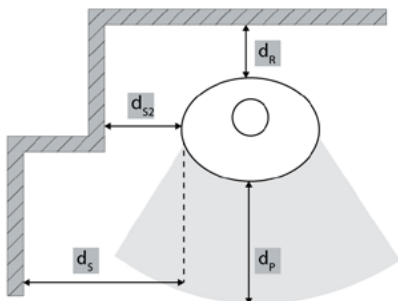
Element of construction	Designation	Value	Unit
Side	d_S	80	cm
Back	d_R	5	cm
Front	d_P	150	cm
Rear radiation zone	d_L	150	cm

AKNA, ORA, ULV distances from flammable materials; positioning system 1B



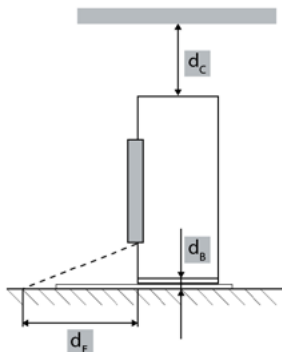
Element of construction	Designation	Value	Unit
Side - 45°	d_{s3}	5	cm
Front	d_p	150	cm

AKNA, ORA, ULV distances from flammable materials; positioning system 1C



Element of construction	Designation	Value	Unit
Side	d_s	80	cm
Side - niche	d_{s2}	10	cm
Back	d_R	5	cm
Front	d_p	150	cm

AKNA, ORA, ULV distances from flammable materials; general side view of the positioning system



Element of construction	Designation	Value	Unit
Ceiling	d_c	>75	cm
Floor	d_b	0	cm
Lower front radiation zone	d_f	150	cm

4. Installation and assembly of the device

The installation of the heater should be carried out by a person who holds the appropriate qualifications for performing such installation work. This is a requirement for safe operation. The installer should confirm the correct completion of the installation activities in the warranty card by signing and stamping the warranty. If this requirement is not fulfilled, the purchaser loses the right to warranty claims against the heater manufacturer.

Before installing the device, the mechanical strength of the surface on which it is to be placed should also be checked, taking into account the weight of the device.

PREPARATION FOR INSTALLATION

The heater is delivered in a ready-to-install condition. After unpacking, check the completeness of the device according to this user manual. Additionally, the following should be checked:

- the air supply regulation mechanism to the combustion chamber (ash drawer);
- the correct operation of the front door closure mechanism (hinges, handle);
- the durability of the casing for the flue and smoke pipes should have a fire resistance of at least 60 minutes;
- the condition of the glass.
- The installation of the heater can be carried out after a positive result of the chimney sweep inspection of the smoke pipe.

5. Components of the device

AKNA

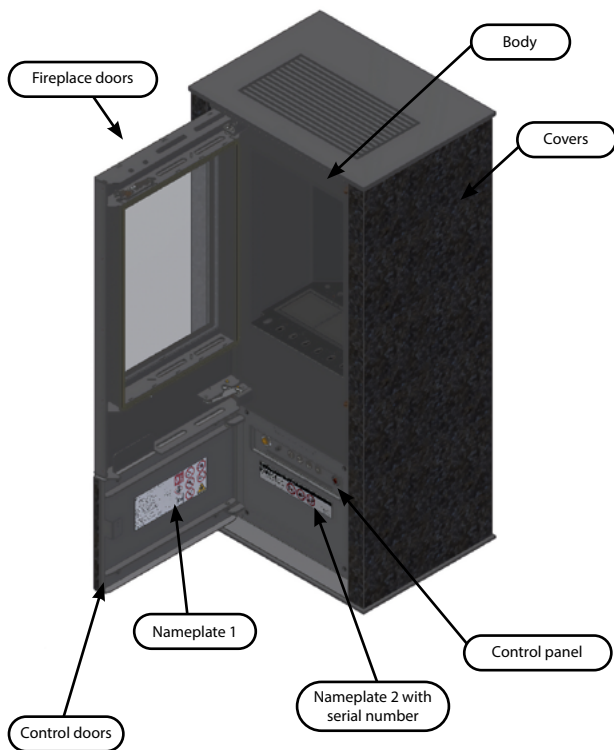


Fig. 5-1 Components - AKNA



Fig. 5-2 Components - AKNA

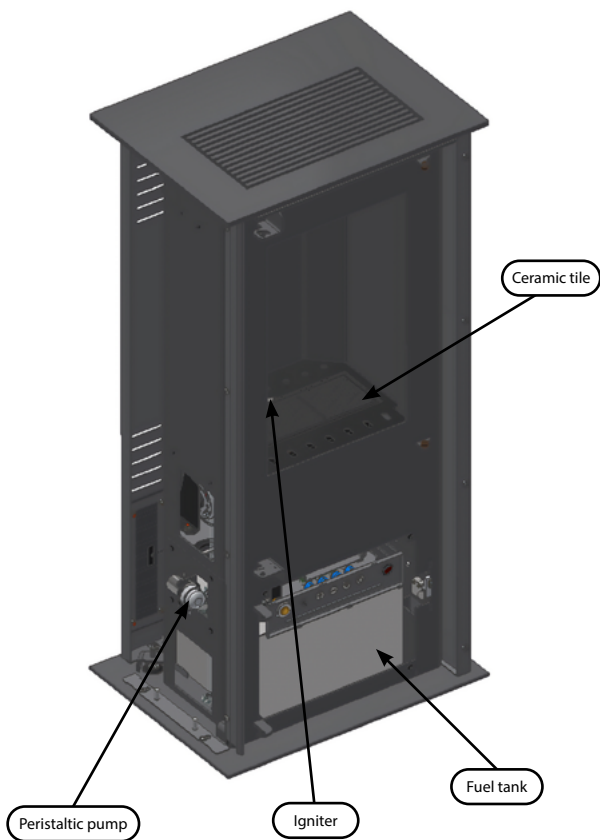


Fig. 5-3 Components - AKNA

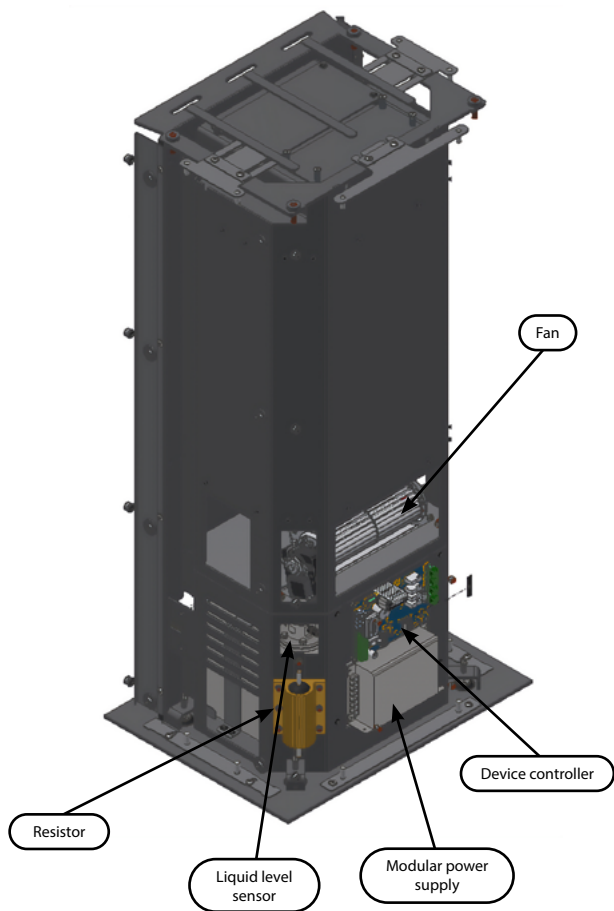


Fig. 5-4 Components - AKNA

MODENA

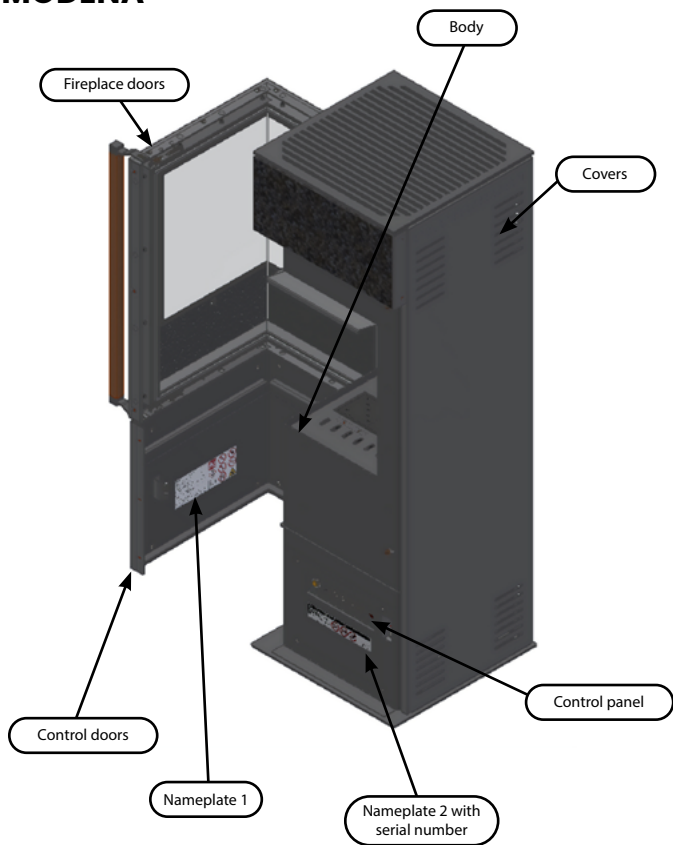


Fig. 5-5 Components - MODENA



Fig. 5-6 Components - MODENA

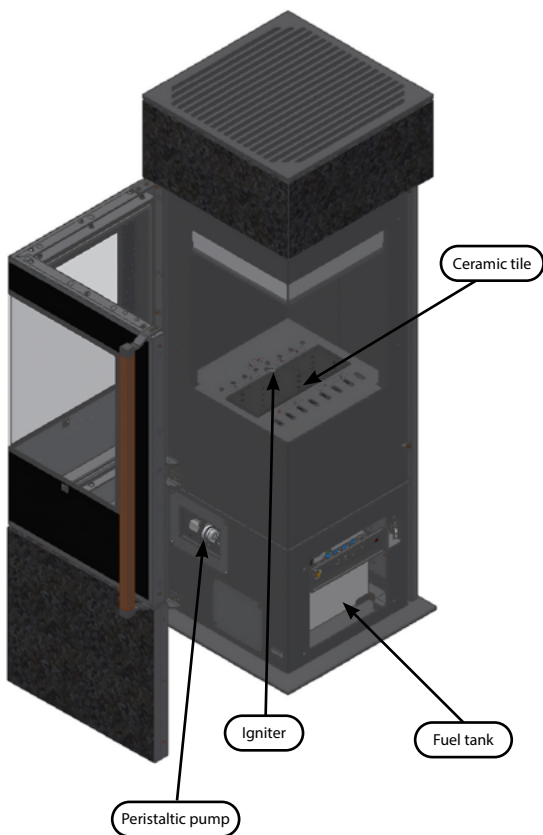


Fig. 5-7 Components - MODENA

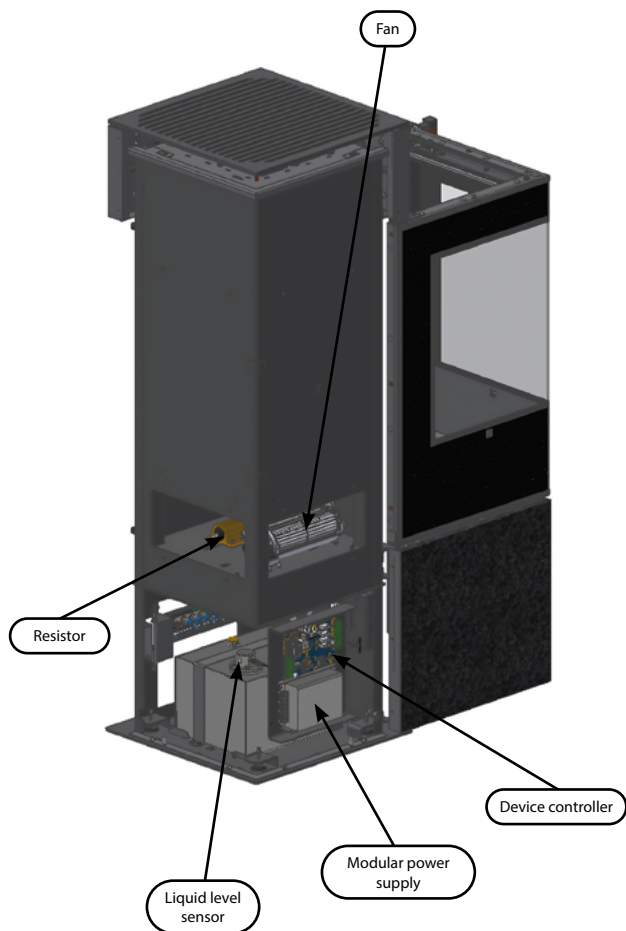


Fig. 5-8 Components - MODENA

ORA, ULV

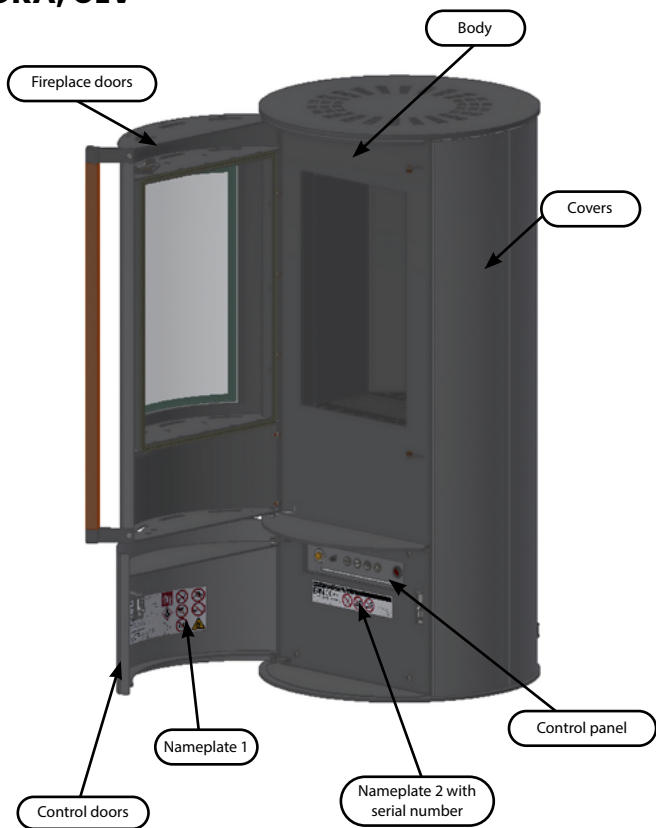


Fig. 5-9 Components - ORA, ULV



Fig. 5-10 Components - ORA, ULV

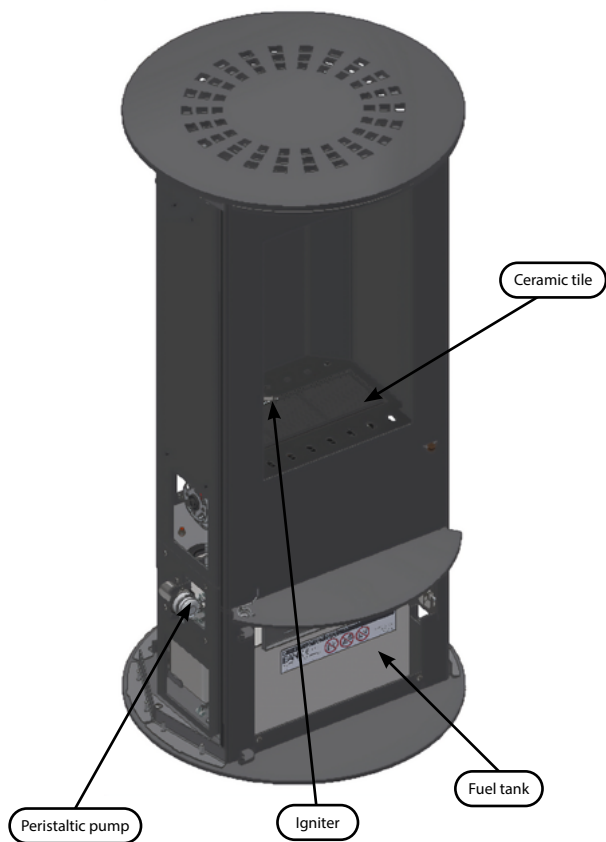


Fig. 5-11 Components - ORA, ULV

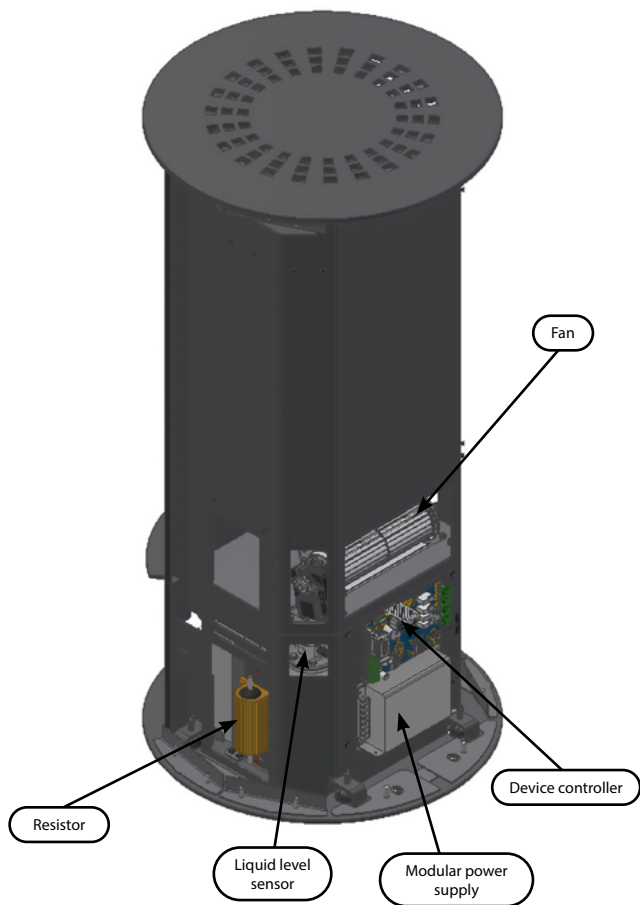


Fig. 5-12 Components - ORA, ULV

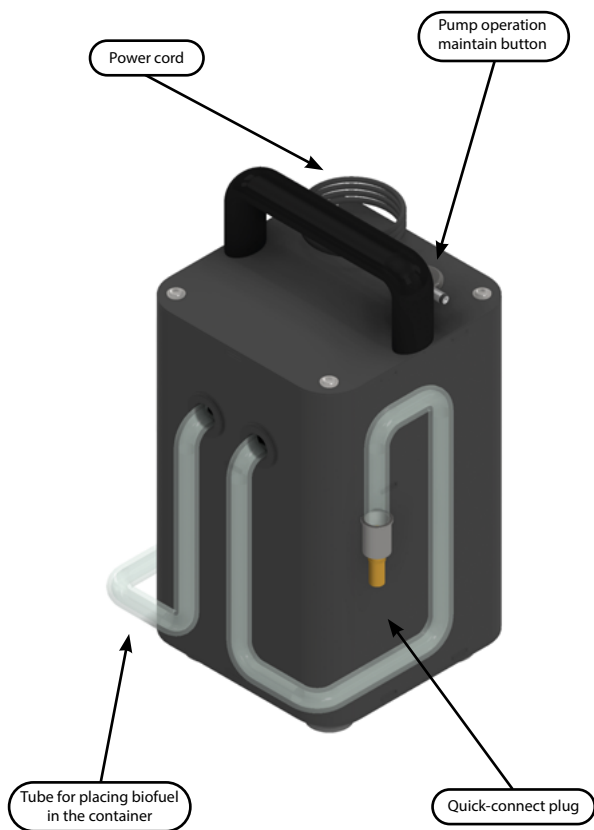


Fig. 5-13 External pump

6. Dimensional drawings

AKNA

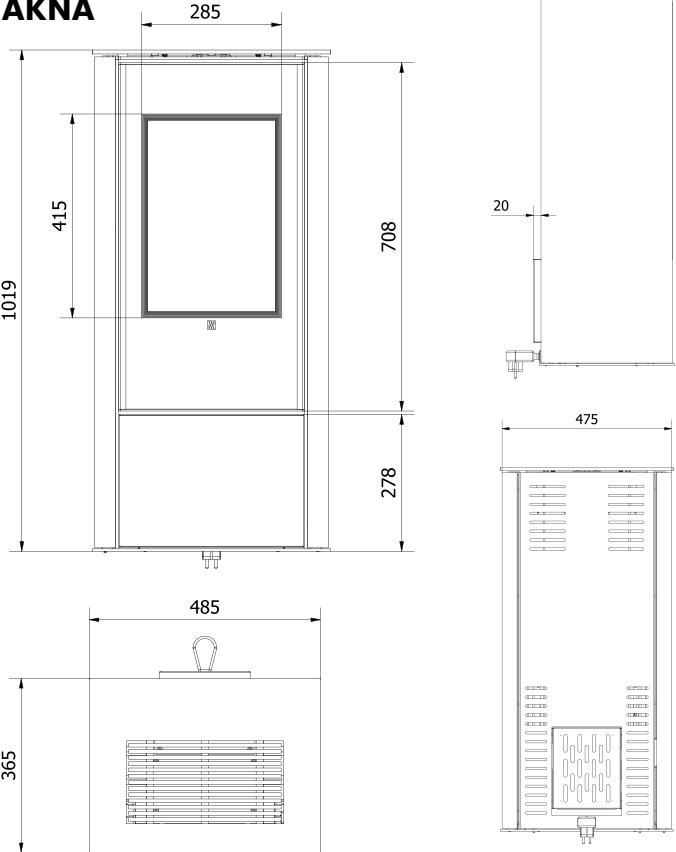


Fig. 6-1 Dimensional size - AKNA

MODENA

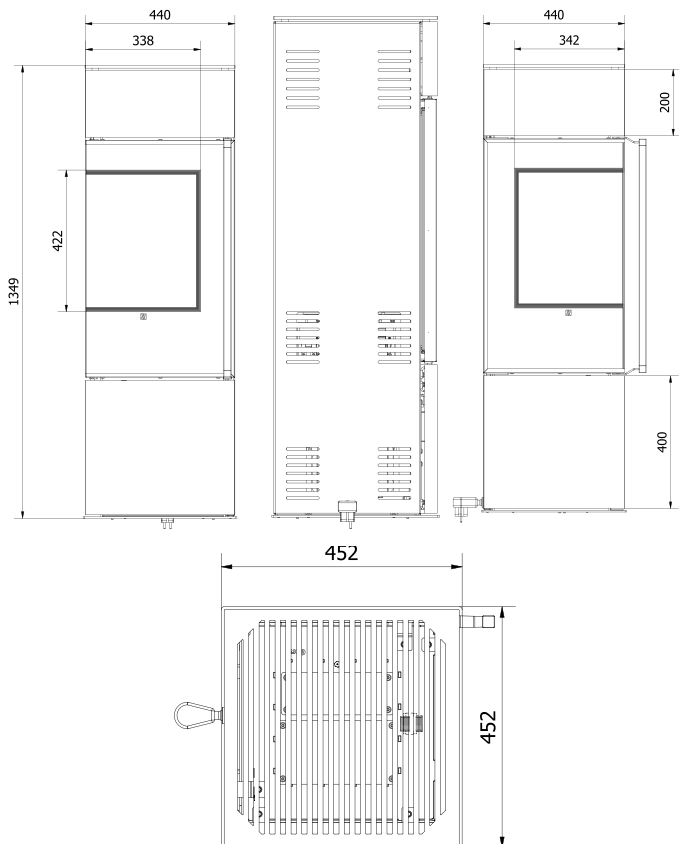


Fig. 6-2 Dimensional size - MODENA

ORA

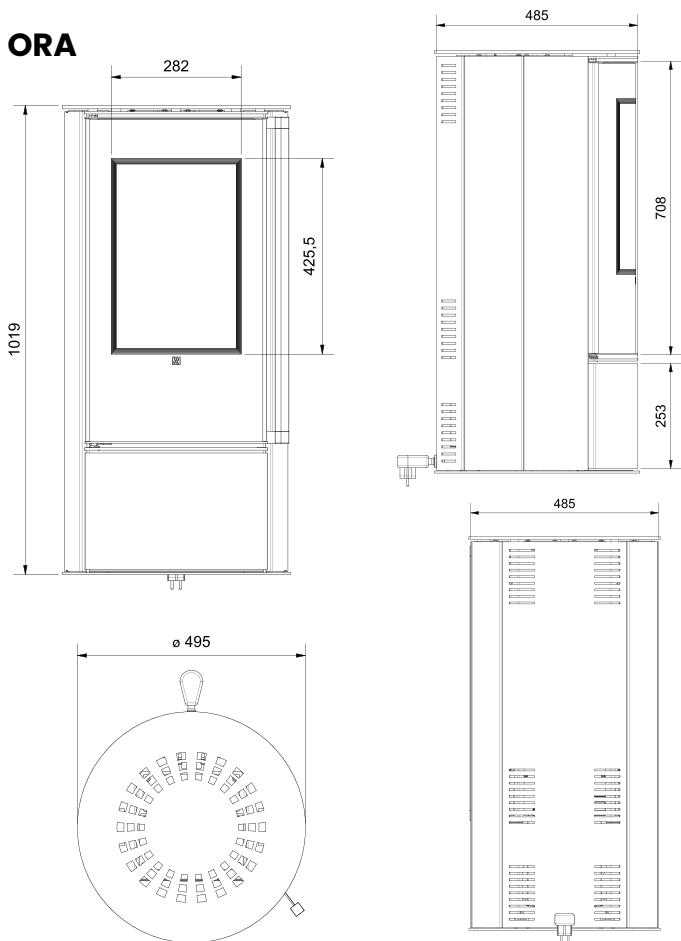


Fig. 6-3 Dimensional size - ORA

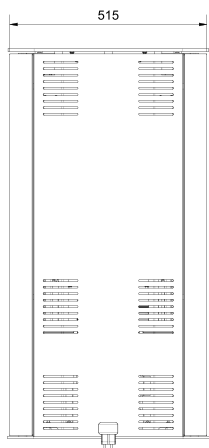
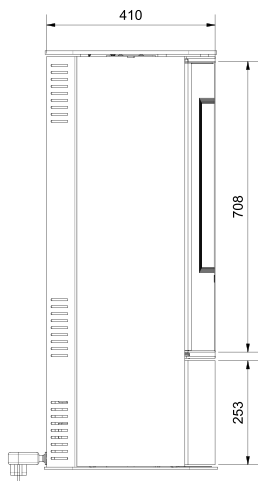
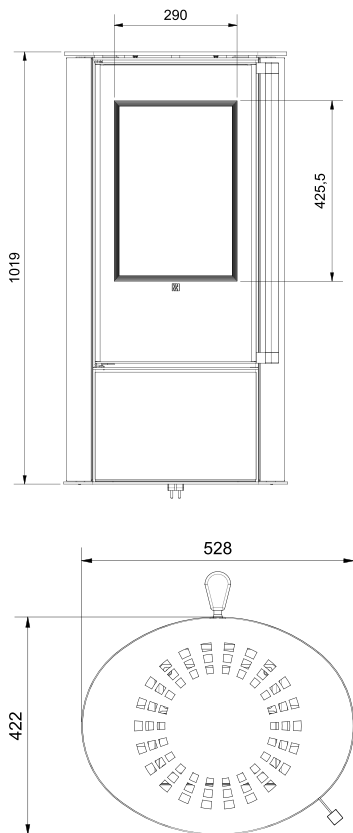
ULV

Fig. 6-4 Dimensional size - ULV

7. Characteristics

Type of fireplace	AKNA	MODENA	ORA	ULV
Type of fuel	Biofuel - bioethanol with a concentration above 96% (we recommend Balstil Bio Fireplace Fuel or bioDECO fuel)			
Power supply	230V AC 50Hz			
Fuel tank capacity	7,8 L	7,8 L	7,8 L	7,8 L
Maximum burning time	Depending on the flame size, approximately 8-14 hours.			
Maximum power consumption	Standby mode: 15W (max), Ignition: 1KW (max) Operating mode: depends on the flame size (the larger the flame, the lower the power consumption)			
Maximum heat output	~4,3 kW	~4,3 kW	~4,3 kW	~4,3 kW
Flame height adjustment	Continuous adjustment			
Chimney	Not required – during combustion, carbon dioxide and water vapor are produced, and good room ventilation is required.			
Installation options	Yes, according to the specifications provided in the manual			
Materials	Steel, glass, ceramics			
Remote control operation	Yes			
Purpose	For indoor use only			
Flame height	Depending on the selected operating mode, 5cm-30cm			
Fuel refilling	Using a dedicated external pump, sold separately			
Options	Control via the app for mobile devices with Android and iOS systems, control via the remote control and control panel; independent flame loss detection procedure, ability to turn off after a user-defined time			

8. First use

First, check the completeness of the device set.

After installation according to the instructions, connect the included power cord and switch the power switch located on the control panel to the 'on' position. From this point, the device will enter pairing mode with the app. The device is set to search for the phone and app by default. After adding the device to the app, fill the fuel according to the fuel refilling section of this manual, and the device will be ready for operation.

9. Device handling

Before operating the device, check the local regulations regarding bio fireplaces and the storage of fuel used to power them.

9.1. Mobile app

9.1.1. Login to the app

To add the device to the app, download the app using the QR codes placed on the last pages of the manual, then launch it. After launching the app, the user will be greeted by the main screen, where they need to log in using an existing app account or create a new account by selecting either the 'Log In' or 'Create Account' option, as shown in Figure 9-1. Pressing the 'Create Account' button leads to the user registration screen shown in Figure 9-2. On the other hand, the result of pressing the 'Log In' button is shown in Figure 9-6.

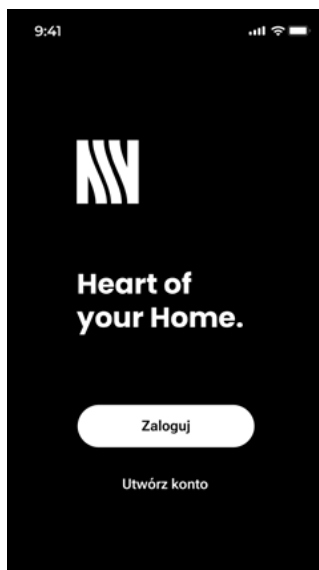


Fig. 9-1 App welcome screen

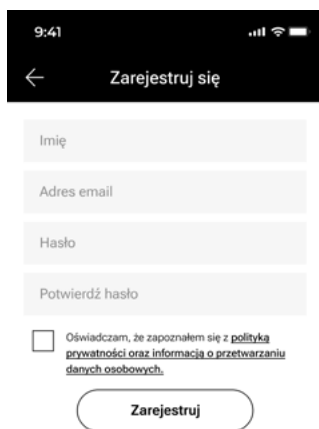


Fig. 9-2 User registration screen

← Zarejestruj się

Adam

name@mail.c

Hasło

Potwierdź hasło

- ✗ Hasła nie pasują
- ✓ Musisz podać imię użytkownika
- ✗ Musisz podać poprawny adres e-mail
- ✗ Musisz zaznaczyć pole oświadczenia polityką prywatności
- ✗ Minimum 8 znaków
- ✗ Przynajmniej jedną literę
- ✗ Co najmniej jeden znak specjalny (!@#%*^&)
- ✗ Przynajmniej jedną cyfrę

☐ Oświadczam, że zapoznałem się z polityką prywatności oraz informacja o przetwarzaniu danych osobowych.

Zarejestruj się

Fig. 9-3 Registration screen with an invalid email address provided

← Zarejestruj się

Adam

name@mail.c

.....

Potwierdź hasło

- ✗ Hasła nie pasują
- ✓ Musisz podać imię użytkownika
- ✗ Musisz podać poprawny adres e-mail
- ✗ Musisz zaznaczyć pole oświadczenia polityką prywatności
- ✗ Minimum 8 znaków
- ✓ Przynajmniej jedną literę
- ✓ Co najmniej jeden znak specjalny (!@#%*^&)
- ✓ Przynajmniej jedną cyfrę

☐ Oświadczam, że zapoznałem się z polityką prywatności oraz informacja o przetwarzaniu danych osobowych.

Zarejestruj się

Fig..9-4 Registration screen with an incorrectly entered password

During registration, you must provide a valid email address. The app will verify the correctness of the email address after it is entered. In the password field, you must enter a password that meets the following requirements:

1. Length between 8-31 characters,
2. At least one digit,
3. At least one lowercase letter,
4. At least one uppercase letter.

After successful registration, the user will see a screen notifying them of the successful registration process and welcoming them, as shown in Figure 9-5

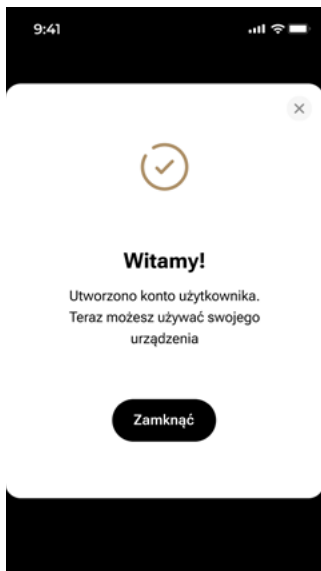


Fig. 9-5 User screen after a successful registration process



Fig. 9-6 User login screen

You need to fill in the login fields using the email address and password that were used during registration in the app, and then, after reviewing the privacy policy and the information on personal data processing, check the checkbox confirming this. Optionally, you can also select the 'Keep me logged in' option, which will skip the login screen upon the next app launch and automatically log you into the account whose details were entered during the login with this checkbox selected.

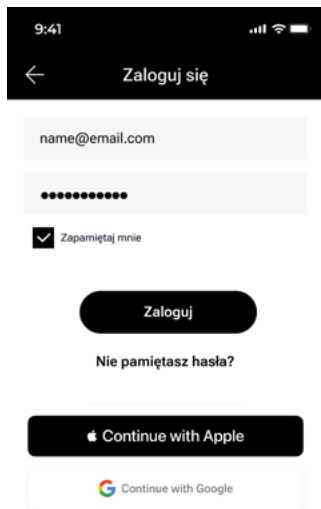


Fig. 9-7 App login screen with filled fields and selected checkboxes

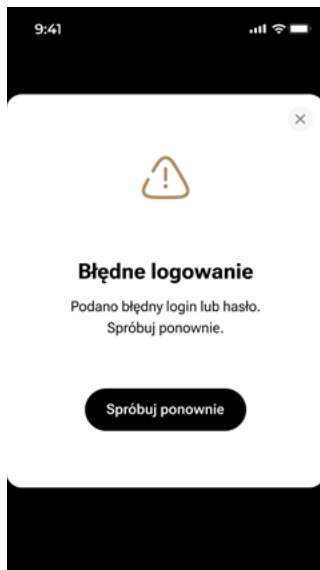


Fig. 9-8 Screen informing about incorrect login

Figure 9-7 shows the appearance of the user screen with sample data filled in and all checkboxes selected. If the entered data is incorrect, the user will be shown the screen from Figure 9-8, informing them of the error.

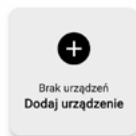
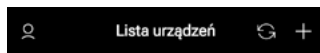
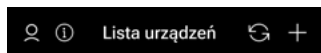


Fig. 9-9 Loading screen with the app logo

Fig. 9-10 Loaded user device list with no devices added

After entering the correct login details, the user will be redirected to the screen displaying the list of devices assigned to the user account. The speed of loading the device list depends on the quality of the network connection. During the loading of the device list, an animation is shown, as shown in Figure 9-9, and the appearance of the list without any devices is presented in Figure 9-10.

9.1.2. Adding the first device to the app

To add the first device to the app, click the 'Add Device' button from Figure 9-10 located in the center of the screen, then select 'Automatic Adding' from Figure 9-11.

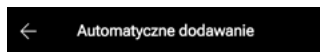


Fig. 9-11 Device addition screen view

Fig. 9-12 Device search screen view

The next menu is the screen for naming the added device, where in the 'Device Name' field, you should enter the name you want to assign to your device, and the device will appear under that name in the device list screen. The code from the housing should be taken from the nameplate 'B', where the 'PIN CODE' is located in the top right corner of the nameplate. An example nameplate is shown in Figure 9-13. **Now, connect the device to the power supply and make sure it signals the pairing mode with the app (blinking blue color of the LED strip).**



Fig. 9-13 Example nameplate "B"

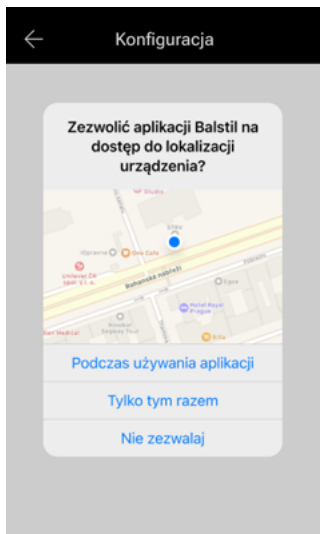


Fig. 9-14 Request for device location access

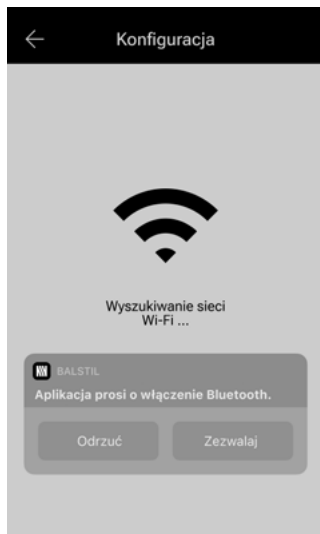


Fig. 9-15 Request to turn on Bluetooth

If the app has not been granted location access permissions for the device, you need to allow location access while using the app, as shown in Figure 9-14. Then, if Bluetooth was not previously enabled on the mobile device, the app will prompt you to turn it on, as shown in Figure 9-15. If these permissions are not granted or Bluetooth is not enabled, the app will not be able to continue its operation, and appropriate messages will be displayed, as shown in Figures 9-16 and 9-17.

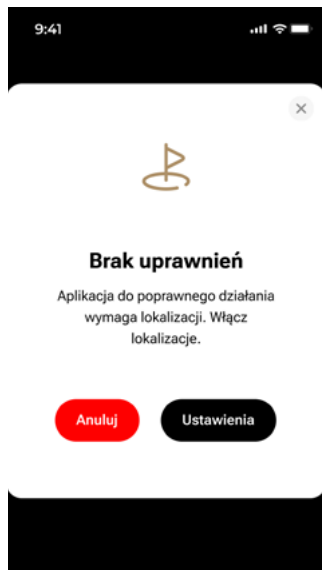


Fig. 9-16 Message about missing location permissions



Fig. 9-17 Message about Bluetooth being turned off



Fig. 9-18 Screen notifying the user of the inability to find a device nearby

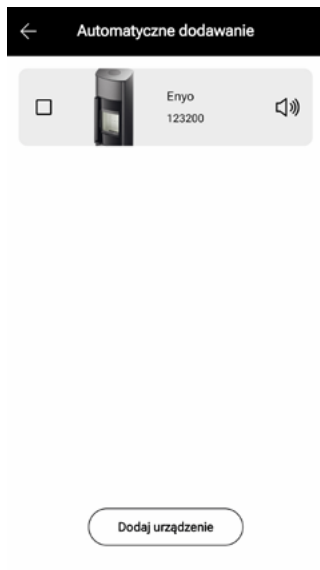


Fig. 9-19 Screen with the found device

If all permissions have been correctly granted, the user will see the screen shown in Figure 9-19. If the device cannot be found by the app, the user will see the screen shown in Figure 9-18. When the device is found by the phone, the LED strip on the device will briefly stop blinking, signaling that the devices have connected.

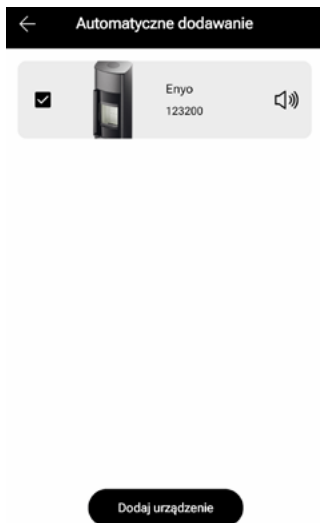


Fig. 9-20 Selection screen with the selected device

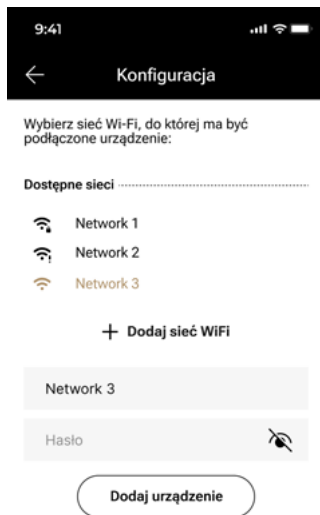


Fig. 9-21 Wi-Fi network selection screen found by the device

Shortly after pairing the devices, the phone screen will display a list of available Wi-Fi networks along with the signal strength. An example list of Wi-Fi networks found by the fireplace is shown in Figure 9-21. After selecting the network to which the device should be connected, enter the password and then confirm by pressing the 'Add Device' button. During the adding process, the device may restart several times. This is a standard procedure.



Fig. 9-22 Device addition waiting screen

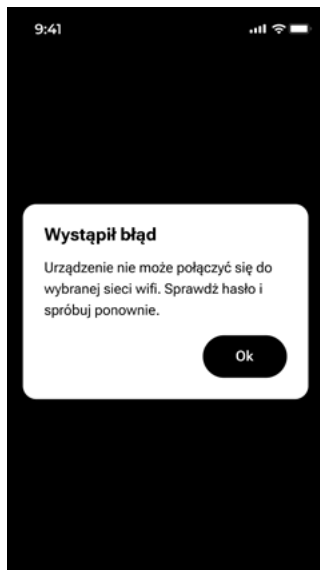


Fig. 9-23 Successful device addition screen

Jeżeli zostało wpisane niepoprawne hasło lub wystąpi jakikolwiek inny błąd podczas łączenia się urządzenia z siecią użytkownik zostanie o tym poinformowany tak, jak pokazano na rysunku 9-23 dla przykładu wprowadzenia błędnego hasła dla wybranej sieci. Należy postępować zgodnie z poleceniami na ekranie, aby rozwiązać problem. W przypadku, kiedy cała procedura przebiegnie pomyślnie, wyświetli się ekran pokazany na rysunku 9-22, a kliknięcie przycisku zatwierdzi przeniesie użytkownika do ekranu z listą urządzeń, na której zostanie zaprezentowane dodane urządzenie.



Fig. 9-24 Screen with information about successful device addition



Fig. 9-25 Device list view after adding the device

After adding the bio fireplace to the app, you can see the appearance of the device list in Figure 9-25, where the turned-off fireplace is displayed.



Fig. 9-26 User account screen



Fig. 9-27 Device list view during device name editing

The device has been added under an automatic name (unique for each fireplace). To edit the name, click on the user icon in the upper left corner of the screen and select the 'Edit devices' option.

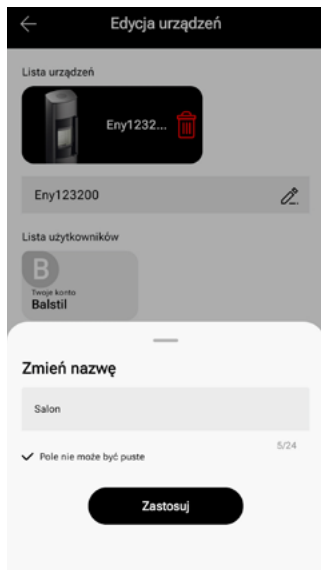


Fig. 9-28 Device name change screen

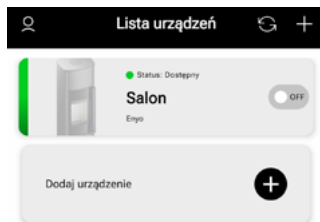


Fig. 9-29 Device list view after changing the device name

After selecting the device, the name change screen will open, where you enter your desired name and click the 'Apply' button. The updated device name will appear on the device list by double-clicking the back arrow in the upper left corner.

9.1.3. App tutorial

The Balstil app is equipped with a tutorial located in the upper right corner of the screen on the device list. This tutorial contains descriptions of all the features. We recommend reviewing the descriptions of the individual parameters before using the app. Fragments of the tutorial are shown in Figures 9-30 and 9-31.

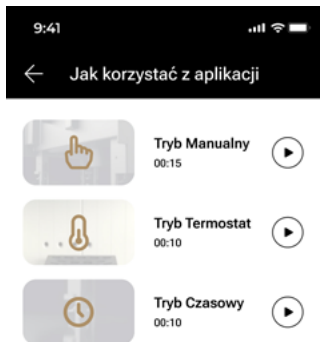


Fig. 9-30 Main tutorial screen



Fig. 9-31 Tutorial screen with the selected topic

9.1.4. Manual mode control

To ignite the fireplace, make sure the device is fueled. This can be done in two ways:

1. The fuel level is displayed on the LED strip on the control panel;
2. After selecting the fireplace from the device list in the app, information such as the ambient temperature and fuel level will be displayed.

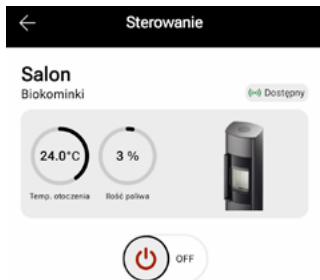


Fig. 9-32 Bio fireplace control screen with the operation mode turned off



Fig. 9-33 Bio fireplace control screen with ignition started



Fig. 9-34 Ignition start screen



Fig. 9-35 Ignition progress screen

To begin the ignition procedure, click the power button on the device screen and confirm your decision in the pop-up dialog box. The fireplace will enter ignition mode, and the progress of this process will be displayed on the screen

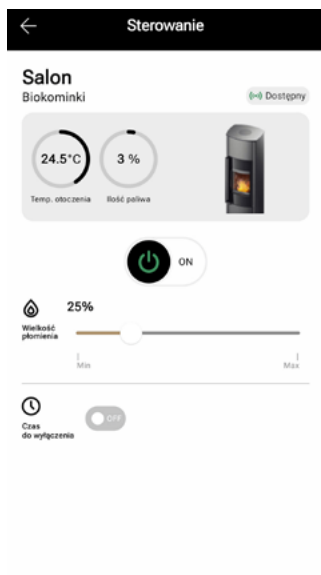


Fig. 9-36 Fireplace control screen with a flame size of 25%

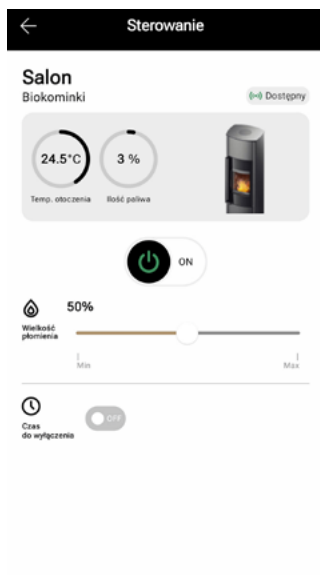


Fig. 9-37 Fireplace control screen with a flame size of 50%

After the ignition mode is complete, a control menu will appear on the screen, allowing us to adjust the size of the flame in the fireplace. The flame adjustment is done using a slider and is directly proportional to the power expressed in percentage. The larger the flame, the higher the power and fuel consumption.



Fig. 9-38 Fireplace control screen with a flame size of 100%



Fig. 9-39 Screen with the device shutdown dialog box

To turn off the fireplace, click the shutdown button on the screen and confirm your decision in the pop-up dialog box. The fireplace will pump excess fuel from the vaporizer, the flame will extinguish, and after a moment, the cooling process will begin by activating the internal blower inside the fireplace.

9.1.5. Timer mode control

We can also schedule the fireplace to turn off after a set period of operation. To do this, click the timer activation button on the screen. In the dialog box, set the time for shutdown and confirm your decision. A countdown timer will appear on the screen showing the time until shutdown.



Fig. 9-40 Screen with the time setting dialog box



Fig. 9-41 Screen with an example time setting



Fig. 9-42 Screen with the option to turn off the device after the previously set time

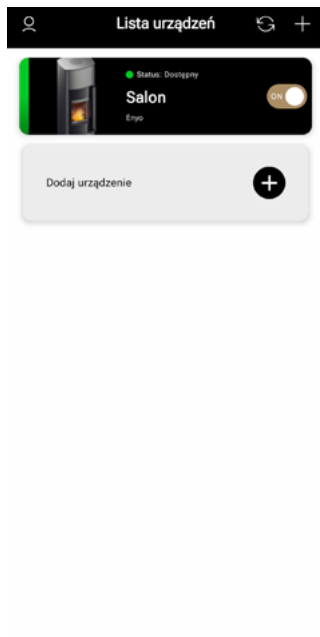


Fig. 9-43 Device list screen while the fireplace is operating

The fireplace in operation mode will be visible in the device list. Other devices from BALSTIL will also appear on the list if they have been previously added.

Warning! The device should not be left unattended, even in timer mode, until the flame is completely extinguished and the shutdown procedure is complete.

9.1.6. Device error messages

The device is equipped with self-diagnostic mechanisms. In case of any malfunction of the device's components, the user will be notified via an app notification. Below are some of the error notifications from the device.



Fig. 9-44 Message about attempting to ignite the device that has not cooled down yet



Fig. 9-45 Message about attempting to ignite the device when there is insufficient fuel in the tank



Fig. 9-46 Message about a possible failure of the heating block heaters



Fig. 9-47 Message about a possible failure of the ignition rod

9.2. Control panel

The device has a control panel, which includes 4 buttons:

1. „Plus“,
2. „Minus“,
3. „Wi-Fi“,
4. „Lock“.

These buttons are multifunctional. They are used for operating the device in offline mode, as well as for resetting the Wi-Fi connection.

In addition to the buttons on the panel, there are:

- power socket for the external pump,
- fuel inlet quick connector,
- main switch,
- LED strip.

Warning! The panel cover should be closed after selecting the mode and operating the device, and the total time it remains open should not exceed 5 minutes due to its proximity to the flame.

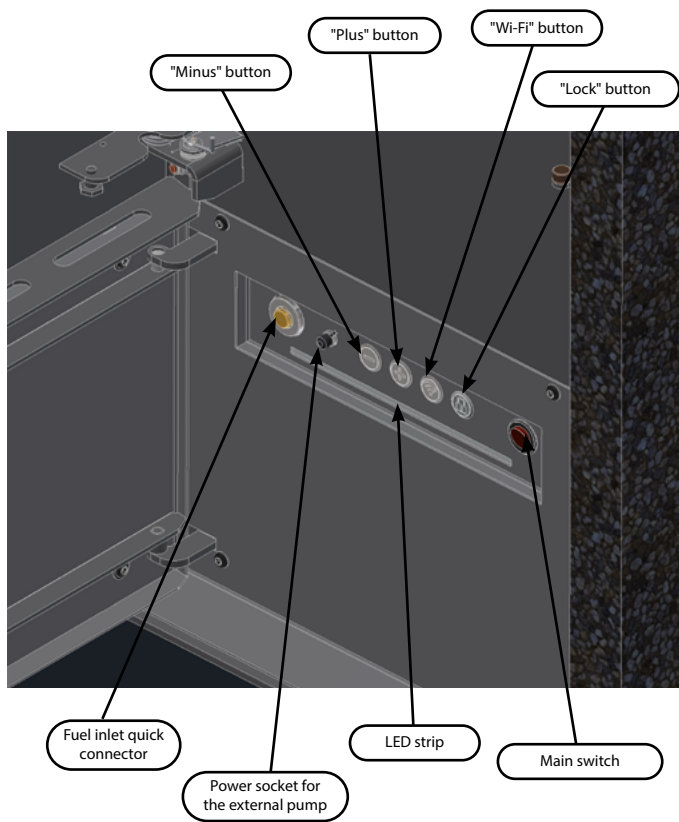
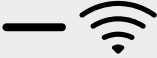


Fig. 9-48 Control panel

9.2.1. Button functions

Lp.	Symbol	Combination	Function
1		Bistable 'LOCK' button, with two positions (pressed and unpressed)	Pressed position – activates the control buttons on the panel. Unpressed position – deactivates the control buttons on the panel.
2		"WiFi" button	Resets the fireplace to factory settings
3		"PLUS" button	Ignites the fireplace, increases the flame
4		"MINUS" button	Decreases the flame
5		"MINUS" i "WiFi" (simultaneously)	Turning off the fireplace
6		"MINUS" i "PLUS" (simultaneously)	Hold for 5 seconds: turn sound signals on/off

9.2.2. Backlighting of the buttons on the control panel

The buttons on the control panel have a backlighting function that works as follows:

1. They glow with continuous light in the device adding mode.
2. They turn off 30 seconds after the last button press in operation mode, where steady backlighting indicates a Wi-Fi connection, and flashing indicates no internet access.

Point 2 also applies to the LED strip backlighting, where 30 seconds after the last button press, its backlighting will be minimized.

9.2.3. LED strip messages

Pasek ledowy umieszczony na panelu posiada w swoim asortymencie kilka możliwych kolorów do komunikacji z użytkownikiem. Znaczenia poszczególnych kolorów to:

1. Alternating red and blue LEDs indicate that the device is starting up and testing its components.
2. Flashing blue color, where the entire strip blinks in intervals of about 1 second.



Fig. 9-49 The device during startup and component testing



Fig. 9-50 The device in pairing mode, the strip is dark



Fig. 9-51 The device in pairing mode, the entire strip is lit

3. Indication of device ignition - the strip fully filled with a cream color indicates that the device is igniting.



Fig. 9-52 LED strip during the device ignition

4. Indication of heating power percentage - the orange strip fills depending on the selected heating power percentage.



Fig. 9-53 Fireplace with 60% heat output

5. Fuel level indication in online mode – indicates that the device allows control via the mobile app and the included remote control. The strip lights up in dark blue, and its fill level indicates the current fuel level. For example, half of the strip lighting up in dark blue indicates 50% fuel in the tank, 75% for 75% fuel, etc.



Fig. 9-54 Indication of approximately 5% fuel in the tank

6. Indication of unmet safety conditions. The strip lights up in red.



Fig. 9-55 LED strip after detecting unmet safety conditions

9.3. Remote control – optional equipment

To ignite the fireplace, press the on/off button on the remote control, then press the flame increase button. If the safety conditions are met, the device will enter ignition mode (you will hear three short beeps). After the ignition process is complete, you can control the flame size using the buttons on the remote control. It is possible to enable the timer mode. The time is set rigidly according to the information on the remote control. To extinguish the fireplace, press the extinguish button.

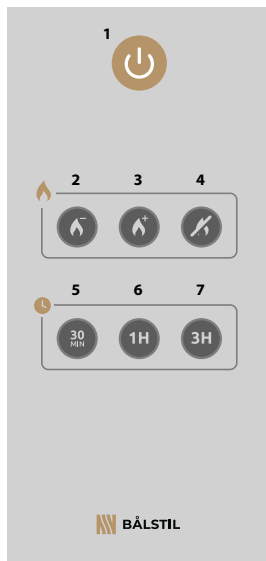


Fig. 9-56 Appearance of the remote control

Lp.	Symbol	Function
1		Activation of remote control operation
2		Decreasing the flame
3		Increasing the flame
4		Extinguishing the fireplace
5		Setting the operating time to 30 minutes
6		Setting the operating time to 1 hour
7		Setting the operating time to 3 hours

9.4. Fuel refilling

Fuel refilling is done using a dedicated external pump that is not included with the fireplace. The device should only be refueled with fuel that meets the specifications outlined in this manual. Fuel refilling is done by connecting the quick connector on the panel to the external fuel pump, and the second hose from the pump to the container with the biofuel being drawn. Then, connect the power supply of the external pump to the socket on the panel. Holding the button on the external pump will pump fuel into the internal fuel tank of the bio fireplace. The device should automatically disconnect the power to the external pump when the fuel tank is full. After the fuel pumping is complete, disconnect the power supply to the external pump, place the power socket cap back on, and then disconnect the fuel hoses.

Warning! The fuel refilling procedure should only be performed when the device is cool, as refilling while the device is still hot from use may result in burns!

Warning! Pay attention to the fuel level indication during refueling, as overfilling the tank and then turning the device on could cause a fire!

You should check local national/regional regulations regarding fuel storage (location, quantity). If no such information is available, fuel should be stored in a quantity not exceeding 20 liters in a shaded and cool place, away from open flames, and out of reach of children.

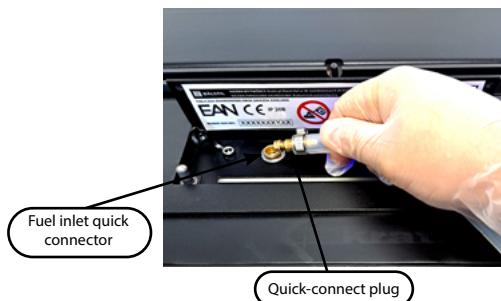


Fig. 9-57 Fuel inlet quick connector with matching external pump connector

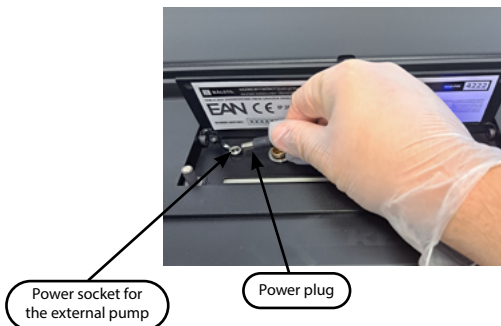


Fig. 9-58 Connecting the power supply to the external pump

9.5. Igniting the device

The device is equipped with a flame presence detection mechanism. To ignite the device from the app, you must:

1. Ensure that fuel is present in the tank, as indicated in the app and on the LED strip on the control panel,
2. Ensure that the flame in the burner will not pose a fire hazard (the device must be installed according to the instructions in the manual, and the required space must also follow the guidelines provided in the document),
3. Ensure that there are no unwanted objects or animals in the area of the igniter, as this could cause burns or a fire,
4. Ensure that the device is cooled down (no red color on the LED strip indicates that the device has cooled down – cooling takes approximately 30 minutes after the fireplace is extinguished),
5. After completing the above steps, you can ignite the fireplace.

There are three ways to ignite the fireplace:

- przy użyciu aplikacji;
- przy użyciu panelu sterowania;
- przy użyciu pilota.

9.6. Operation using the control panel

The device can also be operated using the control panel. To enable manual mode, press the bistable 'LOCK' button and leave it in the pressed position. This will activate the other buttons. After the first press of the 'PLUS' button (the button press will be confirmed by a short beep from the fireplace), the device checks the safety conditions. If the conditions are met, the device will enter ignition mode (you will hear three short beeps), and after this process is complete, control over the flame size returns. At this point, the flame size can be adjusted using the 'PLUS' and 'MINUS' buttons, which increase and decrease the flame by 10% (each button press will be confirmed by a short beep; if you hear a long beep, it means the flame has reached its minimum or maximum size, depending on the button pressed). In panel control mode, the device can be turned off by simultaneously pressing the 'MINUS' and 'WiFi' buttons (the shutdown will be signaled by two long beeps). After their activation, the device will start the shutdown procedure, which may take up to 5 minutes. Pay attention to the LED strip signal, where the fuel level indicator alternates between turquoise and red every 5 seconds. To disable manual mode, press the bistable 'LOCK' button again, and its position should align with the other buttons.

Warning! Manual mode can also be used while the fireplace is operating. Simply activate the control panel buttons by pressing the 'LOCK' button. Deactivation of the buttons is done by pressing the button again and aligning its position with the other buttons.

Warning! If we attempt to ignite the fireplace and the safety conditions are not met, the fireplace will interrupt the ignition process and signal this with sounds (see section 11.10).

You should check local national/regional regulations regarding fuel storage (location, quantity). If such information is not available, fuel should be stored in a quantity not exceeding 20 liters in a shaded and cool place, away from open flames, and out of reach of children.

9.7. Operation using the remote control

To ignite the fireplace, press the on/off button on the remote control, then press the flame increase button. If the safety conditions are met, the device will enter ignition mode (you will hear three short beeps). After the ignition process is complete, you can control the flame size using the buttons on the remote control. It is possible to enable the timer mode. The time is set rigidly according to the information on the remote control. To extinguish the fireplace, press the extinguish button.

9.8. Resetting the Wi-Fi connection

Resetting the Wi-Fi connection is done by pressing the 'WiFi' button for 3 seconds. The start of the reset procedure will be confirmed by two long beeps. Disconnection from the Wi-Fi network will be signaled by four short beeps and one long beep. The end of the procedure will be signaled by one long beep.

Warning! Make sure that the 'LOCK' button is pressed.

9.9. Turning off the device sound

The sound on the device can be turned off by simultaneously pressing the 'PLUS' and 'MINUS' buttons when the 'LOCK' button is not activated. The device will confirm the change in sound settings with one long beep and five short beeps. To restore the sound, repeat the same procedure.

9.10. Safe device shutdown

The device offers several possible options for turning it off. The first option is using the app, where you need to switch the 'POWER' button in the app and then confirm that you want to turn off the device in the pop-up dialog box. The second option is through the control panel, where the device can be turned off by simultaneously pressing the 'MINUS' and 'WiFi' buttons. After performing this action, wait for the flame to extinguish and carefully observe the device. Once you are sure the device is no longer burning, you can walk away from it. If the device is turned off, after 60 seconds from the end of its operation, the fan will be activated to cool down the burner components to allow faster restarting of the device and reduce the risk of user burns. The cooling process will continue until the sensor temperature allows for safe re-operation of the device (the cooling mode and inability to ignite are indicated by the LED strip, which lights up red). In the case of a power outage, the device will also initiate a safety check procedure at the beginning of its operation and switch to the appropriate operating mode.

10. Protocol MODBUS RTU

The device has the capability to connect to a smart home system via the MODBUS RTU protocol. The connection cable is located behind the rear cover of the device. The wire color markings in the cable are: A - white, B - blue.

BAUDRATE: 9600 8N1, Read registers (IREG):

Lp.	Register number	Function	Value	Notes
1	2000	Flame size	0-101	0 - No flame; 101 - Ignition
2	2001	Percentage of fuel	0-100	
3	2002	Error in the fireplace	2000-2006	2000 - Too high heating block temperature; 2001 - Low fuel level; 2002 - Excessive ignition time (damaged igniter or pump); 2003 - Overheating (heating element damage); 2006 - High fuel level
4	2003	Current operating mode	0, 1, 4	0 - Fireplace off; 1 - Manual mode; 4 - Timer shutdown mode

5	2004	WiFi status	0-6, 255	0 - WiFi controller disabled; 1 - No available WiFi networks; 2 - Network scanning completed; 3 - Connected to the network; 4 - Failed to connect to the selected network; 5 - Connection to WiFi unexpectedly lost; 6 - Disconnected from WiFi network; 255 - Controller malfunction.
6	2005	Current ambient temperature	0-40	Rounds to the nearest whole number
7	2006	Current heating block temperature	0-255	Rounds to the nearest whole number
8	2007	Current burner temperature	0-255	Rounds to the nearest whole number

Control registers (HREG):

Lp.	Register number	Function	Value	Notes
1	3000	Command confirmation	0-1	0 - Default value; 1 - Insert to have the fireplace read the value from register 3001
2	3001	Flame adjustment	0-100	0 - Default value; 1-100 - Igniting the fireplace

11. Communication via the sound signal

The device communicates its status to the user via the built-in sound signal. After the device is turned on, a single short beep is heard, indicating that the device is beginning preparation for operation. Below is a table of the sound signals emitted by the device.

List of sound messages

x - short beep; o - long beep

1	2	3	4	5	Meaning
o					Start the device, begin operation
o	x	o			Fuel shortage error
o	o	o			Waiting too long for the device to fire up from the start of the procedure
o	o	o	x		Damaged burner thermocouple
o	o	o	o		Damaged block thermocouple
x	o	x			Heater error, probable damage to the heating of the heating block
x	o	x	o		Error, an attempt was made to restart the device that is still hot
x	x	x			Starting the device ignition procedure
x	x	x	x	o	Resetting the Wi-Fi connection

For example, resetting the device to factory settings is signaled by 4 short beeps followed by one long beep.

12. Meaning of pictograms



Do not pour
flames fuel



Do not pour fuel into
a hot device



Do not put objects down
on the hearth



Protect your device
against drafts



Do not blow into the flame



Do not hold objects
flammables nearby
devices



Do not touch the flames



Near the device
should be located
appropriate firefighting
equipment



Extinguish using
fire blanket



Use fuel only
in accordance with the
instructions



Harmful to health



Do not smoke near the
device



Attention! Flammable!

1. Informacje ogólne

Urządzenie przeznaczone jest do użytku w gospodarstwie domowym oraz lokalach mieszkaniowych. Urządzenie może być wykorzystywane tylko i wyłącznie w sposób do tego przeznaczony i zgodny z niniejszą instrukcją obsługi urządzenia. Montaż urządzenia jest dopuszczony jedynie w sposób przewidziany w niniejszej instrukcji- montaż w jakikolwiek sposób inny niż przewidziany, może stwarzać zagrożenie dla osób lub mienia znajdującego się w pobliżu urządzenia. Urządzenie nie jest urządzeniem grzewczym a jedynie ozdobnym. Przed pierwszym uruchomieniem należy zapoznać się z niniejszą instrukcją obsługi i postępować zgodnie z krokami przewidzianymi w instrukcji obsługi. Należy zachować instrukcję obsługi oraz wszystkie dokumenty związane z urządzeniem jako źródło informacji. W przypadku zgubienia instrukcji kopię elektroniczną można pobrać ze strony internetowej Balstil.

2. Bezpieczeństwo

Urządzenie nie jest przeznaczone do pracy ciągłej.

Urządzenie jest przeznaczone tylko do pracy z paliwem przewidzianym przez niniejszą instrukcję obsługi. Urządzenie przeznaczone do użytkowania w pomieszczeniach spełniających wymogi przewidziane w niniejszej instrukcji obsługi! Przed montażem i użyciem należy się zapoznać z instrukcją obsługi.

Uwaga na gorące powierzchnie! Zabronione jest umieszczanie jakichkolwiek przedmiotów nie będących integralną częścią urządzenia na jego obudowie. Urządzenie należy przechowywać z dala od dzieci i zwierząt.

Uwaga! Występuje niebezpieczeństwo podpalenia łatwopalnych materiałów znajdujących się w pobliżu palnika. Należy zachować odległość przewidzianą przez instrukcję od łatwopalnych przedmiotów takich jak np. firanki, boazeria, obrazy, parkiet czy czasopisma. Konstrukcja urządzenia nie powinna być zmieniana bez zgody producenta. Należy stosować tylko części, które znajdowały się w urządzeniu lub inne części dopuszczone przez producenta jako części zamienne. Urządzenie posiada opcje wykrywania awarii sygnalizowane dźwiękowo.

W razie jakichkolwiek wątpliwości nt. funkcjonowania urządzenia należy przeczytać instrukcję obsługi.

Niektóre części urządzenia mogą się znacząco nagrzewać podczas użytkowania i należy zwracać szczególną uwagę na gorące elementy urządzenia, ponieważ ich dotknięcie w trakcie pracy oraz po wyłączeniu urządzenia grozi poparzeniem. Możliwe jest używanie ze sobą kilku biokominków razem, tylko wtedy, kiedy całkowita ich moc cieplna nie przekracza 4,5 kW w pomieszczeniu. Podczas użytkowania

kilku kominków na raz, należy się upewnić, że pomieszczenie jest dostatecznie wentylowane. W instrukcji znajdują się minimalne wymiary pomieszczenia, w których jest dopuszczone użytkowanie biokominków i należy przestrzegać tego ograniczenia ze względu na wymagania wentylacyjne stawiane przez urządzenia. Przed każdym napełnieniem paliwa, po każdym napełnieniu paliwa, przed każdorazowym uruchomieniem urządzenia należy sprawdzić wszystkie powierzchnie - wliczając w to palnik i blok grzewczy - czy nie znajduje się nigdzie rozlane paliwo. Zabronione jest uruchamianie urządzenia w przypadku stwierdzenia rozlania paliwa.

Nie należy zostawiać urządzenia bez nadzoru podczas jego pracy.

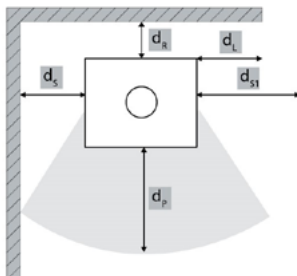
Należy używać tylko paliwa, które jest dopuszczone do użytku przez niniejszą instrukcję. Przechowywanie paliwa powinno odbywać się z dala od paleniska, w miejscu zacienionym i w temperaturze pokojowej, z dala od źródeł otwartego ognia i ciepłych przedmiotów. W pobliżu urządzenia należy przechowywać gaśnicę proszkową ABC o masie środka gaśniczego nie mniejszej niż 6 kg oraz koc gaśniczy szklany o wymiarach nie mniejszych niż 1 x 1,5m. Urządzenie jest przeznaczone do obsługi przez osoby powyżej 16 lat lub osoby młodsze pod nadzorem osoby dorosłej, o ile zostały poinformowane o bezpiecznym użytkowaniu urządzenia i zagrożeń związanych z nieprawidłową obsługą urządzenia. Osobom poniżej 16 lat nie wolno wykonywać czynności konserwacyjnych urządzenia, bawić się urządzeniem lub zbliżać do przewodu zasilającego urządzenie. W momencie przypadkowego rozlania biopaliwa należy bezzwłocznie odłączyć urządzenie od zasilania, wytrzeć rozlane paliwa, a następnie odczekać do całkowitego odparowania paliwa z powierzchni urządzenia.

Zabronione jest korzystanie z biokominka przy wykorzystaniu aplikacji lub pilota w momencie, kiedy kominek nie znajduje się w zasięgu wzroku, jak również zabronione jest pozostawianie urządzenia bez nadzoru, ponieważ stwarzać to może zagrożenie pożarowe. Podczas użytkowania urządzenia nie należy zbliżać dłoni do palnika oraz zapalarki. Są to elementy, których temperatura może spowodować poparzenia.

3. Odległości od materiałów palnych

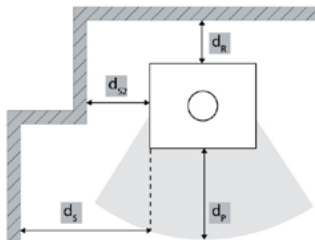
MODENA - odległości od materiałów palnych

MODENA odległości od materiałów palnych; układ położenia 1A



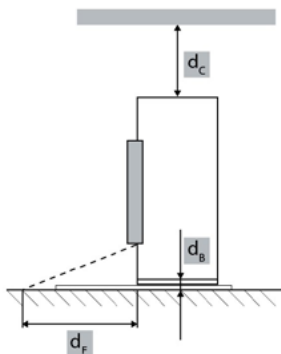
Element konstrukcji	Oznaczenie	Wartość	Jednostka
Bok z szybą	d_{S1}	80	cm
Tył	d_R	5	cm
Przód	d_P	150	cm
Tylna strefa promieniowania	d_L	150	cm

MODENA odległości od materiałów palnych; układ położenia 1C



Element konstrukcji	Oznaczenie	Wartość	Jednostka
Bok szyba/bez szyby	d_i	80	cm
Bok bez szyby	d_{s2}	5	cm
Tył	d_R	5	cm
Przód	d_p	150	cm

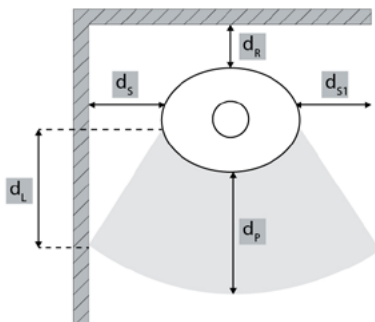
MODENA odległości od materiałów palnych; ogólny rzut boczny układu położenia



Element konstrukcji	Oznaczenie	Wartość	Jednostka
Strop	d_c	>75	cm
Podłoga	d_B	0	cm
Dolna przednia strefa promieniowania	d_F	150	cm

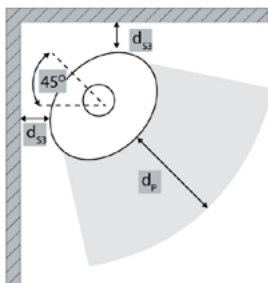
AKNA, ORA, ULV - odległości od materiałów palnych

AKNA, ORA, ULV odległości od materiałów palnych; układ położenia 1A



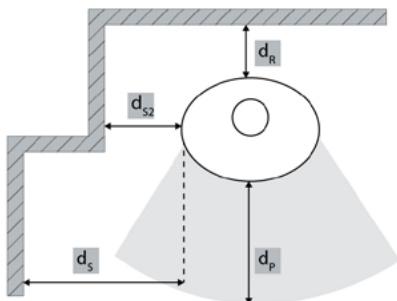
Element konstrukcji	Oznaczenie	Wartość	Jednostka
Bok	d_s	80	cm
Tył	d_R	5	cm
Przód	d_p	150	cm
Tylna strefa promieniowania	d_L	150	cm

AKNA, ORA, ULV odległości od materiałów palnych; układ położenia 1B



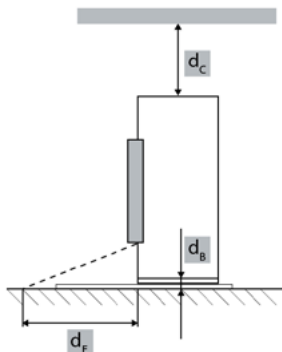
Element konstrukcji	Oznaczenie	Wartość	Jednostka
Bok - 45°	d_{s3}	5	cm
Przód	d_p	150	cm

AKNA, ORA, ULV odległości od materiałów palnych; układ położenia 1C



Element konstrukcji	Oznaczenie	Wartość	Jednostka
Bok	d_s	80	cm
Bok - nisza	d_{s2}	10	cm
Tył	d_R	5	cm
Przód	d_p	150	cm

AKNA, ORA, ULV odległości od materiałów palnych; ogólny rzut boczny układu położenia



Element konstrukcji	Oznaczenie	Wartość	Jednostka
Strop	d_c	>75	cm
Podłoga	d_b	0	cm
Dolna przednia strefa promieniowania	d_f	150	cm

4. Zabudowa i montaż urządzenia

Instalacja ogrzewacza powinna być wykonana przez osobę posiadającą stosowne uprawnienia do wykonywania tego typu prac montażowych. Jest to warunek bezpiecznego użytkowania. Instalator powinien potwierdzić w karcie gwarancyjnej prawidłowe wykonanie czynności montażowych poprzez złożenie podpisu i podstemplowanie gwarancji. W przypadku nie dopełnienia tego wymogu nabywca traci prawo z tytułu roszczeń gwarancyjnych w stosunku do producenta ogrzewacza.

Przed instalacją urządzenia należy także sprawdzić wytrzymałość mechaniczną podłoża, na którym ma być umieszczony, uwzględniając ciężar urządzenia.

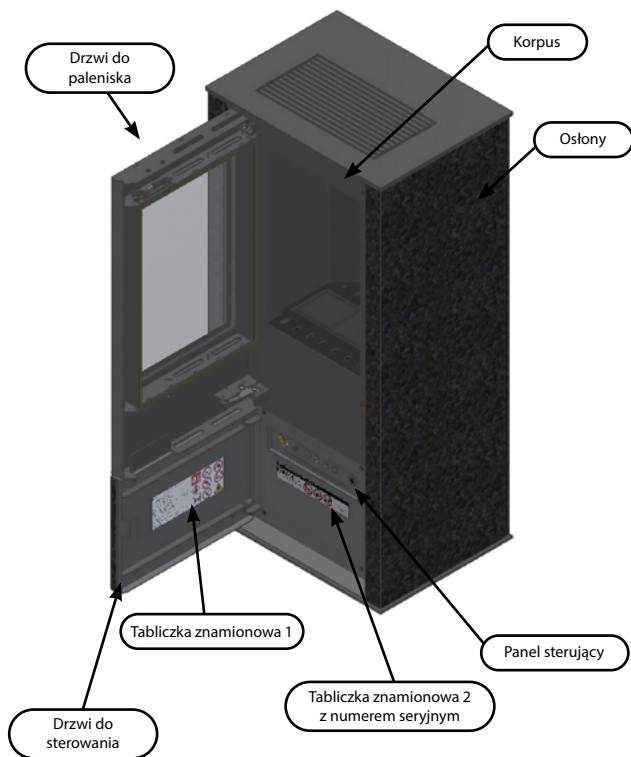
PRZYGOTOWANIE DO MONTAŻU

Ogrzewacz jest dostarczony w stanie gotowym do instalacji. Po rozpakowaniu należy sprawdzić kompletność urządzenia zgodnie z niniejszą instrukcją obsługi. Dodatkowo należy sprawdzić działanie:

- mechanizmu regulacji dopływu powietrza do komory spalania (popielnik);
 - mechanizmu prawidłowości działania zamknięcia drzwi przednich (zawiasy, klamka);
 - trwałość obudowy przewodów spalinowych i dymowych winna posiadać odporność ogniową minimum 60 min.;
- stan szyby
- instalacji ogrzewacza można dokonać po pozytywnym wyniku przeprowadzonej ekspertyzy kominiarskiej przewodu dymowego

5. Części składowe urządzenia

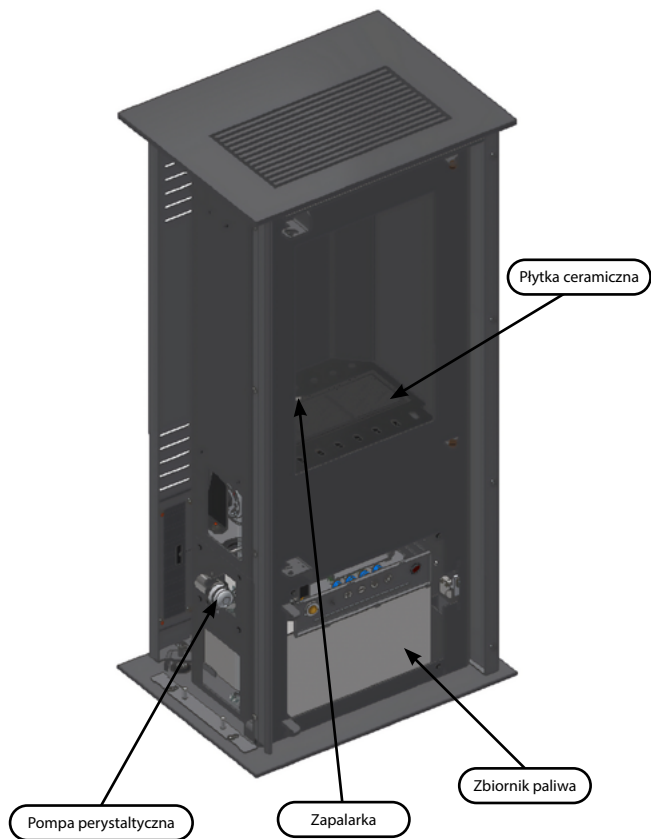
AKNA



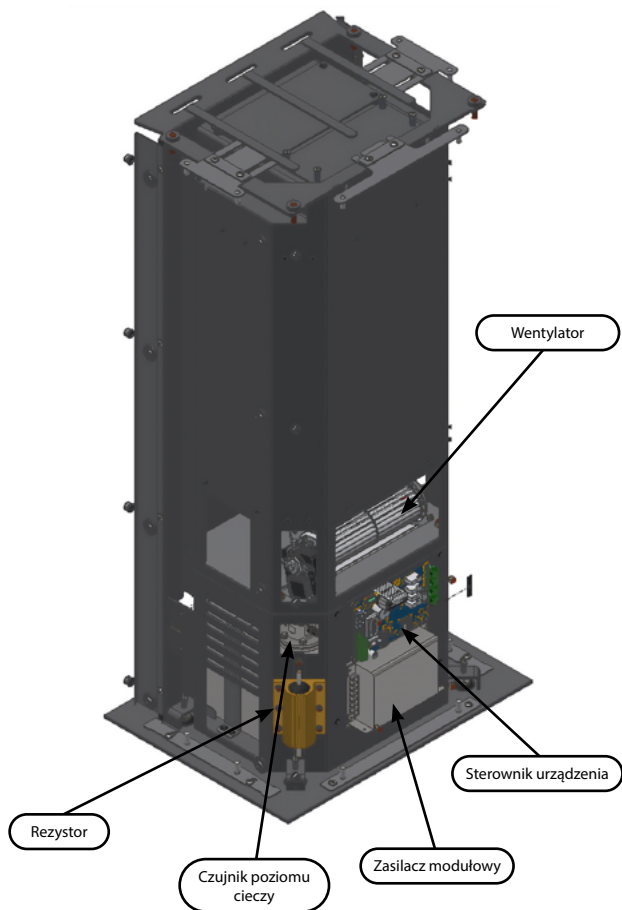
Rys. 5-1 Części składowe - AKNA



Rys. 5-2 Części składowe - AKNA

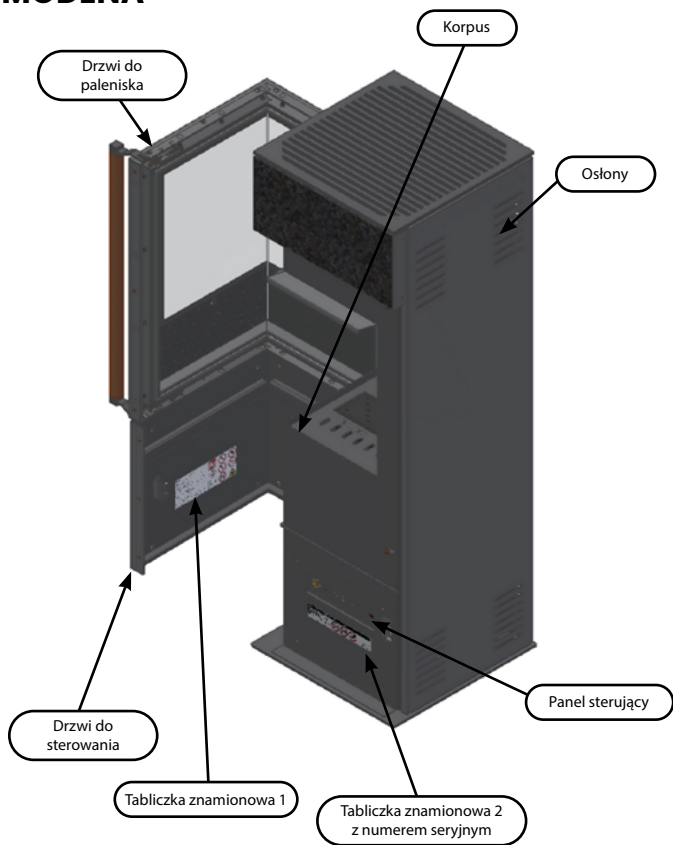


Rys. 5-3 Części składowe - AKNA



Rys. 5-4 Części składowe - AKNA

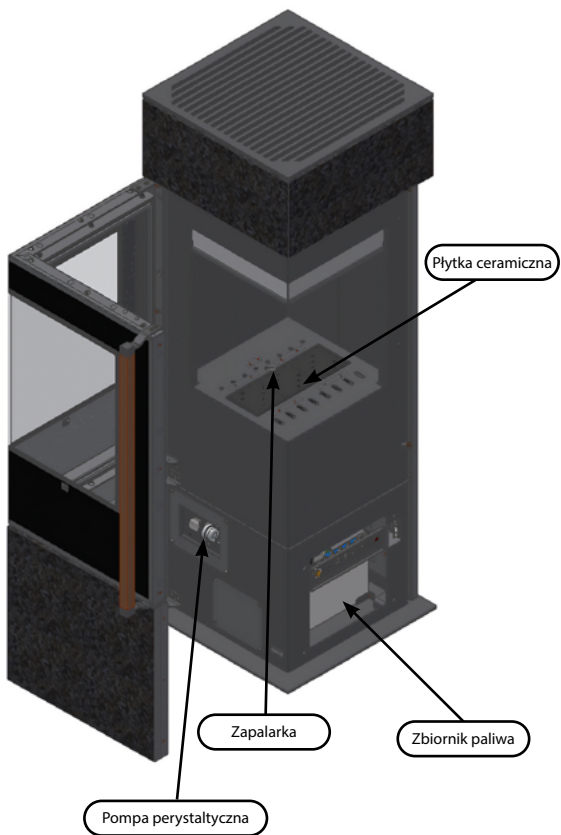
MODENA



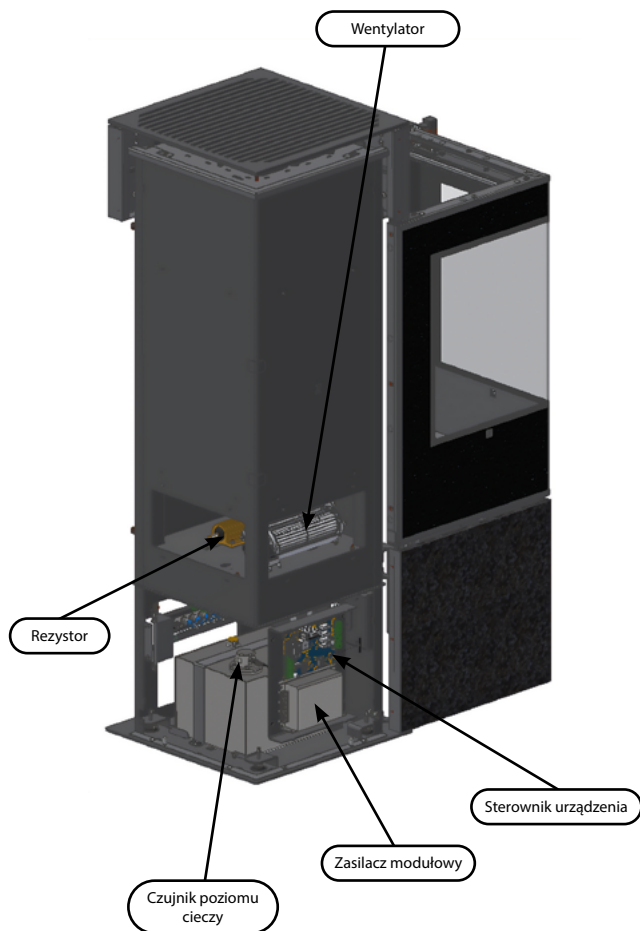
Rys. 5-5 Części składowe - MODENA



Rys. 5-6 Części składowe - MODENA

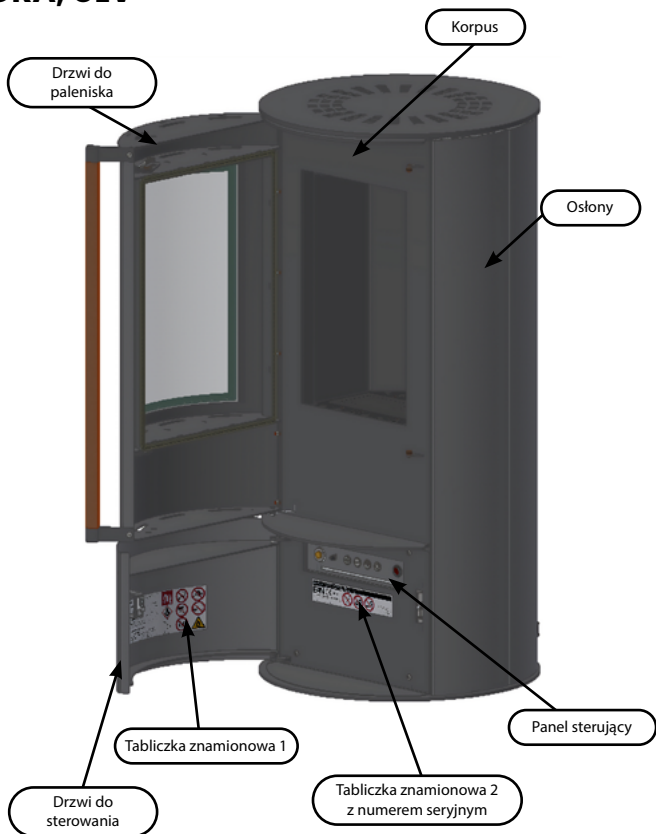


Rys. 5-7 Części składowe - MODENA



Rys. 5-8 Części składowe - MODENA

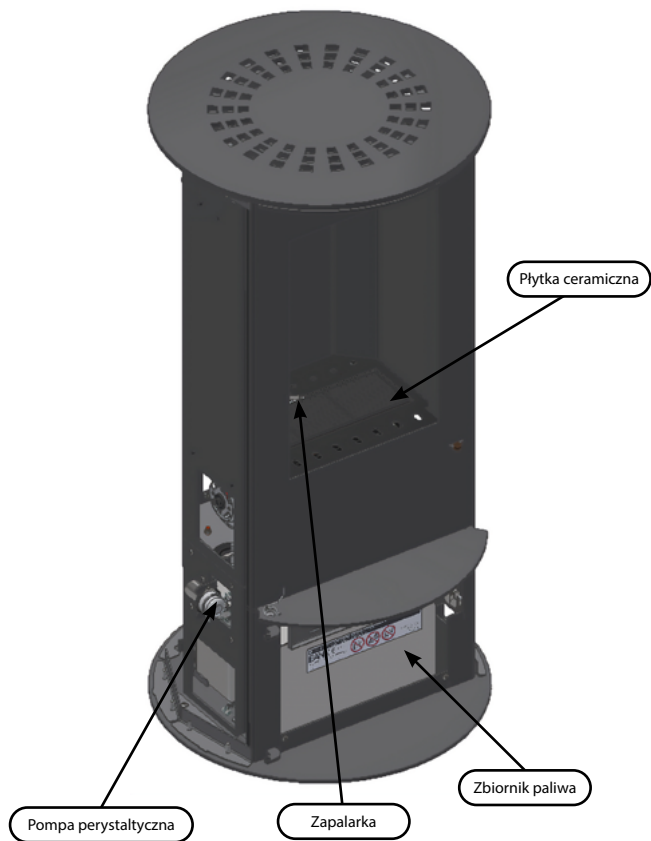
ORA, ULV



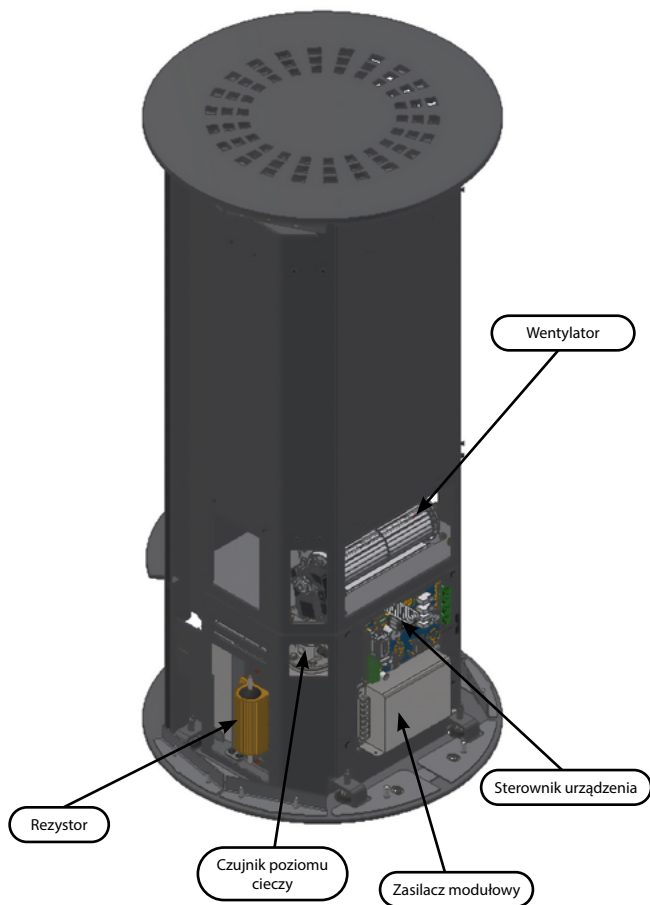
Rys. 5-9 Części składowe - ORA, ULV



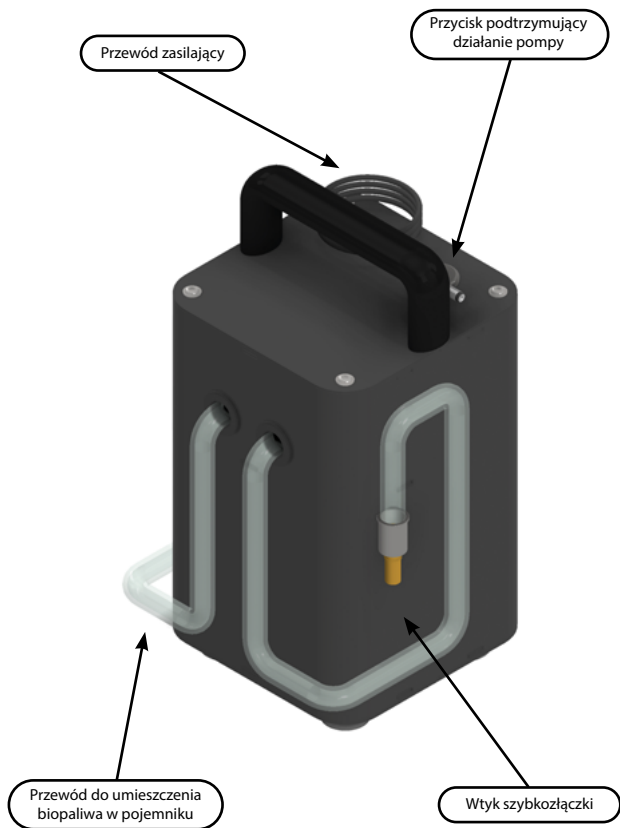
Rys. 5-10 Części składowe - ORA, ULV



Rys. 5-11 Części składowe - ORA, ULV



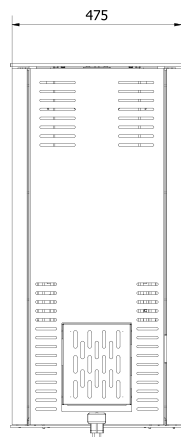
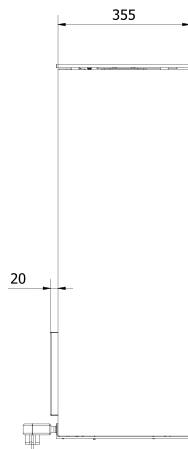
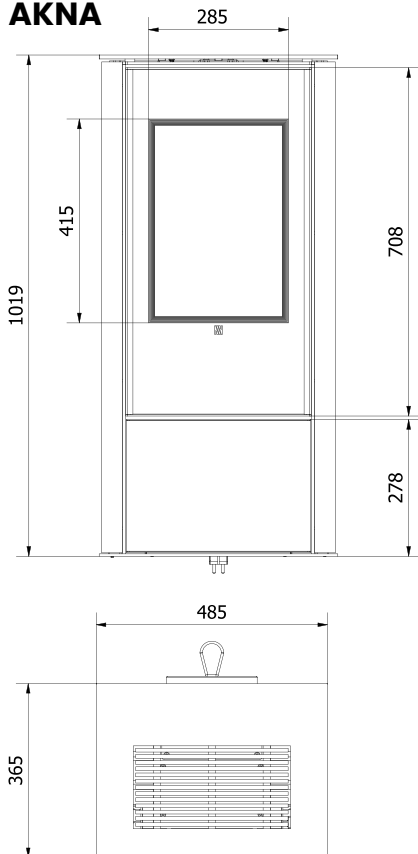
Rys. 5-12 Części składowe - ORA, ULV



Rys. 5-13 Pompka zewnętrzna

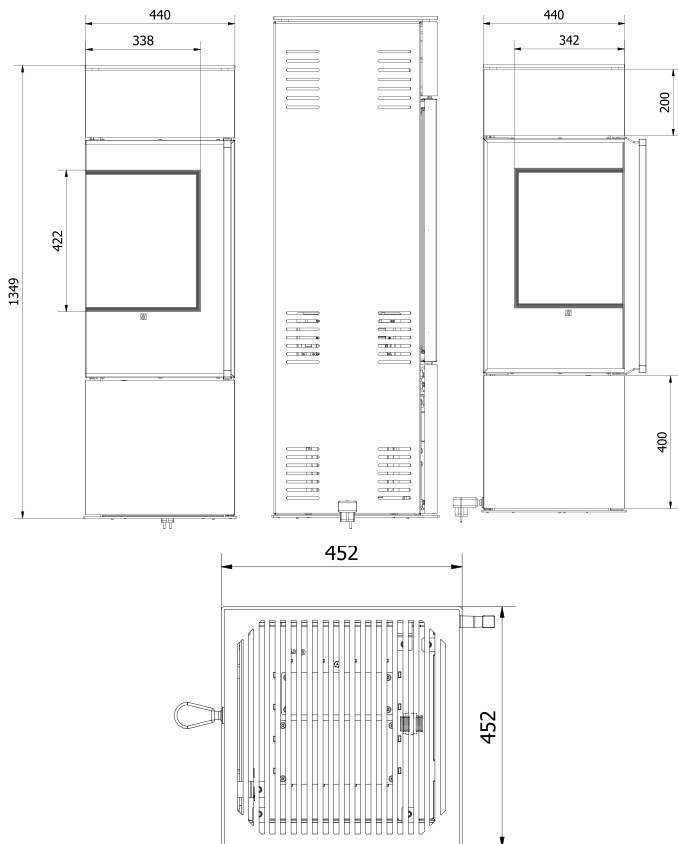
6. Rysunki gabarytowe

AKNA

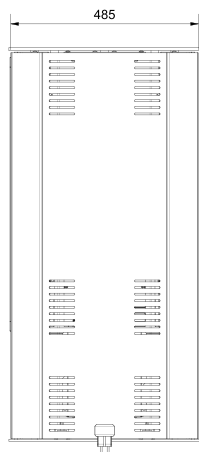
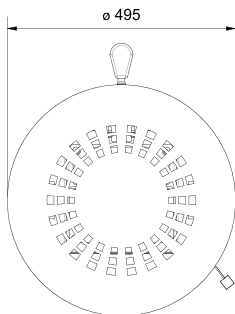
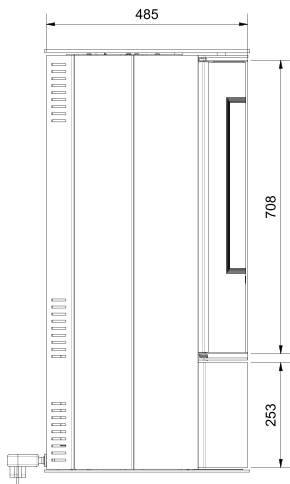
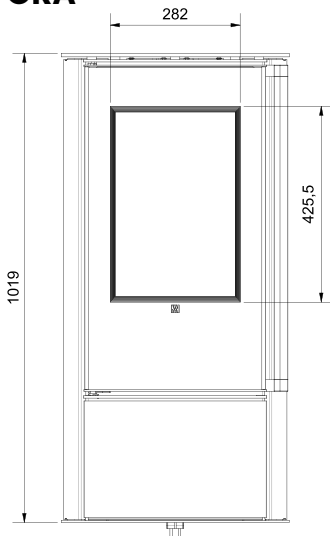


Rys. 6-1 Wymiar gabarytowy - AKNA

MODENA

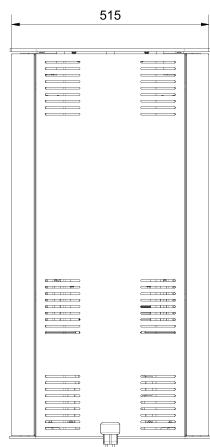
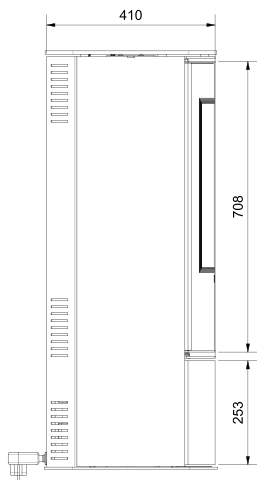
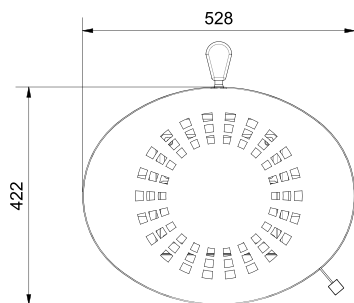
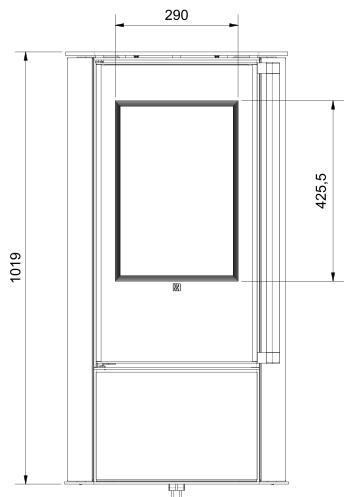


Rys. 6-2 Wymiar gabarytowy - MODENA

ORA

Rys. 6-3 Wymiar gabarytowy - ORA

ULV



Rys. 6-4 Wymiar gabarytowy - ULV

7. Charakterystyka

Rodzaj kominka	AKNA	MODENA	ORA	ULV
Rodzaj paliwa	Biopaliwo - bioetanol powyżej 96% stężenia (polecamy Płyn do biokominków Balstil lub płyn bioDECO)			
Zasilanie	230V AC 50Hz			
Pojemność zbiornika paliwa	7,8 L	7,8 L	7,8 L	7,8 L
Maksymalny czas palenia	Zależny od wielkości płomienia, ok. 8-14 godzin.			
Maksymalny pobór prądu	Stan spoczynku: 15W (max) Rozpalanie: 1KW (max) Tryb pracy: zależne od wielkości płomienia (im większy płomień tym mniejszy pobór prądu)			
Maksymalna moc cieplna	~4,3 kW	~4,3 kW	~4,3 kW	~4,3 kW
Regulacja wysokości płomienia	Płynna regulacja			
Komin	Nie jest wymagany- podczas spalania powstaje dwutlenek węgla i para wodna, wymagana jest dobra wentylacja pomieszczenia			
Możliwości wbudowania	Tak, według specyfikacji zawartej w instrukcji			
Materiały	Stal, szkło, ceramika			
Sterowanie pilotem	Tak			
Przeznaczenie	Tylko do wnętrza			
Wysokość płomienia	W zależności od wybranego trybu pracy 5cm-30cm			
Uzupełnianie paliwa	Za pomocą dedykowanej pompy zewnętrznej do zakupienia osobno			
Opcje	Możliwość sterowania z aplikacji na urządzenia mobilne z systemem Android oraz iOS, możliwość sterowania z pilota oraz panelu sterowania; samodzielna procedura wykrywania braku płomienia możliwość wyłączenia po określonym przez użytkownika czasie			

8. Pierwsze uruchomienie

W pierwszej kolejności należy sprawdzić kompletność zestawu urządzenia.

Po zamontowaniu zgodnie z wytycznymi należy podpiąć przewód zasilający dołączony do zestawu oraz przełączyć włącznik znajdujący się na panelu sterowania w pozycję włączony. Od tego momentu urządzenie przejdzie w tryb parowania z aplikacją. Urządzenie fabrycznie pracuje w trybie wyszukiwania telefonu wraz z aplikacją. Po dodaniu urządzenia do aplikacji należy uzupełnić paliwo zgodnie z punktem uzupełnianie paliwa niniejszej instrukcji i można się cieszyć urządzeniem gotowym do pracy.

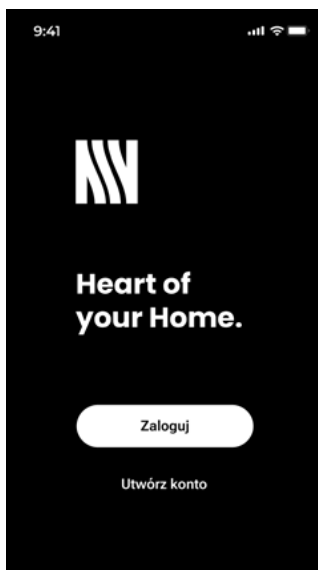
9. Obsługa urządzenia

Przed uruchomieniem urządzenia należy sprawdzić lokalne przepisy dotyczące biokominków oraz przechowywania paliwa służącego do ich zasilania.

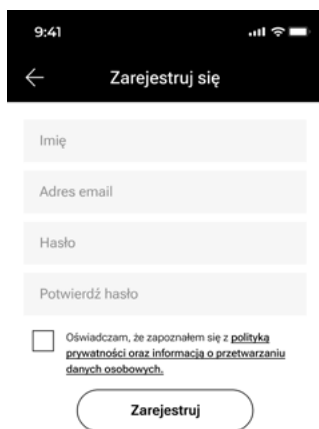
9.1. Aplikacja mobilna

9.1.1. Logowanie do aplikacji

Celem dodania urządzenia do aplikacji należy pobrać aplikację za pomocą kodów QR umieszczonych na końcowych stronach instrukcji, a następnie ją uruchomić. Po uruchomieniu aplikacji użytkownika przywita ekran główny, gdzie należy się zalogować przy użyciu istniejącego konta do aplikacji lub utworzyć nowe konto wybierając odpowiednio opcję „Zaloguj” lub też „Utwórz konto”, co zostało przedstawione na rysunku 9-1. Naciśnięcie przycisku „Utwórz konto” prowadzi do ekranu rejestracji użytkownika przedstawione na rysunku 9-2. Z kolei wynik naciśnięcia przycisku „Zaloguj” przedstawiono na rysunku 9-6.



Rys. 9-1 Ekran powitalny aplikacji



Rys. 9-2 Ekran rejestracji użytkownika

← Zarejestruj się

Adam

name@mail.c

Hasło

Potwierdź hasło

- ✗ Hasła nie pasują
- ✓ Musisz podać imię użytkownika
- ✗ Musisz podać poprawny adres e-mail
- ✗ Musisz zaznaczyć pole oświadczenia polityką prywatności
- ✗ Minimum 8 znaków
- ✗ Przynajmniej jedną literę
- ✗ Co najmniej jeden znak specjalny (!@#%*^&)
- ✗ Przynajmniej jedną cyfrę

☐ Oświadczam, że zapoznałem się z polityką prywatności oraz informacja o przetwarzaniu danych osobowych.

Zarejestruj się

Rys. 9-3 Ekran rejestracji z podanym niepoprawnym adresem e-mail

← Zarejestruj się

Adam

name@mail.c

.....

Potwierdź hasło

- ✗ Hasła nie pasują
- ✓ Musisz podać imię użytkownika
- ✗ Musisz podać poprawny adres e-mail
- ✗ Musisz zaznaczyć pole oświadczenia polityką prywatności
- ✗ Minimum 8 znaków
- ✓ Przynajmniej jedną literę
- ✓ Co najmniej jeden znak specjalny (!@#%*^&)
- ✓ Przynajmniej jedną cyfrę

☐ Oświadczam, że zapoznałem się z polityką prywatności oraz informacja o przetwarzaniu danych osobowych.

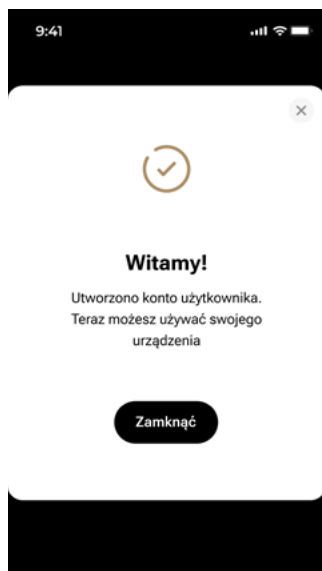
Zarejestruj się

Rys.9-4 Ekran rejestracji z błędnie podanym hasłem

Podczas rejestracji należy podać poprawny adres email. Aplikacja weryfikuje poprawność adresu email po jego podaniu. W pole hasła należy wpisać hasło spełniające wymagania:

1. Długość z zakresu 8-31 znaków,
2. Przynajmniej jedna cyfra,
3. Przynajmniej jedna mała litera,
4. Przynajmniej jedna duża litera.

Po poprawnej rejestracji użytkownikowi ukaże się ekran powiadamiający o poprawnie przeprowadzonym procesie rejestracji i witający go jak na rysunku 9-5.

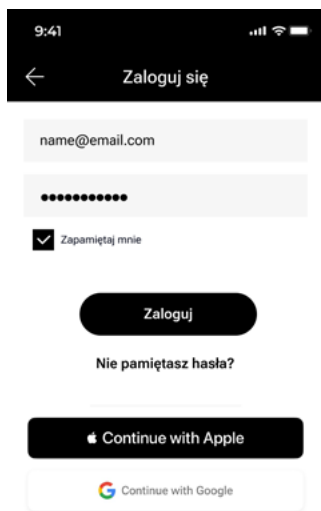


Rys. 9-5 Ekran użytkownika po poprawnie przeprowadzonym procesie rejestracji

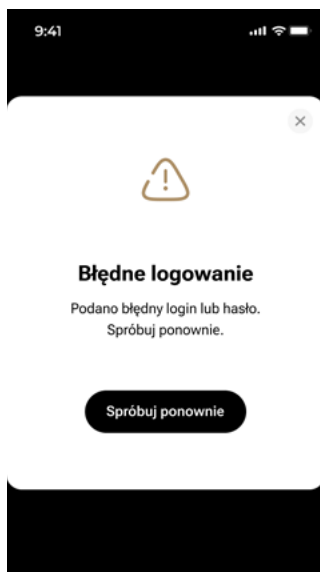


Rys. 9-6 Ekran logowania użytkownika

Należy wypełnić pola logowania przy użyciu adresu email oraz hasła, które zostało użyte podczas rejestracji do aplikacji, a następnie po zapoznaniu się z polityką prywatności oraz informacją o przetwarzaniu danych osobowych zaznaczyć pole wyboru to potwierdzające. Opcjonalnie można również zaznaczyć opcję „Nie wylogowuj mnie”, którego działaniem jest pominięcie ekranu logowania przy następnym uruchomieniu aplikacji i automatyczne logowanie się do konta, którego dane zostały wprowadzone w momencie logowania się z zaznaczonym tym polem wyboru.

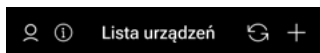


Rys. 9-7 Ekran logowania do aplikacji z wypełnionymi polami oraz zaznaczonymi polami wyboru

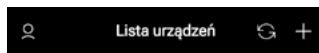


Rys. 9-8 Ekran informujący o błędnym logowaniu

Rysunek 9-7 przedstawia wygląd ekranu użytkownika z wypełnionymi przykładowymi danymi oraz zaznaczonymi wszystkimi polami wyboru. Jeżeli wprowadzone dane okażą się błędne, to wtedy użytkownikowi zostanie ukazana plansza z rysunku 9-8 informująca go o tym fakcie.



Rys. 9-9 Ekran ładowania z logiem aplikacji

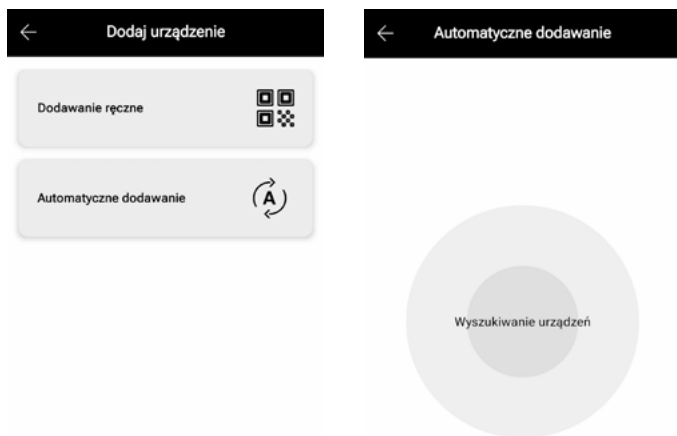


Rys. 9-10 Załadowana lista urządzeń użytkownika bez dodanych urządzeń

Po podaniu prawidłowych danych do logowania użytkownik zostanie przeniesiony do ekranu prezentującego listę urządzeń przypisanych do konta użytkownika. Prędkość ładowania listy urządzeń jest zależna od jakości połączenia sieciowego. Podczas ładowania listy urządzeń prezentowana jest animacja pokazana na rysunku 9-9, a wygląd samej listy bez urządzeń przedstawiono na rysunku 9-10.

9.1.2. Dodawanie pierwszego urządzenia do aplikacji

Celem dodania pierwszego urządzenia do aplikacji należy kliknąć przycisk „Dodaj urządzenie” z rysunku 9-10 znajdujący się na środku ekranu, następnie wybrać „Automatyczne dodawanie” z rysunku 9-11.



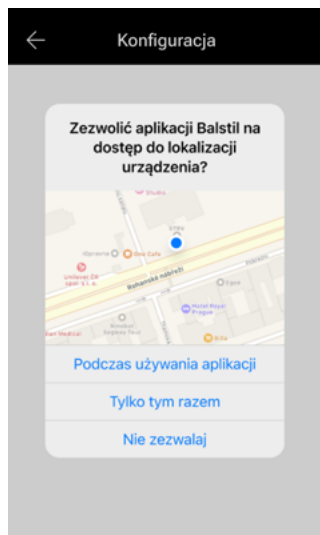
Rys. 9-11 Widok ekranu dodawania urządzenia

Rys. 9-12 Widok ekranu wyszukiwania urządzenia.

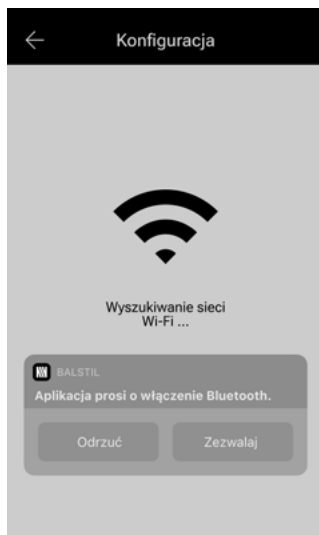
Kolejnym menu jest ekran nazywania dodawanego urządzenia, gdzie w polu „Nazwa Urządzenia” należy wpisać nazwę jaką chcemy nazwać nasze urządzenie i pod taką nazwą urządzenie to będzie występowało na ekranie listy urządzeń. Kod z obudowy należy zaczerpnąć z tabliczki znamionowej „B”, gdzie znajduje się „KOD PIN” w prawym górnym rogu tej tabliczki. Przykładową tabliczkę przedstawiono na rysunku 9-13. **Teraz należy podłączyć urządzenie do zasilania i upewnić się, czy sygnalizuje tryb parowania z aplikacją (migający niebieski kolor paska ledowego).**



Rys. 9-13 Przykładowa tabliczka znamionowa "B"

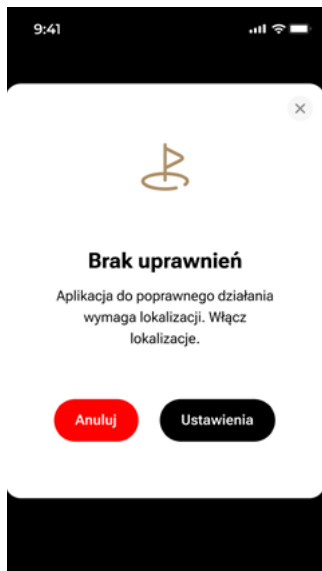


Rys. 9-14 Prośba o dostęp do lokalizacji urządzenia



Rys. 9-15 Prośba o włączenie Bluetooth

Jeżeli aplikacji nie zostały nadane uprawnienia dostępu do lokalizacji urządzenia należy zezwolić na dostęp do lokalizacji podczas używania aplikacji, tak jak pokazano na rysunku 9-14, a następnie, jeżeli nie był wcześniej włączony Bluetooth w urządzeniu mobilnym aplikacja poprosi o jego włączenie tak, jak przedstawia rysunek 9-15. W przypadku nienadania tych uprawnień lub włączenia Bluetooth aplikacja nie będzie mogła kontynuować swojego działania i zostaną wyświetlone odpowiednie komunikaty prezentowane na rysunkach 9-16 oraz 9-17.



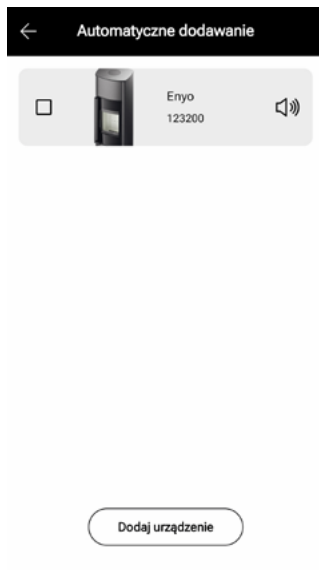
Rys. 9-16 Komunikat o braku uprawnień do lokalizacji



Rys. 9-17 Komunikat o wyłączonym Bluetooth

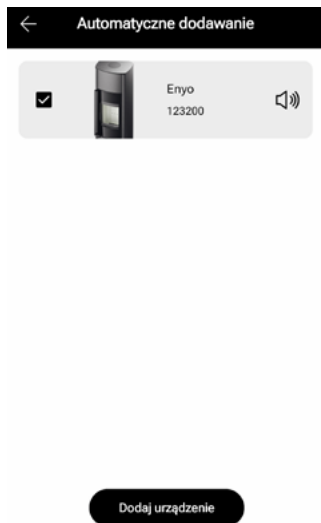


Rys. 9-18 Ekran powiadamiający użytkownika o niemożności znalezienia urządzenia w pobliżu

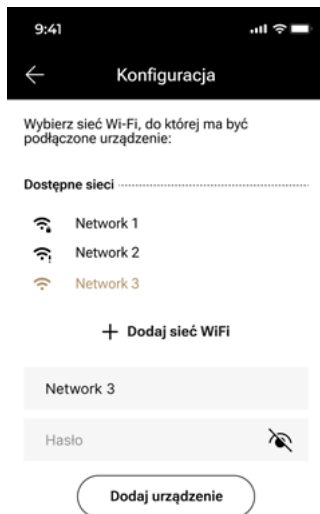


Rys. 9-19 Ekran ze znalezionym urządzeniem

Jeżeli zostały nadane wszystkie uprawnienia w sposób poprawny, to użytkownik ujrzy ekran przedstawiony na rysunku 9-19. W przypadku braku możliwości znalezienia urządzenia przez aplikację użytkownik ujrzy ekran przedstawiony na rysunku 9-18. W przypadku znalezienia urządzenia przez telefon ledowy pasek w urządzeniu przestanie na chwilę migać, co sygnalizuje, że urządzenia się połączyły.



Rys. 9-20 Ekran wyboru z zaznaczonym urządzeniem

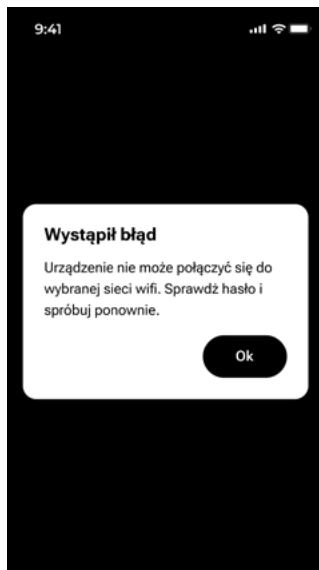


Rys. 9-21 Ekran wyboru sieci Wi-Fi znalezionej przez urządzenie

Chwilę po sparowaniu urządzeń na ekranie telefonu zostanie wyświetlona lista dostępnych sieci Wi-Fi wraz ze wskazaniem siły sygnału. Przykładowa lista sieci Wi-Fi znaleziona przez kominek została przedstawiona na rysunku 9-21. Po wskazaniu sieci, do której ma zostać podłączone urządzenie należy podać hasło i kolejno zatwierdzić przyciskiem „Dodaj urządzenie”. Podczas dodawania urządzenie może kilkakrotnie się uruchamiać ponownie. Jest to standardowa procedura.



Rys. 9-22 Ekran oczekiwania na dodanie urządzenia



Rys. 9-23 Ekran pomyślnego dodania urządzenia

Jeżeli zostało wpisane niepoprawne hasło lub wystąpi jakikolwiek inny błąd podczas łączenia się urządzenia z siecią użytkownik zostanie o tym poinformowany tak, jak pokazano na rysunku 9-23 dla przykładu wprowadzenia błędnego hasła dla wybranej sieci. Należy postępować zgodnie z poleceniami na ekranie, aby rozwiązać problem. W przypadku, kiedy cała procedura przebieganie pomyślnie, wyświetli się ekran pokazany na rysunku 9-22, a kliknięcie przycisku zatwierdzi przeniesie użytkownika do ekranu z listą urządzeń, na której zostanie zaprezentowane dodane urządzenie.



Rys. 9-24 Ekran z informacją o pomyślnym dodaniu urządzenia



Rys. 9-25 Widok listy urządzeń po dodaniu urządzenia

Po dodaniu biokominka do aplikacji można zobaczyć wygląd listy urządzeń na rysunku 9-25, gdzie widnieje wyłączony kominek.

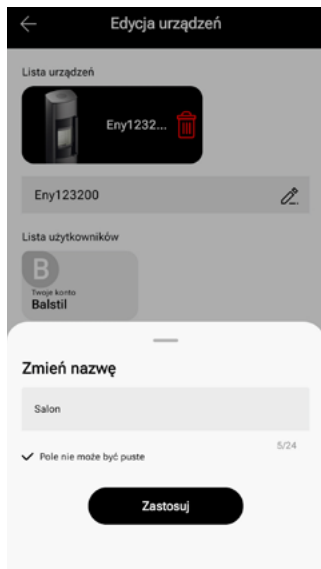


Rys. 9-26 Ekran konta użytkownika

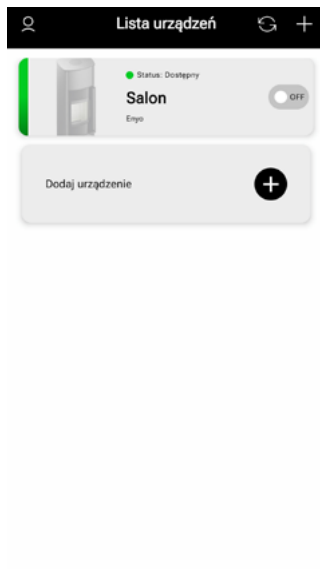


Rys. 9-27 Widok listy urządzeń podczas edycji nazwy urządzenia

Urządzenie zostało dodane pod automatyczną nazwą (unikalną dla każdego kominka). Aby edytować nazwę klikamy w ikonę użytkownika w lewym górnym rogu ekranu i wybieramy opcję edycja urządzeń.



Rys. 9-28 Ekran zmiany nazwy urządzenia

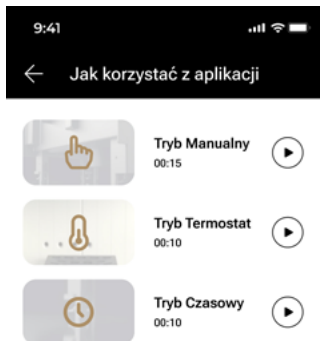


Rys. 9-29 Widok listy urządzeń po zmianie nazwy urządzenia

Po wyborze urządzenia otworzy się ekran ze zmianą nazwy, gdzie wpisujemy swoją nazwę i klikamy w przycisk Zastosuj. Zaktualizowana nazwa urządzenia pojawi się na liście urządzeń poprzez dwukrotne kliknięcie w strzałkę powrotu w lewym górnym rogu.

9.1.3. Samouczek aplikacji

Aplikacja Balstil została wyposażona w samouczek, który znajduje się w prawym górnym rogu ekranu na liście urządzeń. Samouczek ten posiada opisy wszystkich funkcji. Zalecamy zapoznanie się z opisami poszczególnych parametrów przed skorzystaniem z aplikacji. Na rysunkach 9-30 oraz 9-31 przedstawiono wygląd fragmentu samouczka.



Rys. 9-30 Ekran główny samouczka

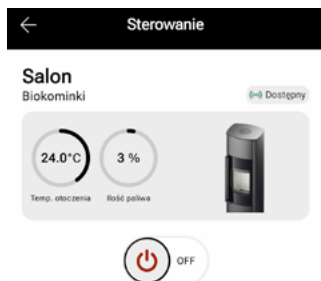


Rys. 9-31 Ekran samouczka z wybranym tematem

9.1.4. Sterowanie w trybie manualnym

Aby rozpałcić kominek, należy upewnić się czy urządzenie jest zatankowane. Można to zrobić na dwa sposoby:

1. Poziom paliwa jest wyświetlany na pasku LED na panelu sterowania;
2. Po wyborze kominka z listy urządzeń w aplikacji, zostaną wyświetlone informacje takie jak: temperatura otoczenia oraz poziom paliwa.



Rys. 9-32 Ekran sterowania biokominkiem z wyłączonym trybem działania



Rys. 9-33 Ekran sterowania biokominkiem z rozpoczęciem rozpalania

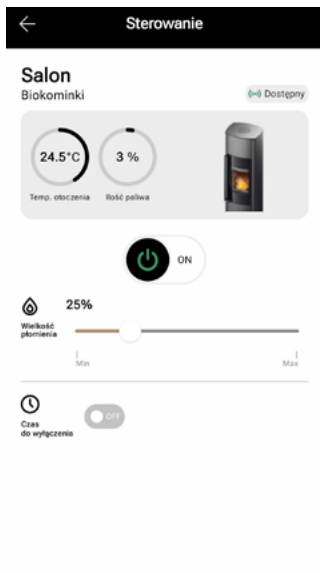


Rys. 9-34 Ekran rozpoczęcia rozpalania

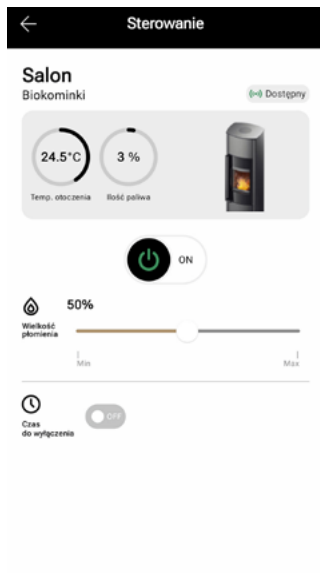


Rys. 9-35 Ekran prezentujący postęp rozpalania

Aby przejść do procedury rozpalania, klikamy w przycisk włączenia na ekranie urządzenia i potwierdzamy naszą decyzję w wyskakującym oknie dialogowym. Kominiek przechodzi w tryb rozpalania, a na ekranie widzimy postęp tego procesu.



Rys. 9-36 Ekran sterowania kominkiem,
z wielkością płomienia o wartości 25%



Rys. 9-37 Ekran sterowania kominkiem,
z wielkością płomienia o wartości 50%

Po zakończeniu trybu rozpalania na ekranie pojawi się menu sterowania, za pomocą którego możemy regulować wielkość naszego płomienia w kominku. Regulacja płomienia odbywa się za pomocą suwaka i jest wprost proporcjonalna do mocy wyrażonej w procentach. Im większy płomień, tym większa moc i zużycie paliwa.



Rys. 9-38 Ekran sterowania kominkiem,
z wielkością płomienia o wartości 100%



Rys. 9-39 Ekran z oknem dialogowym
wyłączenia urządzenia

Aby wyłączyć kominek klikamy w przycisk wyłączenia na ekranie i potwierdzamy naszą decyzję w wyskakującym oknie dialogowym. Kominek odpompuje nadmiar paliwa z parownika, płomień zgaśnie, a po chwili rozpocznie się proces wychładzania urządzenia poprzez włączenie wentylatora nadmuchiowego wewnątrz kominka.

9.1.5. Sterowanie w trybie czasowym

Możemy również zaplanować wyłączenia kominka po określonym czasie pracy. W tym celu klikamy w przycisk włączenia pracy czasowej na ekranie. W oknie dialogowym ustawiamy czas do wyłączenia i potwierdzamy naszą decyzję. Na ekranie pojawi się zegar odliczający czas do wyłączenia.



Rys. 9-40 Ekran z oknem dialogowym ustawienia czasu



Rys. 9-41 Ekran z przykładową nastawą czasu



Rys. 9-42 Ekran w włączoną opcję wyłączenia urządzenia po ustawionym uprzednio czasie



Rys. 9-43 Ekran listy urządzeń podczas pracy kominka

W liście urządzeń będzie widoczny kominek w trybie pracy. Na liście pojawiają się również inne urządzenia firmy BALSTIL - jeśli zostały uprzednio dodane.

Uwaga! Nie należy pozostawiać urządzenia bez nadzoru nawet w trybie czasowym do całkowitego wygaszenia płomienia i skończenia procedury wyłączenia urządzenia.

9.1.6. Komunikaty błędów urządzenia

Urządzenie zostało wyposażone w mechanizmy samodiagnozy. W przypadku stwierdzenia nieprawidłowości działania któregośkolwiek ze składowych urządzenia użytkownik zostanie o tym poinformowany za pomocą powiadomienia w aplikacji. Poniżej są przedstawione niektóre powiadomienia o błędach urządzenia.



Rys. 9-44 Komunikat o próbie rozpalenia urządzenia, które jeszcze nie ostygło



Rys. 9-45 Komunikat o próbie rozpalenia urządzenia, gdzie znajduje się za mało paliwa w zbiorniku



Rys. 9-46 Komunikat o prawdopodobnej awarii grzałek bloku grzewczego



Rys. 9-47 Komunikat o prawdopodobnej awarii pręta zapłonowego

9.2. Panel sterowania

Urządzenie posiada panel sterowania, gdzie znajdują się 4 przyciski:

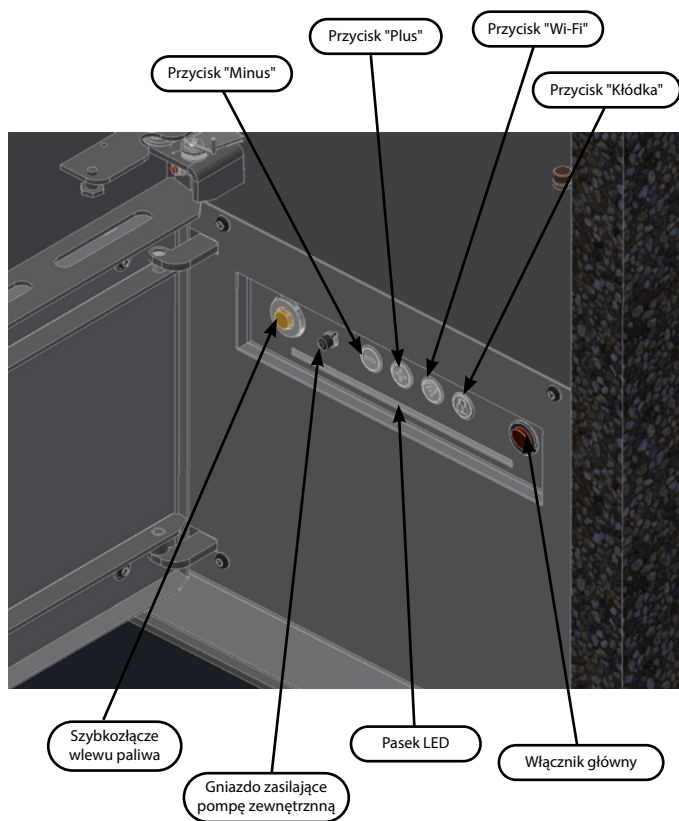
1. „Plus”,
2. „Minus”,
3. „Wi-Fi”,
4. „Kłódka”.

Przyciski te są przyciskami wielofunkcyjnymi. Służą one między innymi do obsługi urządzenia w trybie offline, jak i resetowania połączenia Wi-Fi.

Poza przyciskami na panelu znajdują się

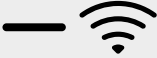
- gniazdo zasilania pompy zewnętrznej,
- szybkozłącze wlewu paliwa,
- włącznik główny
- pasek LED

Uwaga! Klapka panelu po skończeniu wyboru trybu i obsługi urządzenia powinna zostać zamknięta, a całkowity czas jej otwarcia nie powinien przekraczać 5 minut ze względu na bliskość do płomienia.



Rys. 9-48 Panel sterowania

9.2.1. Funkcje przycisków

Lp.	Symbol	Kombinacja	Funkcja
1		Przycisk bistabilny „KLÓDKA”, możliwe dwie pozycje (wciśnięty i wyciśnięty)	Pozycja wciśnięty – aktywuje przyciski sterowania z panelu Pozycja wyciśnięty – dezaktywuje przyciski sterowania z panelu
2		Przycisk "WiFi"	Resetuje kominek do ustawień fabrycznych
3		Przycisk "PLUS"	Rozpala kominek, zwiększa płomień
4		Przycisk "MINUS"	Zmniejsza płomień
5		"MINUS" i "WiFi" (równocześnie)	Gaszenie kominka
6		"MINUS" i "PLUS" (równocześnie)	Przytrzymać 5 sekund: wyłączenie/włączenie sygnałów dźwiękowych

9.2.2. Podświetlenie przycisków na panelu sterowania

Przyciski na panelu sterowania posiadają funkcję podświetlenia, które działa w następujący sposób:

1. Świecą światłem ciągłym w trybie dodawania urządzenia
2. Gasną po 30s od ostatniego kliknięcia przycisku w trybie pracy, gdzie stałe podświetlenie symbolizuje połączenie z WiFi, a migające oznacza brak dostępu do internetu

Punkt 2 dotyczy również podświetlenia paska ledowego, gdzie po 30s od ostatniego kliknięcia jego podświetlenie ulegnie minimalizacji

9.2.3. Komunikaty paska LED

Pasek ledowy umieszczony na panelu posiada w swoim asortymencie kilka możliwych kolorów do komunikacji z użytkownikiem. Znaczenia poszczególnych kolorów to:

1. Naprzemiennie świecące diody w kolorze czerwonym i niebieskim-sygnalizują, że urządzenie się uruchamia i testuje swoje podzespoły.
2. Migający kolor niebieski, gdzie cały pasek miga w interwałach około 1 sekundy.



Rys. 9-49 Urządzenie w trakcie uruchamiania i testu podzespołów



Rys. 9-50 Urządzenie w trybie parowania, pasek ciemny



Rys. 9-51 Urządzenie w trybie parowania, cały pasek świeci

3. Wskazanie na rozpalanie urządzenia- pasek wypełniony w całości kolorem kremowym wskazuje na rozpalanie urządzenia.



Rys. 9-52 Pasek LED w trakcie rozpalania urządzenia

5. Wskazanie poziomu paliwa w trybie online- wskazuje, że urządzenie dopuszcza sterowanie za pomocą aplikacji mobilnej oraz dołączonego w zestawie pilota. Pasek świeci w kolorze ciemnoniebieskim, a jego wypełnienie wskazuje na aktualny poziom paliwa. Dla przykładu, świecenie połowy paska w kolorze ciemnoniebieskim wskazuje na 50% paliwa w zbiorniku, 75% na 75% paliwa etc.



Rys. 9-54 Wskazanie około 5% paliwa w zbiorniku.

4. Wskazanie na procent mocy grzewczej- pomarańczowy pasek, który wypełnia się w zależności od wybranego procentu mocy grzewczej.



Rys. 9-53 Kominek z 60% mocy grzewczej

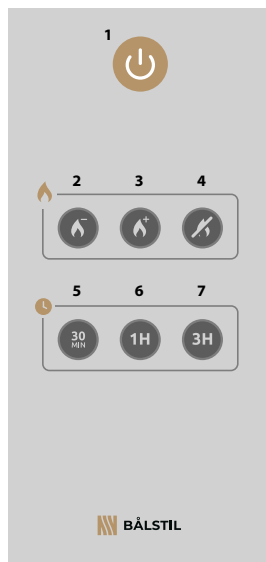
6. Wskazanie nie spełnienia warunków bezpieczeństwa. Pasek świeci się w kolorze czerwonym.



Rys. 9-55 Pasek LED po wykryciu niespełnionych warunków bezpieczeństwa

9.3. Pilot – wyposażenie opcjonalne

Aby rozpalić kominek należy przycisnąć przycisk on/off na pilocie, a następnie przycisk zwiększenia płomienia. Jeżeli warunki bezpieczeństwa są spełnione urządzenie wejdzie w tryb rozpalania (usłyszymy wtedy trzy krótkie dźwięki). Po zakończeniu trybu rozpalania możemy sterować wielkością płomienia przy użyciu przycisków na pilocie. Istnieje możliwość włączenia trybu czasowego. Czas jest ustawiany na sztywno zgodnie z informacją na pilocie. Gaszenie kominka odbywa się przez naciśnięcie przycisku gaszenia.



Rys. 9-56 Wygląd pilota

Lp.	Symbol	Funkcja
1		Aktywacja sterowania z pilota
2		Zmniejszenie płomienia
3		Zwiększenie płomienia
4		Gaszenie kominka
5		Ustawienie czasu pracy na 30 minut
6		Ustawienie czasu pracy na 1 godzinę
7		Ustawienie czasu pracy na 3 godziny

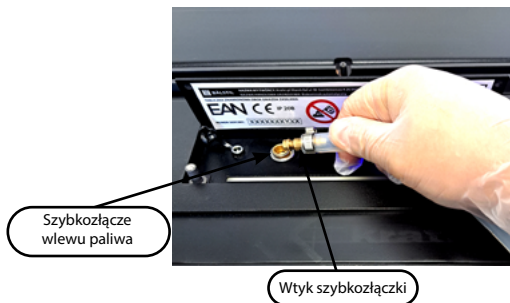
9.4 Uzupelnianie paliwa

Uzupełnianie paliwa odbywa się za pomocą dedykowanej pompy zewnętrznej nie wchodzącej w skład kominka. Urządzenie należy uzupełniać tylko paliwem o parametrach wskazanych w niniejszej instrukcji. Uzupełnianie paliwa odbywa się przez podpięcie szybkozłącza na panelu do pompki zewnętrznej paliwa, a drugiego węża wychodzącego z pompy do pojemnika z pobieranym biopaliwem. Następnie należy podpiąć zasilanie pompki zewnętrznej do gniazda na panelu. Przytrzymanie przycisku na pompce zewnętrznej powoduje pompowanie paliwa do wewnętrznego zbiornika paliwa biokominka. Urządzenie powinno samodzielnie odciąć zasilanie pompki zewnętrznej w momencie, kiedy zbiornik paliwa będzie pełny. Po zakończonym pompowaniu paliwa należy odpiąć zasilanie pompki zewnętrznej oraz nałożyć zaślepkę gniazda zasilania, a następnie odpiąć wężyki z paliwem.

Uwaga! Procedurę uzupełniania paliwa należy przeprowadzać tylko w momencie, kiedy urządzenie jest wystudzone, ponieważ uzupełnianie w momencie, kiedy urządzenie jest jeszcze nagrzane po pracy może grozić oparzeniem!

Uwaga! Należy zwracać uwagę na wskazanie poziomu paliwa podczas jego uzupełniania, ponieważ przepełnienie zbiornika, a następnie załączenie urządzenia w tryb pracy grozi pożarem!

Należy sprawdzić lokalne przepisy krajowe/regionalne w celu przechowywania paliwa (umiejscowienie, ilość). W przypadku braku takiej informacji należy przechowywać paliwo w ilości nie większej niż 20l w zacienionym i chłodnym miejscu, z dala od źródeł otwartego ognia oraz niedostępnym dla dzieci.



Rys. 9-57 Szybkozłącze wlewu paliwa wraz z pasującym złączem pompy zewnętrznej



Rys. 9-58 Podłączenie zasilania pompy zewnętrznej

9.5. Rozpalanie urządzenia

Urządzenie posiada mechanizm rozpoznawania obecności płomienia. W przypadku chęci rozpalenia urządzenia z aplikacji należy:

1. Upewnić się, że paliwo znajduje się w zbiorniku na wskaźniku w aplikacji oraz na pasku LED na panelu sterowania,
2. Upewnić się, że płomień w palniku nie spowoduje zagrożenia pożarowego (urządzenie zamontowane wg. wytycznych w instrukcji oraz wolna przestrzeń również wg wytycznych w tymże dokumencie),
3. Upewnić się, że w obszarze zapalarki nie znajduje się żaden niepożądany przedmiot lub zwierzę, ponieważ grozi to poparzeniem lub pożarem,
4. Upewnić się, że urządzenie jest wychłodzone (brak czerwonego koloru na pasku LED, informuje o wystudzeniu urządzenia – wystudzenie trwa około 30 minut od wygaszenia kominka),

5. Po wykonaniu powyższych punktów możemy rozpałi kominek.

Możliwe są trzy sposoby rozpalenia kominka:

- przy użyciu aplikacji;
- przy użyciu panelu sterowania;
- przy użyciu pilota.

9.6. Obsługa przy użyciu panelu sterowania

Z urządzenia można również korzystać przy pomocy panelu sterowania. Aby umożliwić sterowanie w trybie ręcznym należy wcisnąć przycisk bistabilny „KŁÓDKA” i zostawić go w pozycji wciśniętej. Spowoduje to aktywację pozostałych przycisków. Po pierwszym wciśnięciu przycisku „PLUS” (użycie przycisku zostanie potwierdzone przez kominek jednym krótkim dźwiękiem) urządzenie sprawdza warunki bezpieczeństwa. Jeżeli warunki są spełnione urządzenie wejdzie w tryb rozpalania (usłyszymy wtedy trzy krótkie dźwięki), po którego zakończeniu wraca kontrola nad wielkością płomienia. W tym momencie możliwe jest wybieranie wielkości płomienia przy pomocy przycisków „PLUS” oraz „MINUS” , co zwiększa i zmniejsza płomień o 10% (każdorazowe użycie przycisku będzie potwierdzone jednym krótkim sygnałem dźwiękowym, jeżeli usłyszymy jeden długi sygnał dźwiękowy oznacza to, że płomień osiągnął minimalną lub maksymalną wielkość w zależności od użytego przycisku). W trybie sterowania z panelu urządzenie można wyłączyć przez równoczesne wciśnięcie przycisków „MINUS” i „WiFi” (wyłączenie zostanie zasygnalizowane dwoma długimi dźwiękami) . Po ich aktywacji urządzenie

rozpocznie procedurę gaszenia, która może trwać do 5 minut. Należy zwrócić uwagę na sygnalizację paska LED, czy na przemian świeci się na kolor turkusowy wskaźnik poziomu paliwa oraz kolor czerwony w cyklach 5 sekundowych. Aby wyłączyć tryb ręczny należy ponownie wcisnąć przyciski bistabilny „KŁÓDKA”, a jego pozycja powinna wyrównać się z pozostałymi przyciskami.

Uwaga! Z trybu ręcznego można korzystać również podczas pracy kominka. Wystarczy aktywować przyciski panelu sterowania przez wciśnięcie przycisku „KŁÓDKA”. Dezaktywacja przycisków odbywa się przez ponowne wciśnięcie przycisku i wyrównania jego pozycji z pozostałymi przyciskami.

Uwaga! Jeżeli chcemy rozpałić kominek, a warunki bezpieczeństwa nie zostaną spełnione to kominek przerwie procedurę rozpalania i zasignalizuje to dźwiękami (patrz rozdział 11.10)

Należy sprawdzić lokalne przepisy krajowe/regionalne w celu przechowywania paliwa (umiejscowienie, ilość). W przypadku braku takiej informacji należy przechowywać paliwo w ilości nie większej niż 20l w zacienionym i chłodnym miejscu, z dala od źródeł otwartego ognia oraz niedostępnym dla dzieci.

9.7. Obsługa przy użyciu pilota

Aby rozpałić kominek należy przycisnąć przycisk on/off na pilocie, a następnie przycisk zwiększenia płomienia. Jeżeli warunki bezpieczeństwa są spełnione urządzenie wejdzie w tryb rozpalania (usłyszymy wtedy trzy krótkie dźwięki). Po zakończeniu trybu rozpalania możemy sterować wielkością płomienia przy użyciu przycisków na pilocie. Istnieje możliwość włączenia tryby czasowego. Czas jest ustawiany na sztywno zgodnie z informacją na pilocie. Gaszenie kominka odbywa się przez naciśnięcie przycisku gaszenia.

9.8. Resetowanie połączenia z siecią WiFi

Resetowanie połączenia z siecią WiFi odbywa się przez wciśnięcie przycisku „WiFi” na 3 sekundy. Rozpoczęcie procedury resetowania zostanie potwierdzone dwoma długimi sygnałami dźwiękowymi. Odłączenie od sieci WiFi zostanie zasignalizowane czterema krótkimi dźwiękami i jednym długim dźwiękiem. Zakończenie procedury zostanie zasignalizowane jednym długim dźwiękiem.

Uwaga! Upewnij się że przycisk „KŁÓDKA” jest wyciśnięty.

9.9. Wyłączanie dźwięku urządzenia

W urządzeniu można wyłączyć dźwięk poprzez jednoczesne naciśnięcie przycisków „PLUS” oraz „MINUS” w momencie, kiedy przycisk „KŁÓDKA” nie jest aktywowany. Urządzenie potwierdzi zmianę ustawień dźwięku przez wydanie jednego długiego oraz 5 krótkich dźwięków. Celem przywrócenia dźwięków należy przeprowadzić tę samą procedurę.

9.10. Bezpieczne wyłączanie urządzenia

Urządzenie posiada kilka możliwych opcji wyłączenia. Pierwszą z nich jest użycie do tego celu aplikacji, gdzie należy przełączyć przycisk „POWER” w aplikacji, a następnie potwierdzić, że chcemy wyłączyć urządzenie w wyskakującym oknie dialogowym. Opcją z panelu urządzenie można wyłączyć przez równoczesne wciśnięcie przycisków „MINUS” i „WiFi”. Po wykonaniu tej akcji należy odczekać do zgaśnięcia płomienia i uważnie obserwować urządzenie. Po upewnieniu się, że urządzenie się nie pali możliwe jest odejście od urządzenia. W przypadku, kiedy urządzenie zostanie wyłączone, to po 60 sekundach od zakończenia jego pracy zostanie włączony wentylator służący do chłodzenia elementów zespołu palnika, aby możliwe było szybsze ponowne uruchomienie urządzenia i zmniejszenie zagrożenia w postaci poparzenia się użytkownika. Chłodzenie urządzenia trwa do momentu, kiedy temperatura czujnika pozwoli na ponowne oraz bezpieczne uruchomienie urządzenia (o trybie chłodzenia oraz braku możliwości rozpalenia informuje pasek LED, który świeci się na czerwono). W przypadku kiedy nastąpiła przerwa w zasilaniu, to urządzenie również na początku swojej pracy uruchomi procedurę sprawdzenia warunków bezpieczeństwa i przełączy się w odpowiedni tryb pracy.

10. Protokół MODBUS RTU

Urządzenie posiada możliwość podpięcia do systemu smarthome za pośrednictwem protokołu MODBUS RTU. Przewód do podłączenia znajduje się za tylną osłoną urządzenia.

Oznaczenia żył w przewodzie: A - biały, B - niebieski.

BAUDRATE: 9600 8N1, Rejestry do odczytu (IREG):

Lp.	Nr rejestru	Funkcja	Wartość	Uwagi
1	2000	Wielkość płomienia	0-101	0 - brak płomienia; 101 - rozpalanie
2	2001	Procentowa ilość paliwa	0-100	
3	2002	Błąd w kominku	2000-2006	2000 - za wysoka temp. bloku grzewczego; 2001 - niski poziom paliwa; 2002 - zbyt długi czas rozpalania (uszkodzona zapalarka lub pompka); 2003 - za długie nagrzewanie (uszkodzenie grzałek); 2006 - wysoki poziom paliwa
4	2003	Aktualny tryb pracy	0, 1, 4	0 - kominek wyłączony; 1 - tryb manualny; 4 - tryb wyłączenia czasowego
5	2004	Status WiFi	0-6, 255	0 - sterownik WiFi wyłączony; 1 - brak dostępnych sieci WiFi; 2 - zakończono skanowanie sieci; 3 - połączono z siecią; 4 - nie udało się połączyć z wybraną siecią 5 - nieoczekiwanie utracono połączenie z WiFi 6 - odłączono od sieci WiFi 255 - awaria sterownika
6	2005	Aktualna temp otoczenia	0-40	Zaokrągla do jedności
7	2006	Aktualna temp bloku grzewczego	0-255	Zaokrągla do jedności
8	2007	Aktualna temp palnika	0-255	Zaokrągla do jedności

Rejestry do sterowania (HREG):

Lp.	Nr rejestru	Funkcja	Wartość	Uwagi
1	3000	Zatwierdzenie polecenia	0-1	0 - domyślna wartość; 1 - wstaw aby kominek odczytał wartość z rejestru 3001
2	3001	Regulacja płomienia	0-100	0 - domyślna wartość; 1-100 - rozpalanie kominka

11. Komunikacja za pomocą sygnalizatora dźwiękowego

Urządzenie komunikuje użytkownikowi swój stan za pomocą wbudowanego sygnalizatora dźwiękowego. Po załączeniu urządzenia rozlega się pojedynczy krótki pisk, co sygnalizuje, że urządzenie rozpoczyna przygotowanie do pracy. Poniżej zamieszczono tabelę odczytu sygnałów dźwiękowych wydawanych przez urządzenie.

Lista komunikatów dźwiękowych:

x- dźwięk krótki; o- dźwięk długi

Dz1	Dz2	Dz3	Dz4	Dz5	Znaczenie
o					Uruchomienie urządzenia
o	x	o			Brak paliwa
o	o	o			Zbyt długo oczekiwano na rozpalenie się urządzenia od rozpoczęcia procedury
o	o	o	x		Uszkodzona termopara palnika
o	o	o	o		Uszkodzona termopara bloku
x	o	x			Błąd grzałek, prawdopodobne uszkodzenie grzania bloku grzewczego
x	o	x	o		Błąd, podjęto próbę ponownego uruchomienia urządzenia, które jest nagrzane
x	x	x			Rozpoczynanie procedury rozpalania urządzenia
x	x	x	x	o	Resetowanie połączenia z siecią WiFi

Dla przykładu resetowanie urządzenia do ustawień fabrycznych to 4 dźwięki krótkie, po których następuje jeden długi.

12. Znaczenie piktogramów



Nie polewać
płomieni paliwem



Nie nalewać paliwa do
rozgrzanego urządzenia



Nie kłaść przedmiotów
na palenisku



Chronić urządzenie
przed przeciągami



Nie dmuchać w płomień



Nie trzymać przedmiotów
łatwopalnych w pobliżu
urządzenia



Nie dotykać płomieni



W pobliżu urządzenia
powinien znajdować się
odpowiedni sprzęt gaśniczy



Gasić przy użyciu
koca gaśniczego



Używać paliwa tylko
zgodnego z instrukcją



Szkodliwe dla zdrowia



Nie palić w pobliżu
urządzenia



Uwaga! Łatwopalne!

RAUCHABZUGSKONTROLLREGISTER

Inspektion beim Einbau des Einsatzes	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers
DDatum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegers

VERKÄUFER	
Name:	Stempel und Unterschrift des Verkäufers;
Adresse:	
Tel/fax:	
Verkaufsdatum:	
KÄUFER DES BEITRAGS	
Der Kamineinsatz sollte gemäß installiert werden gemäß den im Land geltenden Vorschriften und Vorschriften sowie den Bestimmungen der Bedienungsanleitung durch einen Installateur mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden. Dies erkläre ich nach Lektüre der Bedienungsanleitung und Bedingungen der Garantie, bei Nichteinhaltung der darin enthaltenen Bestimmungen übernimmt der Hersteller keine Haftung im Rahmen der Garantie.	Datum und leserliche Unterschrift des Käufers;
INSTALLATEUR EINFÜGEN	
Firmenname des Installateurs:	
Adresse des Installateurs:	
Tel/fax:	
Erscheinungsdatum:	
Ich bestätige, dass der von meinem Unternehmen eingebaute Kamineinsatz den Anforderungen der Bedienungsanleitung entspricht und in Übereinstimmung mit den geltenden Fachnormen, dem Baurecht und den Brandschutzvorschriften installiert wird. Die installierte Kartusche ist zur Sicherheit bereit verwenden.	Siegel und Unterschrift des Installateurs;

FLUE INSPECTION RECORD

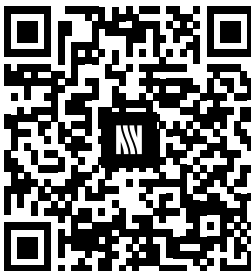
Inspection when installing the stove	Date, signature and seal of the chimney sweeper
Date and chimney sweep's seal and signature	Date, signature and seal of the chimney sweeper
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature
Date and chimney sweep's seal and signature	Date and chimney sweep's seal and signature

VENDOR	
Name:	Vendor's seal and signature:
Address:	
Tel/fax:	
Purchase date:	
STOVE PURCHASER	
The stand alone stove should be installed by a properly qualified installer in accordance with national laws and regulations and the user manual. I declare that the manufacturer cannot be held liable for any warranty claims if after reading the user manual and warranty terms and conditions I fail to comply with the provisions contained in them.	Date and purchaser's legible signature:
STOVE INSTALLER	
Installer company's name:	
Installer's address:	
Tel/fax:	
Commissioning date:	
I acknowledge that the stove installed by my company meets the requirements of the user manual and has been installed in accordance with applicable standards in this respect, as well as building and fire protection regulations. The installed stove is ready for safe use.	Installer's seal and signature:

iOS app



Android app





Lange Enden 26, 13437 Berlin
www.balstil.com